



Geschäftsbericht

Gemeinsam weiter

2021

BÜRGSCHAFTSBANK NRW

Gemeinsam weiter

Herzlichen Dank!

Die Geschäftsführung blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Mit ihrer immensen Leistungsbereitschaft, ihrem fachlichen Know-how und ihrer Problemlösungskompetenz haben die 61 Mitarbeitenden im letzten Jahr einen maßgeblichen Beitrag zum geschäftlichen Erfolg der Bank geleistet. Dafür dankt ihnen die Geschäftsführung herzlich.

Die Kooperationen mit den Banken, Sparkassen, Kammern und Verbänden war auch im Jahr 2021 partnerschaftlich und konstruktiv und verdient gleichermaßen einen herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Aufsichtsrat der Bürgschaftsbank NRW sowie allen Mitgliedern des Bürgschaftsausschusses, die ihren profunden Sachverstand in die Beurteilung einer Vielzahl von Fällen eingebracht und das Tagesgeschäft konstruktiv begleitet haben.

Permanenter und enger Austausch mit den VertreterInnen der Rückbürgen war auch in 2021 unabdingbar. Die Zusammenarbeit verlief - auch unter fortgesetzten „Corona-Rahmenbedingungen“ - reibungslos und war von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Ihnen gilt der besondere Dank der Geschäftsführung, denn ohne ihre engagierte Kooperation wäre die effiziente Fördertätigkeit der Bürgschaftsbank nicht denkbar.

352

Bewilligte Bürgschaften und Garantien

in 2021

3.559

Bürgschaften und Garantien

zum 31.12.2021

112 Mio. €

Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen

in 2021

626 Mio. €

Bürgschafts- und Garantievolumen

zum 31.12.2021

155 Mio. €

Bewilligtes Kredit- und Beteiligungsvolumen

in 2021

848 Mio. €

Kredit- und Beteiligungsvolumen

zum 31.12.2021

BÜRGSCHAFTSBANK NRW

Fördergeschäft im Überblick

	2021
	T €
Verbürgte Kredite	154.958
Bürgschafts- und Garantiebestand	626.372
Rückstellungen für erkennbare Bürgschaftsrisiken	84.758
Rückstellungen für ungewisse Risiken aus Bürgschaftsübernahmen	10.576
Eigenkapital	40.284
Bezahlte Ausfälle	5.808
Jahresüberschuss	1.040

Bürgschaften und Garantien in Höhe von insgesamt rund 4,8 Milliarden Euro haben die Bürgschaftsbank und ihre Rechtsvorgängerinnen seit ihrer Gründung der mittelständischen Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

Bürgschaften und
Garantien

4,8 Mrd. € ↗

Mit dieser Bürgschaftssumme konnten Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 11,1 Milliarden Euro realisiert werden, die ohne diese Förderung gar nicht oder nicht in dem beabsichtigten Umfang hätten umgesetzt werden können.

Gesamtinvestitions-
volumen

11,1 Mrd. € ↗

Für diesen Geschäftsbericht wurden Daten aus folgenden Quellen verwendet:

Creditreform

DIHK:

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) als
Statistikstelle des Landes

KfW Bankengruppe:

KfW-Mittelstandspanel 2021
KfW-Gründungsmonitor 2021
KfW-Nachfolgemonitor 2021

RWI - Leibniz - Institut

für Wirtschaftsforschung im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Bildnachweise

Adrian Liebau (S. 30, 55 - 57)
Bürgschaftsbank (S. 7 - 9, 12, 16, 24, 28, 33, 36, 39, 41 - 43, 45 - 47, 51, 59 - 63, 81)
Camper Active GmbH (S. 49 - 51)
Fass-Schmiede GmbH & Co. KG (S. 30, 52 - 54)
Gross und Co. Raumsystem GmbH (S. 44)
Le Moos (S. 40)
Musik Center Dortmund GmbH (S. 58, 60)
Rolf Göbels/ WHKT (S. 48, 64, 65)

Graphik und Layout:

dbl9 GmbH | Neuss | www.dbl9.de

digit medienproduktion | Willich/Solingen | www.digit-dmp.de



Inhaltsverzeichnis

Zur Navigation bitte die Seitenzahlen oder Titel anklicken

02

Bürgschaftsbank NRW

- 02 Fördergeschäft im Überblick
- 05 Quellennachweis | Impressum
- 08 [Der Partner im Risiko](#)

18

Bericht der Geschäftsführung

- 20 Bürgschaftsentwicklung
- 24 Existenzgründung und Unternehmensnachfolge
- 28 Eigenkapital

30

Aktuelles

- 32 Sonderprogramm Hochwasser
- 34 Über die Grenzen von NRW hinaus
- 36 In fünf Tagen zur Gründungsfinanzierung -
Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft
- 40 [Erfolgsgeschichten](#)
- 61 Das Gesicht der Bank
- 64 [NRW-Handwerkspreis erstmalig verliehen](#)
- 66 Auf einen Blick
- 70 Organe der Bürgschaftsbank
- 82 Lagebericht der Geschäftsführung

104

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

106

Jahresabschluss

- 108 Bilanz
- 110 Gewinn- und Verlustrechnung
- 112 Anhang

124

Bestätigungsvermerk

130

Statistiken

Erfahren Sie, was die Bürgschaftsbank in 2021 bewegte



Der Partner
im Risiko **08** |



Erfolgsgeschichten **40** |



NRW Handwerks-
preis erstmalig verliehen **64** |



Bericht des
Aufsichtsrats **104** |

Der Partner im Risiko

Auch das vergangene Jahr war von Schließungen ganzer Wirtschaftszweige, Lieferengpässen und Produktionsstopps geprägt. Alle mussten lernen mit der Situation zu leben, doch auch das zweite Pandemiejahr hinterließ sowohl persönlich als auch wirtschaftlich erneut tiefe Einschnitte. Mit den nach wie vor ausweiteten Bürgschaftshöchstbeträgen trug die Bürgschaftsbank NRW aktiv zur Wirtschaftsförderung bei und konnte sowohl die von der Corona-Krise betroffenen Unternehmen unterstützen als auch andere Vorhaben ermöglichen.





Manfred Thivessen
Geschäftsführer

Partner im Risiko für Unternehmen

Die vorrangige Aufgabe der Bürgschaftsbank NRW besteht seit jeher darin, fehlende Sicherheiten zu ersetzen. Für viele kleine und mittlere Unternehmen kann ein erschwerter Kreditzugang, besonders in der aktuellen Situation, existenzgefährdend sein.

Die Bürgschaftsbank NRW stärkt Unternehmen jedoch unabhängig von den wirtschaftlichen Zeiten den Rücken bei der Kreditaufnahme. So ermöglicht sie Investitions-, Wachstums-, Nachfolge- oder Gründungsfinanzierungen. Die Bürgschaftsbank NRW geht für Unternehmer und Freiberufler ins wirtschaftliche Risiko, damit Erfolg versprechende Vorhaben niemals an fehlenden Sicherheiten scheitern.

Die Bürgschaftsbank NRW übernimmt:

- Bürgschaften für Finanzierungen von Kreditinstituten
- Bürgschaften für Darlehen aus öffentlichen Förderprogrammen
- Bürgschaften für Avalkredite, Anzahlungen, Vertragserfüllungen und Gewährleistungen
- Bürgschaften für Leasingverträge und -finanzierungen
- Garantien für Kapitalbeteiligungen

Dazu zählen:

- Existenzgründungen, einschließlich tätige Beteiligungen und Unternehmensübernahmen
- Investitionen in Geschäfts- und Betriebserweiterungen
- Betriebsverlagerungen
- Finanzierung von Betriebsmitteln

Partner im Risiko für Sparkassen und Banken

Vor allem in unsicheren Zeiten benötigen Kreditinstitute verlässliche Risikopartner. Die Bürgschaftsbank NRW kommt hier ihrer Aufgabe als neutraler Selbsthilfeeinrichtung der mittelständischen Wirtschaft nach. Banken und Sparkassen schätzen Finanzierungen, die mit einer Ausfallbürgschaft unterlegt sind, da sie nicht nur eine vollwertige Sicherheit bietet, sondern auch entlastend auf die Eigenmittelunterlegung wirkt.

Eine Ausfallbürgschaft kann zwar fehlende Sicherheiten ersetzen, nicht jedoch mangelnde Rentabilität. Deshalb sind für die Übernahme einer Bürgschaft maßgeblich betriebswirtschaftliche Faktoren entscheidend. Jedes Geschäftsmodell wird von den Mitarbeitenden der Bürgschaftsbank NRW sorgfältig geprüft. Kammern, Verbände und ggf. Sachverständige geben zusätzlich ihre fachliche Stellungnahme zu den Vorhaben ab.

Ziel der Bürgschaftsbank NRW ist es, entsprechend ihrem Auftrag zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft, möglichst viele Ausfallbürgschaften zuzusagen. Auf diese Weise ermöglicht sie Finanzierungen, die andernfalls aufgrund fehlender oder unzureichender Sicherheiten nicht zustande kämen. Die Laufzeit kann in Anpassung an das jeweilige Geschäftsvorhaben bis zu 23 Jahre betragen. Bei zu verbürgenden Programm-Darlehen der öffentlichen Hand kann diese zeitliche Vorgabe auch überschritten werden. Die Kombination zinsgünstiger Mittel in Verbindung mit einer Bürgschaft bietet vor allem ExistenzgründerInnen eine wirkungsvolle Unterstützung. Ausfallbürgschaften können von UnternehmerInnen und FreiberuflerInnen beantragt werden, wenn sie über eine ihrem Tätigkeitsgebiet entsprechende persönliche, kaufmännische und fachliche Qualifikation verfügen. Das Unternehmen sollte günstige Standort- und Wettbewerbsverhältnisse vorweisen und in einer wirtschaftlichen Prognose nachvollziehbar darlegen, dass der Kapitaleinsatz und ein angemessener Lebensunterhalt nachhaltig aus dem Geschäftsbetrieb erwirtschaftet werden können. Darüber hinaus wird für eine Bürgschaftszusage eine angemessene Eigenbeteiligung an den Gesamtkosten vorausgesetzt.



So erreichen Sie uns

▪ Kompetenz

Die Mitarbeitenden der Bürgschaftsbank NRW beraten mit einem hohen Maß an branchenübergreifendem Wissen und Problemlösungskompetenz. Gutachten von Kammern und Fachverbänden sowie die fachspezifischen Kenntnisse von Sachverständigen fließen dabei immer in die Beratung mit ein. Denn die Institutionen hinter der Bürgschaftsbank NRW bilden branchenübergreifend einen einzigartigen Know-how-Pool aus profunder Sachkompetenz und branchenspezifischer Erfahrung, den die Bürgschaftsbank NRW auch im vergangenen Jahr gerne in Anspruch genommen hat.

Bürgschaftsbank „zweisprachig“

Der Herausforderung verschiedener Adressatenkreise ist die Bürgschaftsbank gewachsen. Sie kennt sowohl die Herausforderungen der Unternehmen als auch die der Banken und Sparkassen – eine vorteilhafte Kombination bei komplexen Finanzierungsfragen. Unternehmen finden in der Phase der Antragstellung, Bearbeitung und Entscheidung in den Mitarbeitenden der Bürgschaftsbank NRW kompetente Partner, welche die unterschiedlichen Überlegungen begleiten und gegebenenfalls auch Korrekturen anregen. Letztlich wird jede Bürgschaftsentscheidung individuell getroffen. Eine Ablehnung ist stets die schwierigere Entscheidung.

Das Gespräch suchen

Verfügt ein Unternehmen über wenig Eigenkapital oder Sicherheiten empfiehlt es sich, frühzeitig das Gespräch zu suchen. Denn wurde ein Kredit einmal abgelehnt, führt dies oft zu einer investiven Vollbremsung. Unter den kleinen Firmen, deren Investitionskreditwunsch abgelehnt wurde, gaben laut einer KfW-Studie 40 % ihr Vorhaben ersatzlos auf.



Vorteile der Bürgschaft

- Für Banken und Sparkassen ist eine Bürgschaft eine vollwertige Sicherheit, die für die Gesamt- sowie weitere Finanzierungen Spielraum bietet
- Unternehmen profitieren von günstigeren Kreditkonditionen, weil mögliche Kreditausfälle der Finanzierungsinstitute durch die Ausfallzahlung der Bürgschaftsbank verringert werden und das Eigenkapital der Hausbanken geschont wird

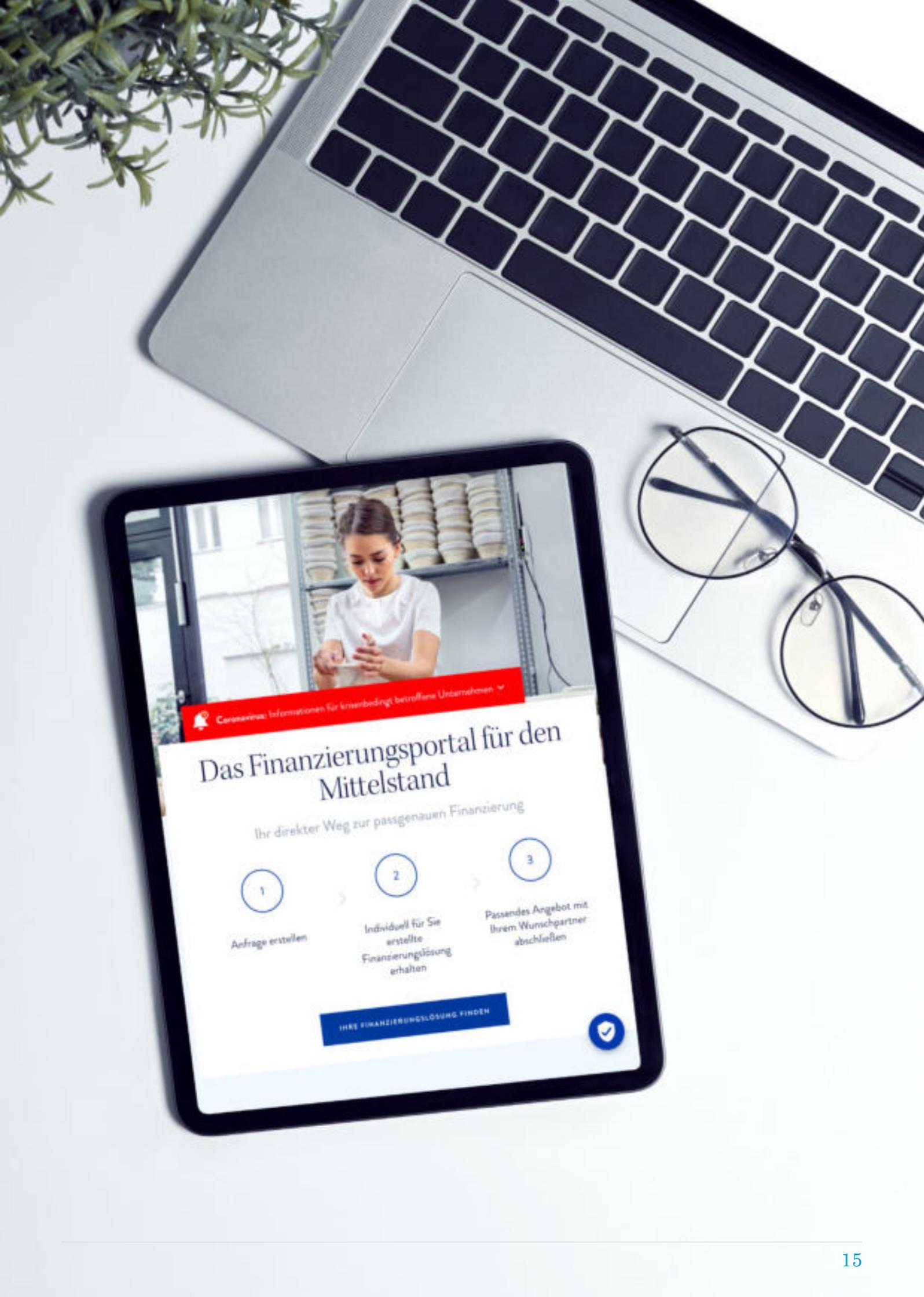
■ Finanzierungportal

Der digitale Kanal, der von allen Bürgschaftsbanken in Deutschland zusammen entwickelt und genutzt wird, bietet ExistenzgründerInnen, Unternehmen sowie Steuer- und UnternehmensberaterInnen die Möglichkeit, eigene Finanzierungsanfragen oder die Anfragen ihrer MandantInnen bzw. KundInnen unter finanzierungsportal.ermoeglicher.de an die Bürgschaftsbank NRW zu richten. Die intuitiv bedienbare Anfragestrecke ist auf die jeweilige Zielgruppe individuell angepasst und bietet einen einfachen und sicheren Dokumenten-Upload. Nach Einstellung der Finanzierungsanfrage in das Portal erfolgt eine schnelle Ersteinschätzung zur Machbarkeit des Geschäftsvorhabens, gefolgt von einer vollständigen Vorhabensprüfung der Bürgschaftsbank bzw. der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW und der kostenlosen Weiterleitung an die von den Kunden ggf. vorgegebene Hausbank.

■ Direkte Anbindung

Dank Kooperation mit der DZ BANK ist die Beantragung einer Bürgschaft für Förderprogramm kredite und/oder ergänzender Hausbankmittel für Genossenschaftsbanken auf elektronischen Weg möglich.

NutzerInnen des Systems „GENO-STAR“ können über eine einseitige Anlage „Bürgschaft der Bürgschaftsbank“ in einem Arbeitsgang Fördermittel und die Bürgschaft auf elektronischem Weg beantragen. Mit dieser Schnittstelle und der engen Verzahnung der jeweiligen Prozesse wird den Genossenschaftsbanken das Antragsverfahren weiter erleichtert.



 Coronavirus: Informationen für krisenbedingt betroffene Unternehmen

Das Finanzierungsportal für den Mittelstand

Ihr direkter Weg zur passgenauen Finanzierung

1

Anfrage erstellen

2

Individuell für Sie erstellte Finanzierungslösung erhalten

3

Passendes Angebot mit Ihrem Wunschpartner abschließen

IHRE FINANZIERUNGSLÖSUNG FINDEN





Lina Uebbing
Stab Geschäftsführung

So bleiben wir in Kontakt

Uploadportal

Das Upload-Portal unter service.bb-nrw.de ermöglicht das Hochladen von Dateien ohne Volumenbegrenzung - zum Beispiel, wenn im Laufe der Antragsbearbeitung die Einreichung weiterer Anlagen erforderlich ist.



Download-Bereich

Auf den Service-Seiten der Webseite www.bb-nrw.de/service stehen alle wichtigen Dokumente inklusive der Bürgschaftsanträge zum Download zur Verfügung. Um die Bearbeitung so komfortabel wie möglich zu gestalten, sind viele der verfügbaren Dokumente direkt am PC ausfüllbar. Hilfreich ist auch eine Auflistung der relevanten Unterlagen, die von der Bürgschaftsbank NRW zur Bearbeitung eines Antrages üblicherweise benötigt werden.

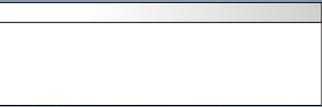
Dachportal der Deutschen Bürgschaftsbanken

Um die 16 regionalen Internetauftritte der Bürgschaftsbanken zu vereinheitlichen, wurde das Projekt „Dachportal“, welches einen einheitlichen Internetauftritt unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede verspricht, initiiert. Der Anspruch, für die KundInnen eine übersichtliche Darstellung der Inhalte zu gewährleisten, bleibt nach wie vor bestehen. Dementsprechend ändert sich neben dem „Look & Feel“ für unsere PartnerInnen wenig. Neu ist jedoch die Unterteilung der unterschiedlichen Zielgruppen in „Unternehmen“, „Finanzierungspartner“ und „Berater“, um noch bessere und individuell auf den/ die NutzerIn zugeschnittene Inhalte bereitstellen zu können. Eine Migration des Internetauftritts der Bürgschaftsbank NRW ist für das zweite Halbjahr 2022 vorgesehen und bekannt gegeben.



Bericht der Geschäftsführung

Auch das zweite Pandemiejahr war für viele Unternehmen herausfordernd. Deshalb blieben die mit den öffentlichen Rückbürgen gemeinsam angebotenen Programme zur Liquiditätssicherung bestehen. Zurückblickend auf das Förderjahr 2021 hat die Bürgschaftsbank ihren Auftrag, kleine und mittlere Unternehmen - auch in Krisenzeiten - bei Erfolg versprechenden Finanzierungsvorhaben mit einer Bürgschaft zu unterstützen, voll erfüllt. Nach dem pandemiebedingt historischen Höchstwert im Jahr 2020 war das Förderjahr 2021 mit Werten über dem „Vorpandemie-Niveau“ zufriedenstellend. Im vergangenen Jahr wurden 352 Bürgschaften mit einem Bürgschaftsvolumen von mehr als 112 Millionen Euro vergeben. Mit ihren Risikoübernahmen ermöglichte die Bürgschaftsbank NRW dem Mittelstand in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr eine Aufnahme von Krediten im Gesamtwert von rund 155 Millionen Euro.



S. 20 Bürgschaftsentwicklung

S. 24 Existenzgründung und
Unternehmensnachfolge

S. 28 Eigenkapital

Bürgschaftsentwicklung

Weiter starke Nachfrage des Handwerks

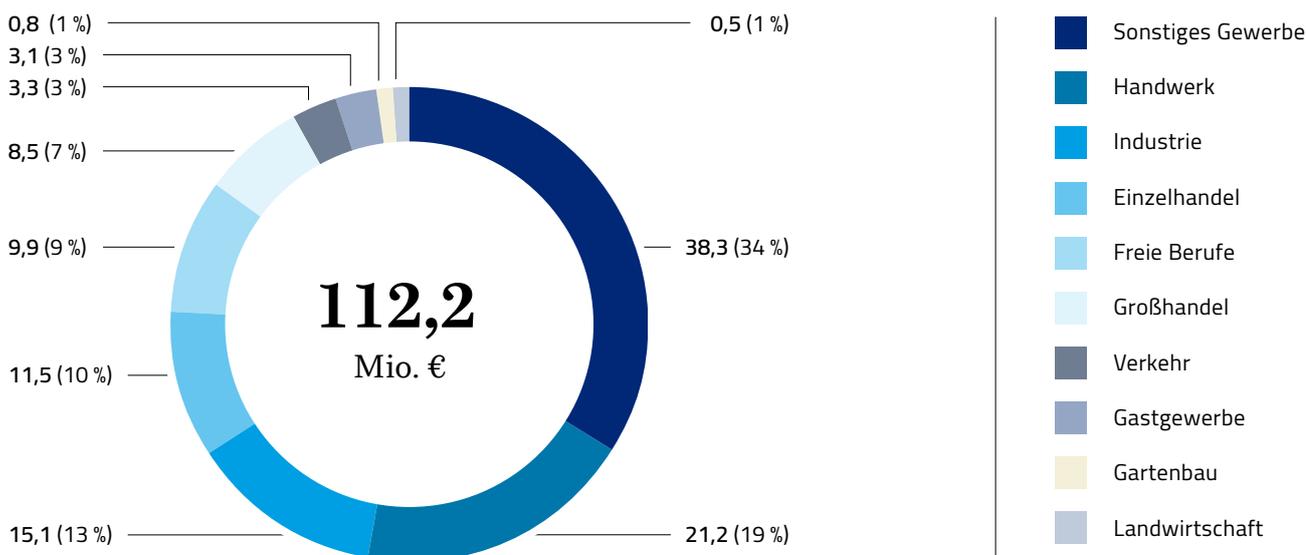
Das Handwerk und die sonstigen dienstleistungsorientierten Gewerbe machten wie im Vorjahr den Großteil des verbürgten Bürgschaftsvolumens aus. Nachdem die Nachfrage nach Bürgschaften im Handwerk im Jahr 2020 von 8 % auf 22 % rapide anstieg, relativierte sich dieser Wert im vergangenen Jahr leicht auf 19 %. Die industriellen Gewerbe verzeichneten einen leichten Anstieg um 3 Prozentpunkte und machten somit 13 % des Bürgschaftsvolumens aus.

Knapp 5.000 Arbeitsplätze gesichert

Die im Jahr 2021 bewilligten Bürgschaften haben zur Schaffung von 683 neuen und zur Sicherung von fast 5.000 bestehenden Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen beigetragen - eine erfreuliche Bilanz der Fördertätigkeit der Bürgschaftsbank NRW für den Arbeitsmarkt.

Bewilligte Bürgschaften und Garantien 2021 nach Wirtschaftszweigen

in Mio. €, gesamt: 112,2 Mio. €



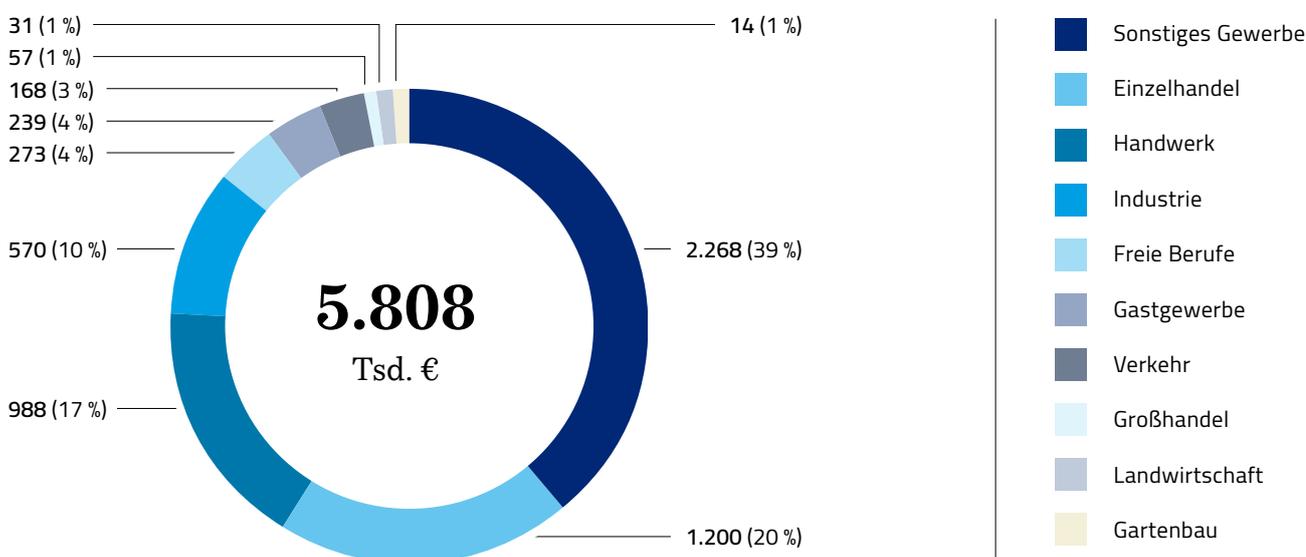
Ausfallsumme gesunken

Die Summe der Bürgschaftsausfälle verringerte sich um 1,7 Millionen Euro auf 5,8 Millionen Euro (Vj.: 7,5 Millionen Euro). Den größten Anteil daran hatten wie im Vorjahr mit 39 % die sonstigen Gewerbe, eine Erhöhung um 5 Prozentpunkte. Es folgt der Groß- und Einzelhandel, dessen Anteil deutlich zurückging - von 30 % im Vorjahr auf 21 % in 2021. Dagegen stiegen die Anteile an den Bürgschaftsausfällen in den Wirtschaftszweigen Industrie (+5 %-Punkte), den Freien Berufen (+3 %-Punkte), dem Handwerk (+2 %-Punkte), dem Gastgewerbe (+1 %-Punkt) sowie dem Verkehrssektor (+3 %-Punkte) und dem Garten- und Landschaftsbau (+2 %-Punkte) geringfügig an.

Die gesunkene Ausfallsumme spiegelt nicht die pandemiebedingte Wirtschaftsentwicklung wider, da Ausfallzahlungen zum Teil erst mit deutlicher Verzögerung von den Kreditinstituten zur Regulierung an die Bürgschaftsbank NRW herangetragen werden.

Bürgschaftsausfälle 2021 nach Wirtschaftszweigen

in T €, gesamt: 5.808 Tsd. €





Durchschnittliche Bürgschaftssumme gestiegen

Entgegen der gesunkenen Anzahl der vergebenen Bürgschaften im Jahr 2021, erhöhte sich die durchschnittliche Bürgschaftssumme um 17 % auf 319.000 Euro.

Durchschnittliche Bürgschaftssumme

+ 17 % 

Bürgschaftsbestand leicht gesunken

Mit 3.559 Bürgschaften lag der Bestand leicht unter dem Vorjahresniveau (3.677). Gleichermaßen verringerte sich das Bestandsvolumen von 637 auf 626 Millionen Euro. Mit diesem Volumen wurden für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen Kredite in Höhe von insgesamt rund 850 Millionen Euro verbürgt.

Bestandsvolumen

- 1,7 % 

Dabei entfallen 30 % des Bestandsvolumens auf die sonstigen Gewerbe, 20 % auf das Handwerk, 17 % auf den Groß- und Einzelhandel und 12 % auf das industrielle Gewerbe. Weitere 9 % entfallen auf die Freien Berufe, 6 % auf das Gastgewerbe, 3 % auf den Verkehrssektor sowie auf den Landwirtschaftssektor 2 % und den Gartenbau

Bewilligte Bürgschaften und Garantien 2015-2021





Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

Gründergeist nimmt wieder Fahrt auf

Neben den pandemiebedingten Beschränkungen führt nun auch der russisch-ukrainische Krieg zu Materialknappheit, höheren Energiepreisen und Konsumzurückhaltung - keine optimalen Voraussetzungen, ein Unternehmen zu übernehmen oder neu zu gründen. Umso erfreulicher ist es, dass die Zahl der Existenzgründungen mit 607.000 Gründungen (Vorjahr: 537.000) wieder auf ihr „Vor-Corona-Niveau“ anstieg.

Existenzgründungen

+ 70.000 ↗

Gründungswerkstatt Deutschland

Seit über zehn Jahren bietet die Gründungswerkstatt Deutschland (GWD) eine digitale Plattform zur Vorbereitung auf die Selbständigkeit. Die von den Industrie- und Handelskammern ins Leben gerufene Gründungswerkstatt wurde bereits von 180.000 GründerInnen genutzt, um sich mit ExpertInnen der Kammern und regionalen Wirtschaftsförderinstituten auszutauschen. Dank einer neuen Schnittstelle zum Finanzierungsportal der Deutschen Bürgschaftsbanken (ermoeglicher.de) haben die GründerInnen nun auch die Möglichkeit ihren Finanzierungsbedarf direkt, kostenlos und ohne Medienbruch an die Bürgschaftsbanken zu übermitteln.



Die neue Anbindung der beiden Portale bietet Interessierten somit einen echten Mehrwert:

- einen kostenlosen und kompletten Service rund um das geplante Vorhaben
- einen digitalen, schnellen und sicheren Unterlagenaustausch
- eine Beratung von IHK-ExpertInnen, Mitarbeitenden der Bürgschaftsbanken bis hin zum Kontakt mit Kreditinstituten
- schnelle Bürgschaftsentscheidung und damit einfacherer Zugang zur Gründungsfinanzierung bei der Hausbank

Bürgschaftsbank bringt Existenzgründungen sicher auf den Weg —

Das Kerngeschäft - die Förderung von Neugründungen und Unternehmensnachfolgen - war im vergangenen Jahr mehr als stabil. Somit konnten auch während der Corona-Pandemie 62 % (Vj.: 46 %) des gesamten Bürgschaftsvolumens für insgesamt 217 Existenzgründungen (Vj.: 245) vergeben werden. Darunter fielen 62 (Vj.: 65) Neueröffnungen, 129 (Vj.: 138) Übernahmen und 26 (Vj.: 22) Beteiligungen.

	Anzahl	Kredite und Beteiligungen	Bürgschaften und Garantien	Anteil in %
Existenzgründungen				
durch Neueröffnungen	62	20.685	15.705	14
durch Betriebsübernahmen	129	67.575	47.251	42
durch Neueröffnungen	26	9.724	6.920	6
Betriebserweiterung	29	10.673	7.961	7
Betriebsverlagerungen	16	10.854	8.147	7
Existenzfestigungen	56	21.991	16.068	14
Betriebsmittel	28	11.073	8.671	8
Sonstige Vorhaben	6	2.383	1.552	2
Summe	352	154.958	112.275	100

Gründungsfinanzierung in fünf Tagen - die Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft macht es möglich —

Neben den aktuell wirtschaftlich schwierigen Zeiten gaben JungunternehmerInnen in einer Zusatzbefragung zum KfW-Gründungsmonitor an, dass sie insbesondere durch die Komplexität von Steuergesetzen und -formularen an ihre Grenzen stoßen. Jede/r dritte ProbandIn nimmt bürokratische Hürden und Verzögerungen als Problem wahr. Mit der neuen Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft leistet die Bürgschaftsbank NRW ihren Beitrag dazu, das Gründungsgeschehen zu beschleunigen, denn nach dem vollständigen Unterlageneingang über den E-Antrag garantiert die Bürgschaftsbank NRW eine Entscheidung innerhalb von fünf Werktagen. [Mehr Details zum Programm](#)

Nachfolgeplanungen wurden wieder angegangen

Nachdem sowohl die Gründungen als auch Nachfolgeregelungen im ersten Pandemiejahr aufgrund großer Unsicherheiten massiv ins Stocken geraten waren - wenn nicht sogar in einem Stillstand mündeten - wurden die Vorhaben in 2021 wieder aufgenommen. Die geregelte Unternehmensnachfolge ist, nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels, nach wie vor ein wichtiges Thema. Nachdem sich der Fokus vieler mittelständischer Unternehmen im Jahr 2020 auf die unmittelbare Krisenbewältigung richtete, befassten sich laut KfW-Nachfolgemonitor im vergangenen Jahr 39 % (Vj.: 33%) der mittelständischen Unternehmen grundsätzlich mit einer Nachfolgeplanung.

Zusammen mit der FOM Hochschule für Oekonomie & Management untersuchte die Bürgschaftsbank NRW in einem Pilotprojekt für die geplante bundesweite Untersuchung die Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen Unternehmensnachfolge.

Zentrale Ergebnisse der Befragung ergaben, dass die Top-3-Übernahmegründe Existenzsicherung, Selbständigkeit und Verbundenheit mit dem Unternehmen sind. Die drei größten Herausforderungen stellen organisatorische (insb. Personalführung), juristische (Verträge, Genehmigungen) und kaufmännische (Finanzen, Einkauf, Abrechnung) Anforderungen dar.

Nach Umsetzung der bundesweiten Studie erfolgt eine zentrale Veröffentlichung der Studie durch den [Verband Deutscher Bürgschaftsbanken](#).



Sandra Ritterbach
Kreditassistentin

Eigenkapital

Trotz schwerer Zeiten erwies sich der deutsche Mittelstand als krisenfest. Viele Unternehmen haben in guten Zeiten vorgesorgt. Darüber hinaus haben auch InhaberInnen und GesellschafterInnen Verantwortung übernommen und ihre Betriebe und Unternehmen nach Kräften unterstützt. Zusätzlich dazu haben der Bund und das Land NRW mit zahlreichen unterstützenden Maßnahmen einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung der Wirtschaft geleistet. So konnten Umsatzverluste ausgeglichen werden und der befürchtete massive Einbruch der Eigenkapitalausstattung blieb, auch Dank wirksamer Zuschussprogramme, in der Breite des Mittelstands bislang aus. Die durchschnittliche Eigenkapitalquote sank moderat um 1,7 %-Punkte auf 30,1 %. Größere Unternehmen kamen dabei deutlich besser durch die Krise. Kleine Unternehmen hingegen verzeichneten deutliche Einschnitte. Das schlägt sich auch im Absinken der Eigenkapitalquote auf ein 15-Jahrestief von 17,4 % nieder.



Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Eigenkapital-situation kann eine (garantierte) stille Beteiligung der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW -KBG- hilfreich sein.

Die KBG stellt gewerblichen Unternehmen sowie Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus mit Sitz in Nordrhein-Westfalen eine stille Beteiligung von bis zu 1 Million Euro zur Verfügung. Zur teilweisen Deckung ihres Risikos nimmt die Kapitalbeteiligungsgesellschaft eine 70-prozentige Garantie der Bürg-

schaftsbank Nordrhein-Westfalen in Anspruch. Die stille Beteiligung ist bilanzielles Eigenkapital und verbessert somit die Bonität des Unternehmens. Grundsätzlich kommen stille Beteiligungen für Existenzgründungen und Betriebsübernahmen, für Betriebsweiterungen und -verlagerungen sowie Rationalisierungen in Betracht. Sie dienen auch Wachstumsinvestitionen in Gebäude und Maschinen oder Markterschließungen. Kooperationen und Neuregelungen beim Ausscheiden von Gesellschaftern können ebenfalls mit einer stillen Beteiligung unterstützt werden. Insbesondere für die Phase nach der Corona-Pandemie können mit stillen Beteiligungen wichtige Transformationsvorhaben und Investitionen in das Geschäftsmodell ermöglicht werden.

Die Laufzeit einer stillen Beteiligung der KBG beträgt in der Regel sieben bis zehn Jahre.

Wichtig zu wissen: Die UnternehmerInnen behalten ihre vollständige unternehmerische Freiheit, denn die KBG nimmt keinen Einfluss auf geschäftspolitische Entscheidungen.

Stille Beteiligungen bietet auch der Mikromezzaninfonds Deutschland II, und zwar bis zu 75.000 Euro bei Finanzierungsvorhaben bis maximal 300.000 Euro. Bis zu 150.000 Euro (maximal 75.000 Euro je Vorhaben) können AntragstellerInnen in Anspruch nehmen, die zu den besonderen Zielgruppen gehören. Die über die KBG zu beantragende Beteiligung hat eine Laufzeit von zehn Jahren.

Aktuelles



Kamota GmbH

55 |



Fass-Schmiede
GmbH & Co. KG

52 |

S. 32 Sonderprogramm Hochwasser

S. 34 Über die Grenzen NRWs hinaus

S. 36 In fünf Tagen zur Gründungsfinanzierung
– Gründungs- und Nachfolge
ExpressBürgschaft

S. 40 Erfolgsgeschichten

S. 61 Das Gesicht der Bank

S. 64 NRW Handwerkspreis
erstmalig verliehen

S. 66 Auf einen Blick

S. 69 Organe der Bürgschaftsbank

S. 82 Lagebericht der Geschäftsführung



Sonderprogramm Hochwasser

Die Flutkatastrophe im Sommer 2021 traf auch viele Teile Nordrhein-Westfalens unerwartet und mit voller Wucht. Die solidarische Hilfe in den betroffenen Regionen und ganz Deutschland war enorm, viele engagierte HelferInnen begaben sich selbst in prekäre Lagen, um den betroffenen Menschen vor Ort bei der Beseitigung der Schäden zu helfen. Bis heute dauern die Wiederaufbauarbeiten an.

Gemeinsame Akutberatungsstelle

Neben unzähligen persönlichen Schicksalsschlägen, waren auch viele Unternehmen schwer betroffen.

Die Bürgschaftsbank NRW unterstützte kleine und mittlere Unternehmen, die durch das Hochwasser bzw. den Starkregen Schäden erlitten hatten, deren Behebung nicht aus eigener Kraft zu bewältigen war.

Um betroffenen Unternehmen schnell zu helfen, haben das nordrheinwestfälische Wirtschaftsministerium, die NRW.BANK und die Bürgschaftsbank NRW eine gemeinsame Akutberatungsstelle eingerichtet. Die Finanzierung wurde dann über die jeweilige Hausbank des Unternehmens beantragt.

Es konnten sowohl Hausbankmittel als auch Förderkredite der NRW.BANK und/oder der KfW zur Überbrückung und Beseitigung der durch die Naturereignisse entstandenen Schäden und Liquiditätsengpässe wie auch Investitionen zum Wiederaufbau für Kredite bis zu 5 Mio. Euro beantragt werden. Dabei wurde vollständig auf das Bearbeitungsentgelt verzichtet.

Neben dem Sonderprogramm hatten Unternehmen, die bereits eine Bürgschaft erhielten, die Möglichkeit unbürokratisch einen Antrag auf Tilgungssetzung zu stellen.

Schnelle finanzielle Hilfe für die Pappen Olef GmbH

Die Pappen Olef GmbH kennt den Fluss Olef an ihrem Standort in Schleiden, ein Anstieg des Wasserpegels kam in der Vergangenheit des Öfteren vor. Fünf Meter hohe Mauern sowie die Talsperren konnten die Wassermengen bislang immer kontrollieren.

Ein Hochwasser mit einem ansteigenden Wasserpegel von mehreren Metern binnen Minuten, wie es sich in der

Nacht vom 15. auf den 16. Juli ereignete, war allerdings nicht vorstellbar.

Geistesgegenwärtig wurden alle Mitarbeitenden frühzeitig nach Hause geschickt, denn die Keller einzelner Wohnhäuser liefen bereits voll. „Wären die Menschen auf dem Betriebsgelände geblieben, wäre es zu einer katastrophalen Lage gekommen“, erklärt Stephan Mahlert, Geschäftsführer der Pappen Olef GmbH. Dennoch sind die Folgen des Hochwassers für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden verheerend.

Nachdem das gesamte Gelände überschwemmt und circa 70 % der Ware zerstört sowie die Maschinen komplett verschlammt waren, wurde die Ware unter schwersten Bedingungen geborgen. Ein Papierstapel, der in der Regel 400 kg wiegt, hatte nun ein Vierfaches seines Gewichtes und wurde teilweise bis zu 70 Grad Celsius warm. Innerhalb von zwei Tagen waren die Sozialräume und Duschen wieder begehbar, sodass auch Menschen aus dem Umkreis, die zum Helfen kamen, die Sanitäreinrichtungen nutzen konnten. Zwei Monate später und nach einem achtwöchigen Produktionsstopp konnte die erste Stanzmaschine am 07. September 2021 wieder in Betrieb genommen werden. Der erste Druck erfolgte am 15. September.

Insgesamt summierten sich die Schäden der Pappen Olef GmbH auf rund 4 Millionen Euro. Nun brauchte es Kapital für die Instandsetzung des Warenlagers und der Immobilie sowie für die Restaurierung des Maschinenparks.

Nicht zuletzt, weil die Raiffeisen-Bank Eschweiler eG selbst von dem Starkregen und dessen Folgen betroffen war, konnte Pappen Olef bei ihrer Hausbank auf regionalen Zusammenhalt setzen. „Für uns war sofort klar, dass der Fortbestand des Unternehmens und die damit verbundenen Arbeitsplätze bis zur Auszahlung der Wiederaufbauhilfen gesichert werden müssen“ erklärt Daniel Paelicke, Kundenbetreuer bei der Raiffeisen-Bank Eschweiler eG. Da alle Vermögenswerte durch die Flut zerstört

wurden, besicherte die Bürgschaftsbank den siebenstelligen Kreditbetrag mit einer 80 %igen Ausfallbürgschaft.

Stephan Mahlert berichtet: „Diese kräftezehrende Zeit werden wir niemals vergessen. Wir sind sehr dankbar über die schnelle und unbürokratische Hilfe von Wirtschaftsministerium, der Raiffeisen- und der Bürgschaftsbank. Was unsere Mitarbeitenden vor Ort, aber auch die Kreditgeber im Hintergrund leisteten, war unglaublich.“



Stephan Mahlert bei den Aufräumarbeiten



v.l.n.r. **Ingo Otten** (Prokurist, Bürgschaftsbank NRW), **Stephan Mahlert** (Geschäftsführer, Pappen Olef GmbH), **Daniel Paelicke** (stv. Leiter Kredit Markt, Raiffeisen-Bank Eschweiler eG), **Sven Rehfish** (Vorstand, Raiffeisen-Bank Eschweiler eG) vor der ersten wieder in Betrieb genommenen Stanzmaschine



Über die Grenzen von NRW hinaus

Nachhaltigkeitsrichtlinien der Deutschen Bürgschaftsbanken

Insbesondere die ökologische Nachhaltigkeit gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Relevanz. Nachhaltigkeit umfasst jedoch gleichermaßen Ökonomie wie auch Soziales. Die darauf ausgerichteten 17 Ziele der „Agenda 30“ richten sich dabei sowohl an Staaten, Zivilgesellschaften, die Wirtschaft, die Wissenschaft und jede einzelne Person. Auch für die Bürgschaftsbank NRW stehen diese Ziele und insbesondere die Förderung nachhaltiger Geschäftsmodelle, die nachhaltigen Erfolg versprechen, seit über 65 Jahren im Fokus.

Diese bereits praktizierten Vorgaben und Richtlinien wurden nicht nur für die Bürgschaftsbank NRW, sondern auch zentral für alle Bürgschaftsbanken vom Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) schriftlich fixiert. Das einheitliche Verständnis und Zusammenwirken

aller Beteiligten sowie die Integration ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte in das unternehmerische Handeln wird in den insgesamt sieben Unterpunkten detailliert erläutert. Sie verdeutlichen die Verhaltensweisen und das Zusammenspiel der Mitarbeitenden der Institute, der KundInnen und PartnerInnen sowie die Verantwortung hinsichtlich gesellschaftlicher und umweltbezogener Belange. Die durchgängige Etablierung sowie kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Grundsätze bilden das Fundament einer nachhaltigen Unternehmensführung und der Umsetzung unseres Förderauftrages.

Die Nachhaltigkeitsleitlinien können [hier](#) gelesen und heruntergeladen werden.

PwC-Studie bestätigt gesamtwirtschaftlichen Nutzen und Zukunftsfähigkeit der Bürgschaftsbanken

Im Auftrag des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) untersuchte PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC) in einer Studie das Engagement der Deutschen Bürgschaftsbanken und ihre Wirkung auf die Volkswirtschaft, insbesondere auch auf regionale Effekte der Unternehmensförderung.

Laut Studie kommt den Bürgschaftsbanken eine hohe Bedeutung bei KMU-Finanzierungen zu. In der Gründungsphase profitieren ExistenzgründerInnen von den Sicherheiten der Bürgschaftsbanken. Aber auch etablierte Unternehmen können mit der Unterstützung einer Ausfallbürgschaft Wachstum oder auch die spätere Nachfolgefinanzierung umsetzen. Dabei stellt die individuelle Beurteilung eines Vorhabens bei jeder Bürgschaftentscheidung die wesentliche Stärke im Bürgschaftsvergabeprozess dar.

Diese und weitere Ergebnisse finden Sie in einer Zusammenfassung [hier](#).

Zwei zentrale Ergebnisse sind besonders hervorzuheben:

- Der durchschnittliche Investitionsimpuls in Folge eines Euro öffentlichem Bürgschaftsobligos beträgt rund 2,12 Euro. Das bedeutet, dass jeder öffentlich rückverbürgte Euro zu 2,12 Euro zusätzlichen (Investitions-) Ausgaben führt.
- Der wirtschaftliche Nutzen für die Volkswirtschaft aus der Tätigkeit der Bürgschaftsbanken übersteigt die daraus resultierenden Kosten um das 17-Fache, was einem hohen Kosten-Nutzen-Verhältnis von 1:17 entspricht.

Wirkung durch die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in %





In fünf Tagen zur Gründungsfinanzierung – Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft

Durch die vorherige Festlegung bestimmter qualitativer und quantitativer Kriterien wird eine beschleunigte Entscheidung nun auch für Gründungs- und Nachfolgevorhaben ab dem 01.08.2022 ermöglicht.

Ausweitung der bewährten ExpressBürgschaft für Gründungen und Nachfolgen

Oft liegt bereits ein monatelanger Weg hinter GründerInnen und NachfolgerInnen, auf dem sie ihre Idee ausgearbeitet, geprüft und besprochen haben und manche Dinge noch einmal verwarfen. Auf dem sie Konzepte erarbeitet, das Marktumfeld analysiert und die wirtschaftlichen Daten und Fakten zusammengestellt haben. Sie stellten sich Freunden, Mentoren, BeraterInnen und vielleicht sogar schon ersten Mitarbeitenden von Banken vor.

GründerInnen äußern nicht selten, dass es in den entscheidenden Prozessen an Flexibilität und Schnelligkeit fehle. Die Bürgschaftsbank NRW hat sich diesem Wunsch angenommen und bietet nun auch ein beschleunigtes Entscheidungsverfahren für Gründungen und Nachfolgen innerhalb von fünf Werktagen an.

Kriterien/Voraussetzungen:

- Persönliche Eignung:
 - Meisterqualifikation (in meisterpflichtigen Berufen; Altgesellregelung ebenfalls möglich) oder eine abgeschlossene fachbezogene Ausbildung oder ein fachbezogenes Studium sowie
 - eine mindestens dreijährige Berufserfahrung aller Antragstellenden unmittelbar vor der Existenzgründung in der Gründungs- oder Nachfolgebranche
- Die Kapitaldienstfähigkeitsberechnung der Bank zeigt, dass mit einer ordnungsgemäßen Rückführung gerechnet werden kann.
- Es bestehen keine Negativmerkmale in der Schufa und es liegen darüber hinaus keine Pfändungen, Leistungsstörungen oder Überziehungen vor.
- Die Einjahresausfallwahrscheinlichkeit (PD) von 4 % bei Übernahmen sowie von 4,5 % bei Gründungen wird nicht überschritten.

Darüber hinaus sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Eine Selbstauskunft, die einen Vermögensüberschuss von mindestens 1 € ausweist.
- Einreichung eines aussagekräftigen Businessplans bei Neugründungen bzw. Konzeptes, inkl. aller wichtigen Rahmendaten und Vereinbarungen zur Übernahme bei Nachfolgen.
- Bei Nachfolgevorhaben: Einreichung von Jahresabschlüssen/Einnahme-Überschussrechnungen für zwei volle Geschäftsjahre, einschließlich vollständiger betriebswirtschaftlicher Auswertung (nicht älter als 90 Tage)..
- Falls vorhanden, kann gerne auch das Kreditprotokoll der Hausbank und/oder eine Kurzstellungnahme der Kammer übermittelt werden.



Kredite bis zu 500.000 Euro für GründerInnen und NachfolgerInnen

Die Besicherung eines Kredites durch eine maximal 70 %ige Ausfallbürgschaft für Gründer- und NachfolgerInnen ist für Kredite bis 500.000 Euro möglich. Der Bürgschaftshöchstbetrag liegt bei 250.000 Euro.

Die Laufzeit der Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft orientiert sich grundsätzlich an der Kreditlaufzeit und beträgt maximal zehn Jahre für Investitionen (einschließlich Kaufpreisfinanzierung), sechs Jahre für Betriebsmittel und bis zu 23 Jahre für Bauvorhaben.

Reduziertes Bearbeitungsentgelt

Zum Zwecke der Wirtschaftsförderung im Gründungs- und Nachfolgegeschehen in Nordrhein-Westfalen hat die Bürgschaftsbank NRW das Bearbeitungsentgelt halbiert und erhebt lediglich 0,75 % auf den zu verbürgenden Kreditbetrag.



 Ingo Otten
Prokurist

 Tim Deden
Prokurist



LeMoos

Beteiligte:

- Deutsche Bank AG
- Bürgschaftsbank NRW

Finanziert mit:

- Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft

Existenzgründung
Betriebsmittel
8 Mitarbeitende

www.lemoos-store.de




LEMOOS
Store
EUSNIRCHEN

AKTUELLES

Einzigartige Brautkleider im Baukasten-System

„Das Top sitzt super, aber der untere Teil des Kleides gefällt mir überhaupt nicht.“ Diese und ähnliche Aussagen hörte Lena Moos seit 2004 in ihrer Tätigkeit als Brautmodeverkäuferin zuhauf. Mit dem eigen entwickelten Mix- & Match-System „miXme“ soll sich das nun ändern.

Die Bräute können sich ihr Wunschkleid in vier Schritten selbst zusammenstellen. In den ersten beiden Schritten werden die Basics für Ober- und Unterteil festgelegt. Anschließend erfolgt die Auswahl der sogenannten Make-up-Teile, die mit Spitze, Stickereien und anderen Applikationen versehen sind.

Die einzelnen Kleiderkomponenten werden individuell zusammengestellt und mit einem patentierten Reißverschluss- und Hakensystem verbunden. So entsteht ein einzigartiges Kleid: „Das Kleid ist dann so individuell wie die Braut selbst und spiegelt ihren Geschmack und ihre Persönlichkeit optimal wider“, freut sich Lena Moos jedes Mal, wenn sie das finale Ergebnis an der Kundin sieht. Ein weiterer Vorteil: Während der Feierlichkeit kann das Kleid variiert und so bspw. ein festlicher Look für die nachfolgende Party aufgelockert werden.

Um nicht alle Einzelteile anprobieren zu müssen, kann die Kundin entweder von zu Hause aus oder in dem neu eröffneten Flagship-Store in Düsseldorf ihre Lieblingsteile aus mehr als 500 Einzelteilen auswählen und mithilfe der miXme App verschiedene Looks visuell auf dem iPad ausprobieren.

Ein gutes Team

Lena Moos und die Bürgschaftsbank haben schon 2009 im Rahmen von Umbaumaßnahmen und Einrichtungsplänen ihrer Boutique in Euskirchen zusammengearbeitet. Hier wurde das Baukastensystem bereits angeboten. Ende 2021 erfolgte dann die sehnsüchtig erwartete und coronabedingt mehrmals verschobene Eröffnung ihres neuen Ladenlokals im Zentrum von Düsseldorf. Auch diese Eröffnung und den damit verbundenen Umbau sowie Wareneinkauf und die Betriebsmittelfinanzierung besicherte die Bürgschaftsbank NRW mit einer 80%igen Ausfallbürgschaft.



Das innovative Baukastensystem der LeMoos GmbH

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Viele Paare konnten ihre Trauung nicht wie geplant vollziehen. Doch die Feierlichkeiten sollen größtenteils nachgeholt werden, weshalb ein großer Ansturm auf Brautmode in 2022 zu erwarten ist. Mit Lena Moos Geschäft in Düsseldorf stehen die Chancen nun gut, dass wirklich jede zukünftige Braut das optimale Kleid für den großen Tag findet. Wer nicht ortsansässig ist, muss trotzdem keine weite Reise auf sich nehmen, denn Lena Moos individuelles Konzept ist in über 50 Brautmodegeschäften deutschlandweit zu finden. Für die Zukunft plant die Unternehmerin ein Franchisesystem anzubieten.



„Mit dem „miXme“-System kann die KundIn vor der Anprobe viele Kombinationen visuell kreieren“



Lena Moos, Gründerin und Sonja Steinkläubl, Firmenkundenberaterin bei der Bürgschaftsbank NRW (v.r.n.l.)

”

„Der Erfolg der letzten Jahre sowie die klare Vision ihrer nächsten Schritte haben uns erneut bestärkt Frau Moos auf ihrem Weg weiter zu begleiten. Insbesondere mit ihrem unermüdlichen Engagement, ihrer ausgeprägten Willenskraft und ihrer Leidenschaft überzeugt sie Kunden und Partner gleichermaßen.“

Sonja Steinkläubl, Firmenkundenberaterin bei der Bürgschaftsbank NRW, begleitete das Vorhaben von Anfang an und tauschte sich regelmäßig mit Lena Moos, ihrer Hausbank und der IHK Düsseldorf aus.



Gross und Co. Raumsystem GmbH

Beteiligte:

- Sparkasse Lemgo
- Bürgschaftsbank NRW

Finanziert mit:

- Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft

Geschäftserweiterung
Betriebsmittel
6 Mitarbeitende

www.tiny-apartment.com

(v.l.n.r.) Dietmar Fromme, Direktor der Sparkasse Lemgo, Oliver Kelzenberg, Firmenkundenberater der Bürgschaftsbank NRW, Steffen Gross und Dirk Picklaps, Gründer der Gross und Co. Raumsystem GmbH, Bennett Follmert, Firmenkundenberater Sparkasse Lemgo

TINY  **APARTMENT**®

AKTUELLES

Klein Wohnen, groß Denken

Bezahlbaren Wohnraum schaffen - das ist der Anspruch des Gründer-Duos Steffen Gross und Dirk Picklaps. Tiny Apartments, kurz „TAPs“, machen dies möglich.

Wohnglück ab 16 qm

Die standardisierten TAPs werden in vier verschiedenen Versionen angeboten, wobei die bewohnbare Fläche zwischen 16,5 und 31 qm variiert. Auf Wunsch kann das Apartment um eine großen Terrasse erweitert werden. Der Transport mit einem Standard-LKW ist ebenfalls problemlos möglich.

Die vermeintlich kleine Wohnfläche erfordert einen minimalistischeren Lebensstil, der aus unterschiedlichen Gründen erstrebenswert sein kann. Von Paaren, die unabhängig und frei leben möchten über Studierende, die hohe Mietpreise nicht bezahlen können, bis hin zu Unternehmen, die TAPs für ihre Mitarbeitenden platzieren.



3D Modell einer TAP-Siedlung

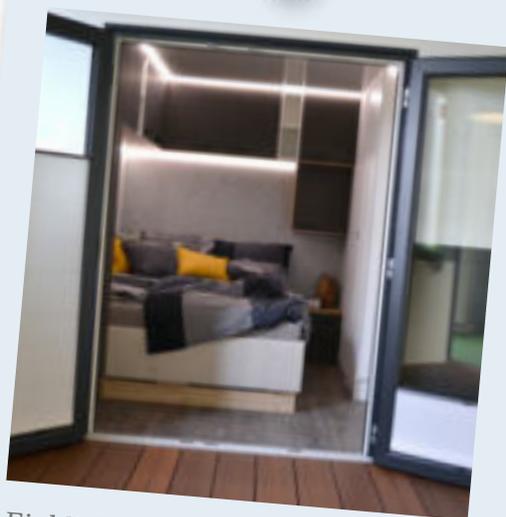
Hohe Standardisierung, Dämmung, Leichtbau

Die 2007 in den USA aufgrund der Immobilienmarktkrise entstandene Tiny-House-Bewegung ist mittlerweile auch

in Deutschland angekommen und es gibt viele Anbieter für den individuellen Ausbau. Die TAPs grenzen sich durch eine hohe Standardisierung von anderen Wettbewerbern ab: *„Wir haben jeden Schritt, jede Abmessung detailliert durchdacht und geplant, um ein optimales Wohnerleb-*

nis zu schaffen“, erklärt Steffen Gross. *„Alle TAPs haben eine Ready-to-live-Ausstattung und sind durch ein Plug & Play-System einfach an Versorgungsleitungen anzuschließen.“*

Die maßgebliche Raumersparnis kann durch ein Hochleistungsdämmsystem gewährleistet werden, denn dieses ist gerade einmal 6 cm anstatt normalerweise 30 cm breit und führt sowohl zu mehr Platz als auch zu einer Gewichtsreduktion.



Einblick in das Schlafzimmer eines TAP

Starkes Team

Die geschäftsführenden Gesellschafter Steffen Gross und Dirk Picklaps bilden ein solides Fundament und verfügen über langjährige Branchenerfahrung. Steffen Gross begann seine Karriere mit einer Ausbildung zum Schreiner, bildete sich stetig weiter und entwickelte den ORIGINAL SPORTCARAVAN. Mit dieser Idee gründete er bereits ein Unternehmen. Dirk Picklaps blickt auf über 25 Jahre Führungserfahrung zurück und ist Experte in den Bereichen strategischer Unternehmensaufbau und -entwicklung, sowie Controlling und Einkauf.



Steffen Gross gibt einen Überblick über die Zukunftsprojekte und zeigt, wo TAPs platziert werden

„Das außergewöhnliche Konzept gepaart mit dem umfassenden Spezialwissen der zwei Gründer hat uns überzeugt“, erklärt Bennett Follmert, Firmenkundenberater der Sparkasse Lemgo, die Zusage des kleinen siebenstelligen Kreditbetrages. *„Die Kreditsumme erforderte aber entsprechende Sicherheiten, weshalb die Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsbank NRW obligatorisch war.“*

Preisgekröntes Modell der Zukunft

Der Trend entfernt sich von „Besitz“ und geht über zum Teilen von Gebrauchsgütern. Deshalb planen die Gründer zukünftig Kooperationen mit Car- und Bike-Sharing-Angeboten oder Gemeinschaftspartyräumen. *„Zudem haben viele Tiny-Apartment-Bewohner den Wunsch und Anspruch Ressourcen zu sparen, weniger fossile Energien zu vernichten und somit den eigenen ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Dies gelingt u.a. mit einer Photovoltaik-Anlage, durch die eigener Strom generiert wird“*, erklärt Dirk Picklaps. Auszeichnungen des Deutschen Designpreises und Deutschen Innovationspreises 2021 bestätigen die bis ins kleinste Detail optimierte Gestaltung der TAPs.



Steinbildhauerei Zacharzewski e.K.

Beteiligte:

- Volksbank Ruhr Mitte eG
- Bürgschaftsbank NRW

Finanziert mit:

- Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft

- Existenzgründung durch Übernahme
- 6 Mitarbeitende

www.steinbildhauerei-zacharzewski.de



Steinbildhauerei
e.K. M. Lindner
Zacharzewski
Grabmale · Design in Stein

AKTUELLES

Tradition und neue Impulse

Über Millionen von Jahren entstand keine Form, Haptik oder Oberfläche wie die andere - jedes Stück ist so einzigartig wie seine Geschichte dahinter. Kaum eine Substanz und ihre unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten lösen so viel Faszination aus wie Marmor, Schiefer oder Granit.

Unterstützung in höchstem Maß

„Es ist toll, etwas selbst zu erschaffen.“ Dass Marilyn Lindner etwas Handwerkliches machen möchte, war ihr früh bewusst, aber letzten Endes führte ein zweiwöchiges Schülerpraktikum zu der Entscheidung, eine Ausbildung zur Steinmetzin zu beginnen.

Als ihr Chef ihr 2017 das ersten Mal die Betriebsübernahme anbot, hatte Marilyn Lindner keine Pläne in die Selbständigkeit zu gehen. Doch von dem Moment an keimte die Idee in ihr, sie absolvierte die Fortbildung zur Meisterin und bereitete die Übernahme minutiös vor. Dass Herr Zacharzewski seinen Betrieb ausschließlich in ihre Hände abgeben wollte, beweist die Tatsache, dass er den Betrieb fünf Jahre früher als geplant an seine ehemalige Mitarbeiterin übergab.

Eine Bereicherung für die Region

Der seit 1959 bestehende Traditionsbetrieb ist fest am Standort Gelsenkirchen etabliert, weshalb Marilyn Lindner beschloss, neben den sechs Mitarbeitenden auch die Firmierung zu übernehmen.

Nach 13 Jahren Betriebszugehörigkeit ist Marilyn Lindner ebenso bekannt wie gleichermaßen geschätzt bei den KundInnen, denn für diese nimmt sie sich sehr viel Zeit. Denn so hart ein Stein auch sein mag, so viel Feingefühl und Empathie erfordert es, den passenden Grabstein zu finden. Wird ein solcher gesucht, redet sie mit den Betroffenen mehrere Stunden über die verstorbene Person, um den Stein so persönlich wie möglich gestalten zu können. Wenn eine Person bspw. gerne nach Lanzarote gereist ist, kann ein Stein von dort verwendet werden. „Oft ist dies ein Prozess. Im Erstgespräch zeigen sich die meisten KundInnen reserviert, was absolut nachvollziehbar bei diesem sensiblen Thema ist. Umso schöner ist es mit anzusehen, wenn sie in jedem Folgegespräch weiter auftauen“, erklärt Marilyn Lindner.



Es wird viel Wert darauf gelegt, Steine so persönlich wie möglich zu gestalten.

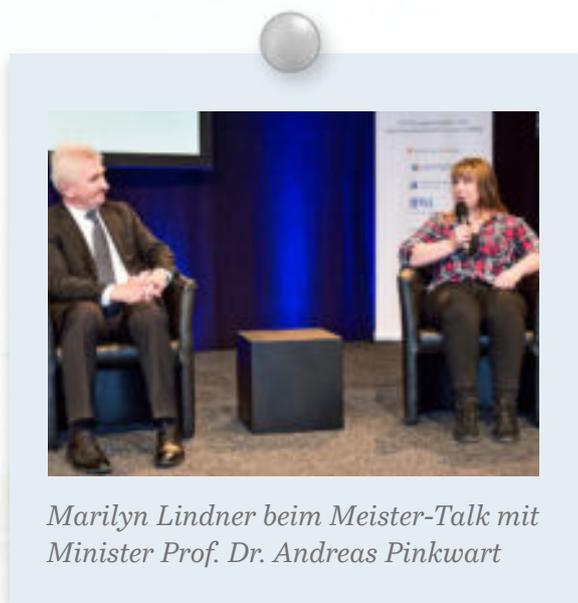
Damit sich die KundInnen ganz in Ruhe umsehen können, ist die Ausstellung nicht eingezäunt und jederzeit zugänglich. Neben der Grabmalgestaltung und Dauergrabpflege bietet der Steinmetzbetrieb auch Gartengestaltung und Arbeiten in der Baubranche an.

Lieferengpässe durch die Corona-Pandemie

Doch die Ressourcenbeschaffung ist durch die Corona-Pandemie erheblich erschwert worden, da die Lieferung mit Containern über den Seeweg oft nicht oder nur sehr verzögert möglich war. Der Bezug der Rohstoffe mehrerer und vor allem regionaler Lieferanten ließen Marilyn Lindner aber auch diese Hürde meistern.

Oliver Kelzenberg, Firmenkundenberater der Bürgschaftsbank NRW, war besonders von den Zukunftsplänen der Gründerin überzeugt.

„*„Nach der Meisterschule bildete sich Frau Lindner über zwei Jahre zur Restauratorin weiter, um künftig auch im Bereich des Denkmalschutzes an Friedhöfen und Gebäuden tätig sein zu können. Zudem weitete sie die Social-Media-Kanäle des Betriebs aus, um regelmäßig Kunstwerke zu veröffentlichen. Sie zeigte sich zudem branchenerfahren und kompetent, weshalb wir eine Bürgschaft befürworteten.“*



Marilyn Lindner beim Meister-Talk mit Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart



Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Marilyn Lindner, Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund (v.l.n.r.)

Engagement wird belohnt

Bereits zum zehnten Mal lud der Westdeutsche Handwerkskammertag (WHKT) als Dachverband der sieben NRW-Handwerkskammern gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen junge HandwerksmeisterInnen zur feierlichen Übergabe der Meistergründungsprämie ein. Marilyn Lindner nahm nicht nur feierlich die Urkunde entgegen, sie berichtete auch von ihren Erfahrungen im Meister-Talk mit Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und fungierte somit als Vorbild für viele Frauen im Handwerk, denn *„mit dem Meisterbrief übernimmt der/die UnternehmerIn gezielt Verantwortung - für Mitarbeitende, für KundInnen und für den beruflichen Nachwuchs“*, honorierte Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund, den Mut ein eigenes Unternehmen zu gründen.



 TRELINO®

Camper Active GmbH

Beteiligte:

- Volksbank Düsseldorf Neuss eG
- Bürgschaftsbank NRW

Finanziert mit:

- Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft

Erweiterungsinvestition
12 Mitarbeitende

www.trelino.com



AKTUELLES

Nachhaltig unabhängig

Camping ist für manche nicht mehr nur ein Hobby oder eine Art zu verreisen, es ist ein Lebensgefühl. Auf jeden Fall wird es häufig mit Natur und Freiheit assoziiert. Die idyllische Vorstellung, in seinen eigenen beweglichen vier Wänden auf Campingplätzen, in Wäldern, auf Wiesen oder sogar am Strand aufzuwachen und nur mit dem, was man wirklich braucht den Tag zu erleben, lässt Camper-Herzen höherschlagen. Eine Chemietoilette, die bis vor Kurzem alternativlos war, passt in dieses Bild hingegen nicht besonders gut.

Know-how optimal vereint

Die leidenschaftlichen Camper und heutigen Geschäftsführer der Camper Active GmbH, Markus Becker und Benedikt Franke, machten sich zur Aufgabe diesen Missstand zu beheben und entwickelten eine nachhaltige Alternative zur weit verbreiteten Chemietoilette. Sie kannten sich bereits über viele Jahre aus der Gründerszene, bevor sie im Jahr 2020 den Entschluss fassten, ihre Kompetenzen und persönlichen Interessen zu bündeln. Markus Becker, der ein großes Know-how aus diesem Bereich mitbringt, ist für Vertrieb und Partnerschaften zuständig - Benedikt Franke übernimmt die Prozesssteuerung und -optimierung sowie das Marketing.



Hochwertiges Design

Trenntoilette vielseitig einsetzbar

Der Trenneinsatz im Inneren der Toilette trennt flüssige von festen Ausscheidungen. Die Trennung der Stoffe und die zusätzliche Trocknung der Feststoffe mithilfe eines Streus sorgen zudem für Geruchsneutralität. Ein weiterer Pluspunkt der Trenntoilette: Es wird kein Wasser benötigt; eine Ressource die unterwegs ohnehin schon immer knapp bemessen ist.

Aber nicht nur die klassischen CamperInnen können Gebrauch von einer Trenntoilette machen. Die KundInnen der Camper Active GmbH sind auch BesitzerInnen von Wohnwagen, Vans, Gartenhäusern, Tiny Houses und Booten.

Nachdem die Gründer zunächst mit einer Größe (S) starteten, ist die Trenntoilette nun in drei Größen und ab einem Preis von 420 Euro erhältlich.



In drei Größen erhältlich: Die Trenntoiletten von Camper Active



Die leidenschaftlichen Camper und heutigen Geschäftsführer der Camper Active GmbH Markus Becker und Benedikt Franke (v.l.n.r.)



Mit verschiedenen Formen und Farben ist für jeden Camper etwas dabei

Dass die Gründung zeitgleich mit der Corona-Pandemie einher ging, war natürlich nicht zu erwarten, kam dem Duo aber auch nicht ungelegen, denn die Outdoor-Branche boomte u.a. aufgrund eines zeitweiligen Verweilverbots in Hotels und anderen Unterkünften.

Und die geschäftsführenden Gesellschafter machten noch etwas richtig: Leicht provokantes Marketing und hochwertiges Design enttabuisieren diese in der Gesellschaft eher als unangenehm empfundene Thematik. Die Kreativität wird auch durch crossfunktionale Teams verstärkt, in denen jede/r ihre/seine noch so „absurden“ Ideen vorstellen kann, die dann hauptsächlich über die Kanäle YouTube, Pinterest, Instagram und Facebook verbreitet werden.

Nächster Schritt: Serielle Fertigung

Die hohe Nachfrage und eine zeitaufwendige Gehäusefertigung im Rotations-Gussverfahren führten teilweise zu einer Lieferzeit von bis zu 16 Wochen. So war es unverzichtbar, die Produktion auf das schnellere Spritzgussverfahren umzustellen, um so die Fertigungszeit von 60 auf 1,5 Minuten zu reduzieren.

Mit einem mittleren sechsstelligen Kreditbetrag investierten die Geschäftsführer Markus Becker und Benedikt Franke in eine serielle Fertigung, wobei der Großteil der Mittel für die Werkzeuge des Spritzgussverfahrens benötigt wurde. Die Bürgschaftsbank NRW besicherte dieses Vorhaben mit einer 80%igen Bürgschaft.

Ihr Erfolg blieb nicht unbeachtet: Zusammen mit zwölf weiteren Startups setzten sich die Gründer gegen 110 BewerberInnen aus NRW durch und sicherten sich einen Platz bei dem Scale-Up Programm der Landesregierung, wobei die Kriterien Kerngeschäft, Skalierbarkeit, Finanzen und Team ausschlaggebend waren: Durch Mentorings und Workshops werden die Jungunternehmer bei dem Eintritt in neue Märkte unterstützt. Denn nicht nur hierzulande wird auf Nachhaltigkeit gesetzt, aktuell liefert die Camper Active GmbH ihre Trenntoilette bereits in 20 Länder, perspektivisch sollen auch die USA und Kanada folgen.



Fass-Schmiede GmbH & Co. KG

Beteiligte:

- Sparkasse Iserlohn
- Bürgschaftsbank NRW

Finanziert mit:

- Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft

Neubau einer Werks- und Lagerhalle
12 Mitarbeitende

www.fassschmiede.de



AKTUELLES

Rustikaler Blickfang für innen und außen

Im August 2012 gründete Jana Lewe im Nebenerwerb. Zu der Zeit ahnte und plante sie nicht, dass sie mal ein Unternehmen mit zwölf Mitarbeitenden führen würde.

Ihr Nischenprodukt sowie der richtige Riecher sorgten dafür, dass Jana Lewe schon bald mit einer immer größeren Nachfrage konfrontiert wurde. Im Jahr 2013 fasste sie endgültig den Entschluss, ihren Vollzeitjob gegen die Vollzeitselbständigkeit einzutauschen. Die gelernte KFZ-Mechatronikerin studierte nach ihrer Fortbildung zur KFZ-Meisterin Betriebswirtschaftslehre und verfolgte konsequent den Wunsch, ihre eigene Chefin zu werden. Dass dieser Wunsch mit Weinfässern in Erfüllung gehen würde, hatte sie so nicht geplant.

Von Gartenbar bis Hundekörbchen

Die Weinfässer werden in großen Stückzahlen aus Spanien und Frankreich importiert und hier u.a. zu Gartenbars und Hundekörbchen aufbereitet. Die KundInnen entscheiden selbst, ob sie bereits ein Exemplar ansprechend finden oder eine individuelle Anfertigung wünschen. Insgesamt führt Jana Lewe 60 Produkte in sechs verschiedenen Farben in ihrem Onlineshop. Die Nachfrage steigt im Frühling insbesondere für Dekofässer, Regenfässer und Pflanz-

kübel deutlich an. Kurz vor Weihnachten hingegen sind Weinschränke und Hundekörbchen als Weihnachtspräsente äußerst beliebt. Geplant war ein sukzessives Wachstum, doch die Corona-Pandemie führte dazu, dass insbesondere Privatkunden ihre Haushalte und Gärten verschönerten. Um dem durch die Corona-Pandemie unerwarteten und bis heute anhaltenden Boom nachzukommen, beschäftigt Jana Lewe mittlerweile zwölf Mitarbeitende und bildet sowohl kaufmännisch als auch handwerklich aus.



Als Gartenbar...



...und auch Vierbeiner kommen auf ihre Kosten

Letztendlich führte auch das Unternehmenswachstum zu dem Entschluss, neue Lager- und Werkshallen zu errichten. Die Kreditsumme für den Neubau wurde dabei von der Bürgschaftsbank mit einer 80%igen Bürgschaft abgesichert.



Der Lagerbestand umfasst bis zu 2.500 Fässer

Die knapp 4.500 Instagram-Follower hält Jana Lewe dabei immer auf dem neuesten Stand. „Es ist erstaunlich, wie interessiert die Community ist“. Sie wird stetig dazu ermuntert über die Geschehnisse der Fassschmiede zu berichten. Jana Lewe hat die Wichtigkeit der Sozialen Medien für ihren Onlineshop erkannt und steckt viel Zeit und Mühe in das Online-Marketing – mit Erfolg.

(Über-)Regionales Engagement

Jana Lewe möchte ihre Erfahrungen mit anderen teilen und insbesondere Frauen dazu ermutigen gleiches zu tun. Mit der Auszeichnung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Zuge der Initiative „FRAUEN unternehmen“ als Vorbild-Unternehmerin 2020 hält Jana Lewe Vorträge in Universitäten und zeigt mögliche Wege in die Selbstständigkeit auf. Zusätzlich engagiert sie sich als Mentorin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung für das Programm „Wir stärken Mädchen“. So schlüpft Jana Lewe in eine Vorbildfunktion, denn als 18-jährige eine Ausbildung zur KFZ-Mechatronikerin zu starten erforderte Mut. Zudem gründete Jana Lewe erstmalig innerhalb ländlicher Strukturen ein Unternehmerinnennetzwerk und berät Frauen, die sich selbständig machen möchten.



Auch bei idyllischen Gartenfesten

„Das finden wir großartig! Neben ihren fachlichen Kompetenzen und einem herausragenden Geschäftsmodell konnte uns Frau Lewe insbesondere mit ihrem Engagement überzeugen“, berichtet Nicole Meurer, Firmenkundenberaterin der Bürgschaftsbank NRW.



Kamota GmbH

Beteiligte:

- GENO BANK ESSEN eG
- Bürgschaftsbank NRW

Finanziert mit:

Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft

Existenzgründung
6 Mitarbeitende

www.kettnerskamota.de

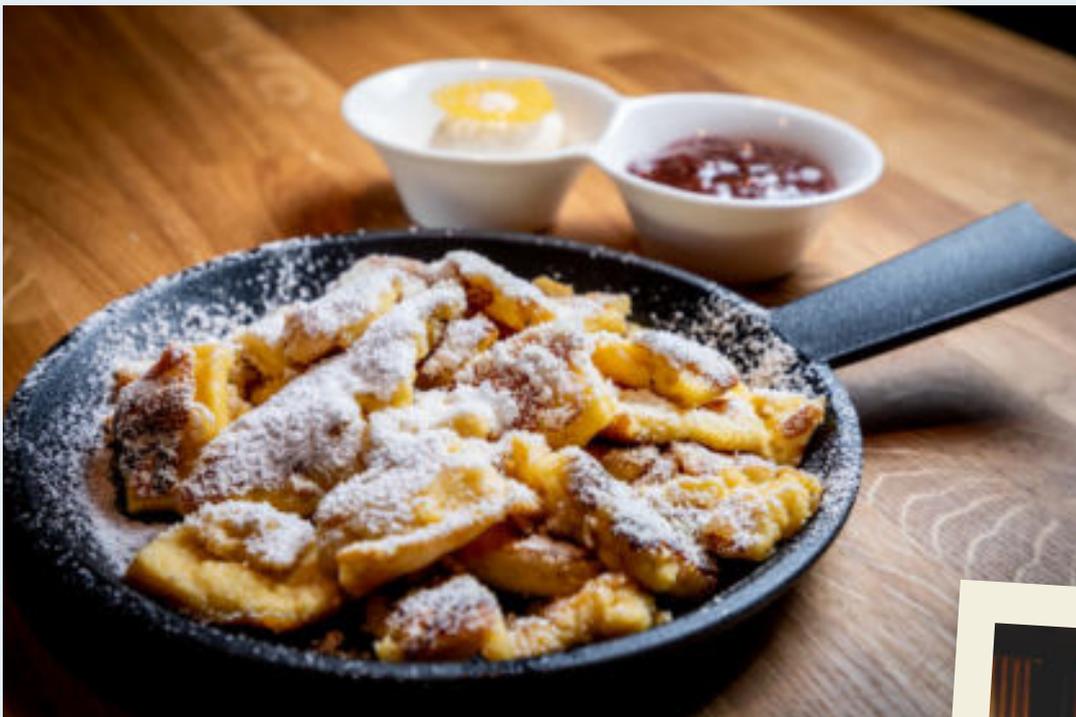


KETTNER'S *Kamota*

AKTUELLES

Österreichische Gemütlichkeit in Essen-Werden

„Ach, das sind doch die Österreicher“ freuen sich Passanten, die durch Essen-Werden schlendern und nicht anders können, als an einem wunderschönen Eck-Fachwerkhaus ihre Schritte zu verlangsamen, um einen Blick auf die Speisekarte zu werfen.



Bei Kamota nimmt man Rücksicht auf Unverträglichkeiten, Vegetarier und Veganer.

Dass hier im Januar 2022 etwas ganz Besonderes eröffnet wurde, sprach sich schnell herum. Das zeigt auch die Vorlaufzeit für eine Tischreservierung, die aktuell sechs Wochen beträgt. Um einen der 42 Innen- oder 30 Außenplätze zu ergattern, reisen die Gäste inzwischen auch überregional an.

Österreichische Küche auf die feinste denkbare Art und Weise - das ist das Konzept von Kettners Kamota, in dem Spitzenkoch Jürgen Kettner seine Gäste kulinarisch umsorgt. Er und Wiebke Meier, die jahrelange Erfahrungen in der Organisation und Leitung verschiedener Restaurantkonzepte mitbringt, ergänzen sich perfekt. Der Name „Kamota“ bezeichnet in der Steiermark, Jürgen Kettners Heimat, etwas Gemütliches, Feines und Besonderes; genau dieses Gefühl sollen die Gäste im Restaurant finden



Die Vorlaufzeit für Tischreservierungen liegt bei mehreren Wochen.

Lockdown zur Neuorientierung genutzt

„Die Entscheidung, gemeinsam ein Restaurant zu eröffnen, fiel bei Kilometer 15 einer gemeinsamen Wanderung“, erinnert sich Jürgen Kettner zurück. Mit einer äußerst großen Motivation machten sich die beiden an die Arbeit, erhielten Zuspruch und viel Unterstützung von Freunden und Bekannten, sodass sie bereits zehn Monate später erstmals die Türen ihres Ladenlokals öffnen konnten. Und obwohl sich die Neueröffnung in Windeseile verbreitete, pflegt Jürgen Kettner die sozialen Medien mit fotografischer Unterstützung von Adrian Liebau und viel Liebe zum Detail und Engagement in Eigenregie.

Österreichische Küche neu gedacht

Wer die österreichische Küche lediglich mit Fleisch in Verbindung bringt, wird eines Besseren belehrt. Bei Kamota nimmt man Rücksicht auf Unverträglichkeiten, Vegetarier und Veganer. Die 28 Gemüsesorten sowie feinste Zutaten verleihen den Gerichten zudem Leichtigkeit und Finesse. Der Wunsch nach Unabhängigkeit und die Willenskraft sowie Überzeugung von der Umsetzung des eigenen Konzepts waren da. Doch auch die Corona-Pandemie, die einen monatelangen Lockdown und vor allem viel Unsicherheit in der Gastronomie mit sich brachte.



Guten Appetit!

Schlussendlich waren jedoch sowohl die Gründer als auch das Konzept so durchdacht, rund und überzeugend, dass sowohl die GENO BANK ESSEN als auch die Bürgschaftsbank NRW die Finanzierung befürworteten.

Wer sich selbst überzeugen möchte, kann dienstags bis samstags ab 18.00 Uhr einen Tisch reservieren. Wem das Abendessen dann nicht ausreicht, kann außerdem in dem kleinen Feinkostladen „Kamota“ Weine, Öle und Gewürze einkaufen. Und um einen Hauch Kamota ins eigene zu Hause mitzunehmen, kann einmal im Monat ein Kochkurs unter der Führung von Jürgen Kettner besucht werden. Guten Appetit!



Steierische Kulinarik in Essen-Werden



Musik Center Dortmund GmbH

Beteiligte:

- Sparkasse Dortmund
- Bürgschaftsbank NRW

Finanziert mit:

- Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft

Existenzgründung
9 Mitarbeitende

www.musikcenterdortmund.de



MusikCenter
DORTMUND

AKTUELLES

Notenschlüssel zum Erfolg

Hören, fühlen und vor allem selber ausprobieren - die Wahl des eigenen Musikinstruments ist herausfordernd und aufregend zugleich, denn selbst baugleiche Produkte können unterschiedlich klingen. Da ist es einleuchtend, dass KundInnen in dieser Branche persönliche Beratung vor Ort besonders schätzen.

Alles, was das Musikerherz begehrt

Blas-, Saiten-, Schlag- und Tasteninstrumente sowie das passende Zubehör werden seit September 2021 auf 1.000 qm² Fläche im Musik Center Dortmund angeboten, welches im Umkreis von 150 km das einzige Fachgeschäft mit Vollsortiment ist. Jede Abteilung ist übersichtlich gestaltet und bietet den Musikbegeisterten genügend Freiraum, die Vielzahl der Produkte selbst zu testen. Begleitpersonen können auf den zahlreichen Sitzmöglichkeiten bei einem Kaffee die Ohren spitzen und entspannen. Hat man sich für ein Instrument entschieden, hört nach dem Kauf der Service im Musik Center Dortmund nicht auf, denn auch Reparaturen und individuelle Einstellungen der Instrumente werden vom Fachpersonal durchgeführt. Neben der unabdingbaren persönlichen Beratung haben KundInnen ebenfalls die Möglichkeit, Zubehör und limitierte Second-Hand-Instrumente über den Onlineshop zu bestellen.

So ist es nicht verwunderlich, dass der höhere sechsstelligen Kreditbetrag hauptsächlich für für Warenlager und Betriebsmittel zum Tragen kommt. Die entsprechende Sicherheit hierfür bot die Bürgschaftsbank mit einer 80%igen Ausfallbürgschaft.



Neben dem Hauptverkaufsraum gibt es noch drei separate Räume zum Testen



hintere Reihe (v.r.n.l.): Reinhard Freytag, (Sparkasse Dortmund), Markus Kaluza, (Handelsverband Nordrhein-Westfalen Westfalen-Münsterland e. V.), Tim Deden (Bürgschaftsbank NRW), vordere Reihe (v.l.n.r.): Thomas Middendorf und Matthias Schaaf (Musik Center Dortmund GmbH)

Kompetenz³

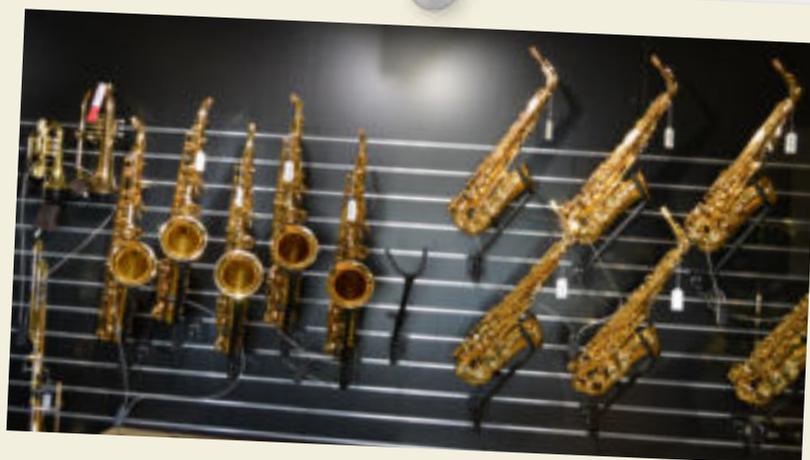
Das Gründertrio Christian Bartelt, Thomas Middendorf und Matthias Schaaf kennt sich bereits seit vielen Jahren über den früheren gemeinsamen Arbeitgeber, welcher seit 60 Jahren in Dortmund verortet ist. Nun führen die Gründer das Fachgeschäft unter neuer Firmierung und gebündeltem Know-how fort. „Alle drei verfügen sowohl über ein umfangreiches musikalisches als auch betriebswirtschaftliches Fachwissen und blicken teilweise auf eine über 30-jährige Tätigkeit in der Branche zurück“, erklärt Simone Krichel, Gründungsberaterin der IHK Dortmund ihre Zustimmung zu dem Vorhaben. Neben den betriebswirtschaftlichen Aufgaben beraten sie auch selber weiter: Christian Bartelt informiert seine KundInnen über Noten, Streich- sowie Blasinstrumente, Thomas Middendorf ist Experte für Schlagzeuge und Percussions und Matthias Schaaf verantwortet die Bereiche Gitarre und Bass.

Die Corona-Pandemie ging auch an dem Musik Center Dortmund nicht spurlos vorüber. Nach monatelangem Lockdown mussten neue Konzepte für eine optimale Beratung erstellt werden. Auch vor der Pandemie waren Saiteninstrumente sowie das entsprechende Zubehör die meist verkauften Artikel. Corona verstärkte diesen Effekt und insbesondere die Nachfrage nach Akustik-Gitarren und Ukulelen für den häuslichen Gebrauch.

Der Verkauf von Blasinstrumenten war mit besonders viel Aufwand verbunden, da die KundInnen eigene Mundstücke mitbringen mussten und die Instrumente nach dem Testen aufwändig gereinigt und desinfiziert werden mussten. Doch das nahmen die Gründer gerne in Kauf, denn positives Feedback ist das wichtigste, da die Branche vom Netzwerk und Weiterempfehlungen lebt.

Ein Ort zum Wohlfühlen und Austauschen

KundInnen werden regelmäßig über den eigens designten Newsletter stets über Neuigkeiten wie z.B. Workshops



Auch die Blasinstrumente kann man in Ruhe testen



Sofakonzerte

oder Sofakonzerte informiert. Insbesondere letzteres Format traf auf besonders viel Anklang und die Gründer wurden mit Bewerbungen nur so überrannt. „Die Gründer des Musik Center Dortmunds können auf einen gelungenen Start in die Selbständigkeit zurückblicken. Das bestärkt uns, in unserer Entscheidung, den Kredit befürwortet zu haben“, freut sich Reinhard Freytag, Firmenkundenbetreuer der Sparkasse Dortmund.

„Markus Kaluza, Referatsleiter beim Handelsverband Nordrhein-Westfalen Westfalen-Münsterland e. V., ergänzt: „Auch die Zukunftspläne mit zahlreichen Ideen für Veranstaltungen sind vielversprechend und stellen einen großen Mehrwert für den Erhalt des Kulturstandortes Dortmund dar.“

Das Gesicht der Bank



Das Gesicht der Bank







Der Handwerkspreis der Bürgschaftsbank NRW

NRW-Handwerkspreis erstmalig verliehen

Die Bürgschaftsbank NRW zeichnete erstmalig herausragende Handwerksunternehmen beim 10. Meistertag NRW im Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund aus. Zusammen mit dem Wirtschafts- und Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, dem Präsidenten der Handwerkskammer Dortmund Berthold Schröder, der Geschäftsführerin der Handwerkskammer zu Köln, Stephanie Bargfrede und dem Vizepräsidenten der Handwerkskammer Aachen, Felix Kendziora, wurde der erste Preis feierlich an die Mikus Interieur GmbH, einem Unternehmen aus Bergisch Gladbach, verliehen.

Im Finale, das gleichzeitig als Landesvorentscheid für den bundesweiten Handwerkspreis der Deutschen Bürgschaftsbanken fungierte, standen drei herausragende, mit Bürgschaften begleitete, Handwerksunternehmen aus Nordrhein-Westfalen.

Den zweiten Platz belegte die Spezial-Diät-Bäckerei Poensgen GmbH aus Eschweiler, Drittplatzierte wurde

die Hengst Malerwerkstätten GmbH aus Bad Laasphe. Ausgewählt wurden die Finalisten von Mitgliedern einer Jury aus dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW, dem Ministerium der Finanzen des Landes NRW, des Westdeutschen Handwerkskammertages e. V., der NRW.BANK sowie der Bürgschaftsbank.

Der vor 28 Jahren durch den Altinhaber gegründete erstplatzierte Handwerksbetrieb ist heute eine renommierte Manufaktur für außergewöhnliche Holzmöbel und hochkarätige Inneneinrichtung. Die Brüder Stefan und Philipp Mikus bilden das Gründerteam, welches das Unternehmen in diesem Jahr übernahm. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen ergänzen sich hervorragend. Die Digitalisierung der Mikus Interieur GmbH ist weit fortgeschritten. Dennoch sind und bleiben die 33 qualifizierten Mitarbeitenden, davon 10 Auszubildende, das Herz des Unternehmens. *„Mikus Interieur GmbH ist ein tolles Beispiel, wie klassisches*

Handwerk und Innovation Hand in Hand gehen können“, findet Manfred Thivessen, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW.



(v.l.n.r.) Prof. Dr. **Andreas Pinkwart**, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, **Manfred Thivessen**, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW, **Stefan Mikus** und **Philipp Mikus**, Mikus Interieur GmbH, **Stephanie Bargfrede**, Geschäftsführerin der Handwerkskammer zu Köln, **Berthold Schröder**, Präsident der Handwerkskammer Dortmund

„Das Handwerk hat eine enorme Bedeutung für unser Land. Es ist sowohl Innovationstreiber als auch Stabilitätsanker, was besonders in der Krise deutlich wurde. Gründungen und Übernahmen sind Impulsgeber für Innovationen und Investitionen, sie sichern und schaffen Arbeitsplätze“, betont Prof. Dr. Pinkwart bei seiner Rede beim 10. Meistertag NRW.

Manfred Thivessen lobt auch die zweit- und drittplatzierten Handwerksunternehmen: *„Die durch den Inhaber Martin Imhof gegründete Hengst-Azubi-Akademie zeugt von Engagement für die Region. Zusammen mit Partnern*

können Auszubildende sowie alle anderen Mitarbeiter ihr Wissen weiter vertiefen. Die Bäckerei Poensgen ist auf die Herstellung von gluten- und laktosefreie Produkte spezialisiert. Seit der Gründung 1984 sind sie damit echte Vorreiter und konnten sich über die Jahre einen Wettbewerbsvorsprung sichern.“

Mehr zu den Preisträgern und Finalisten unter: [Handwerkspreis 2021 der Bürgschaftsbank NRW](#)

Für das Sieger-Duo ging es am 12. Mai 2022 bei der Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken in Kiel in die nächste Runde, denn der erste Platz brachte den Brüdern nicht nur ein Preisgeld von 3.000 Euro ein. Das Unternehmen qualifizierte sich ebenfalls für die Nominierung des bundesweiten Handwerkspreises. Nicht weniger erfolgreich stiegen sie auch bei diesem Wettbewerb auf das Siebertreppchen und erreichten den 2. Platz.

Der Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken auf Bundesebene wird seit 10 Jahren jährlich durch den Verband Deutscher Bürgschaftsbanken an ein herausragendes Handwerksunternehmen vergeben. Die Vorschläge kommen aus den Bürgschaftsbanken der Länder.



Manfred Thivessen verleiht den ersten Handwerkspreis der Bürgschaftsbank NRW

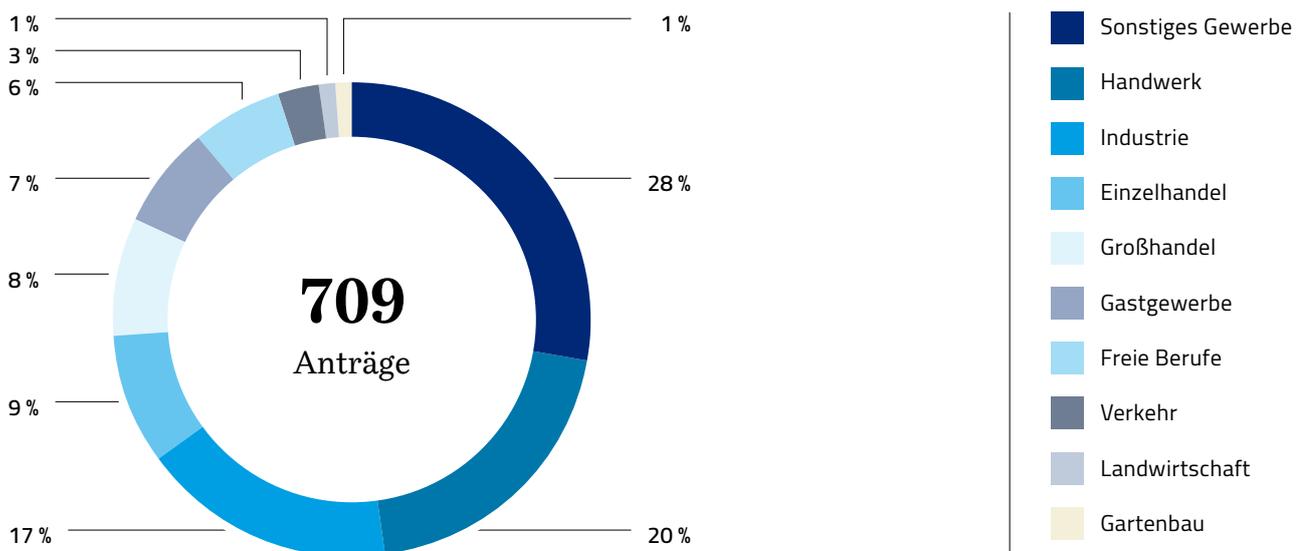
Auf einen Blick

Eingegangene Anträge nach Wirtschaftszweigen 2021

Von Januar bis Dezember 2021 gingen bei der Bürgschaftsbank insgesamt 709 Anträge ein. Von der beantragten Gesamtbürgschaftssumme entfielen 20 Prozent auf das Handwerk, 17 Prozent auf das industrielle Gewerbe, neun Prozent auf den Einzelhandel, acht Prozent auf den Großhandel, sieben Prozent auf das Gastgewerbe, sechs Prozent auf die Freien Berufe und 28 Prozent auf die sonstigen Gewerbe, bei denen es sich zumeist um kleine Dienstleistungsfirmen handelt. Sie stellten die meisten Anträge auf eine Ausfallbürgschaft.

Eingegangene Anträge nach Wirtschaftszweigen 2021

in %, gesamt: 709 Anträge

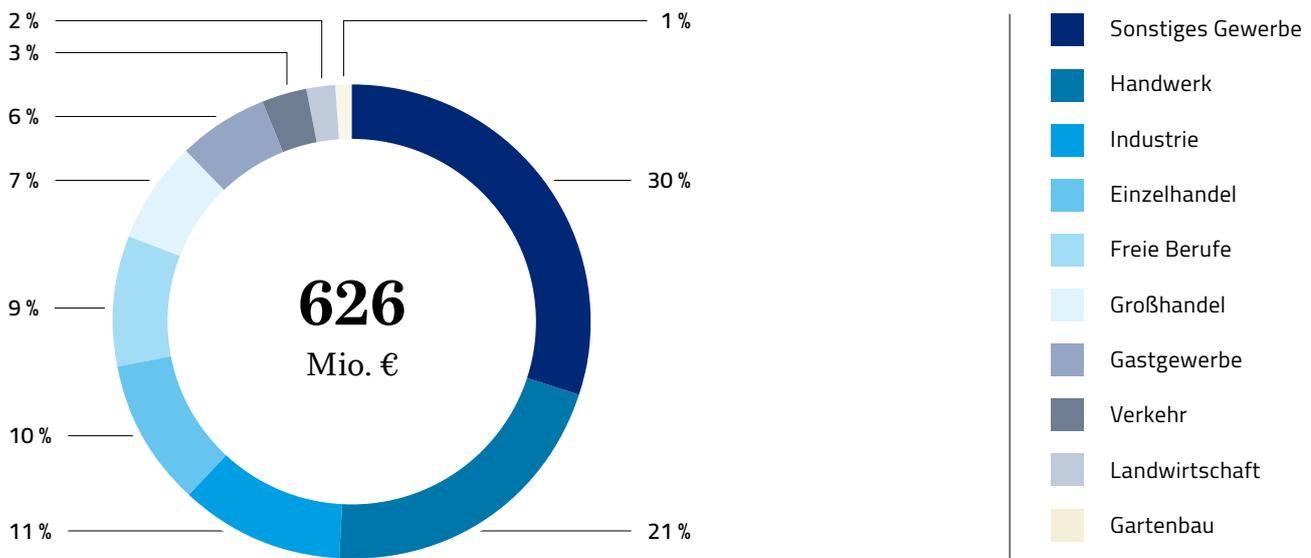


Bürgschaftsbestand nach Wirtschaftszweigen 2021

Mit gut 626 Millionen Euro lag die Bestandssumme der Bürgschaften und Garantien etwas unter dem Vorjahreswert von 636 Millionen, die Zahl der Fälle verringerte sich auf 3.559 (2020: 3.677). Spitzenreiter im Bürgschaftsbestand sind mit einem Anteil von 21 Prozent die Betriebe des Handwerks und die sonstigen Gewerbe (30 Prozent). Auf das industrielle Gewerbe entfallen elf Prozent sowie auf die Freien Berufe und den Großhandel 9 bzw. 7 Prozent.

Bürgschaftsbestand nach Wirtschaftszweigen 2021

in %, gesamt: 626 Mio. € Bürgschaftsbestand

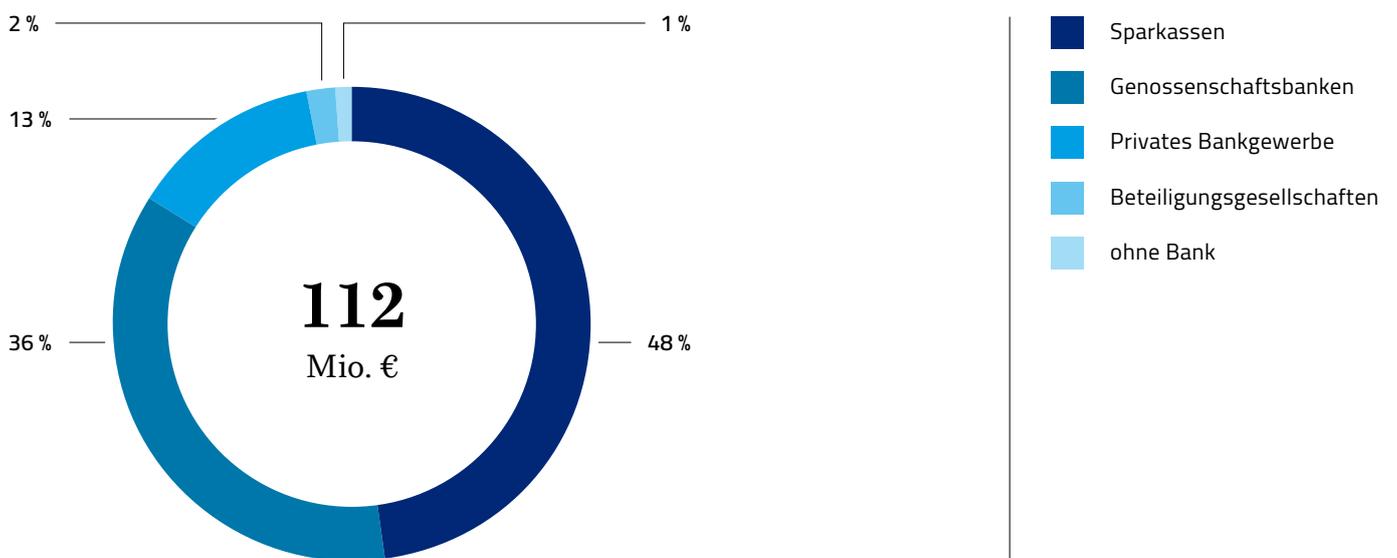


Finanzpartner

Die Bürgschaftsbank NRW hat im Jahr 2021 insgesamt 352 Anträge genehmigt. Daran haben die Sparkassen einen Anteil von 48 Prozent, während auf die Genossenschaftsbanken 36 Prozent und das private Bankgewerbe 13 Prozent entfallen.

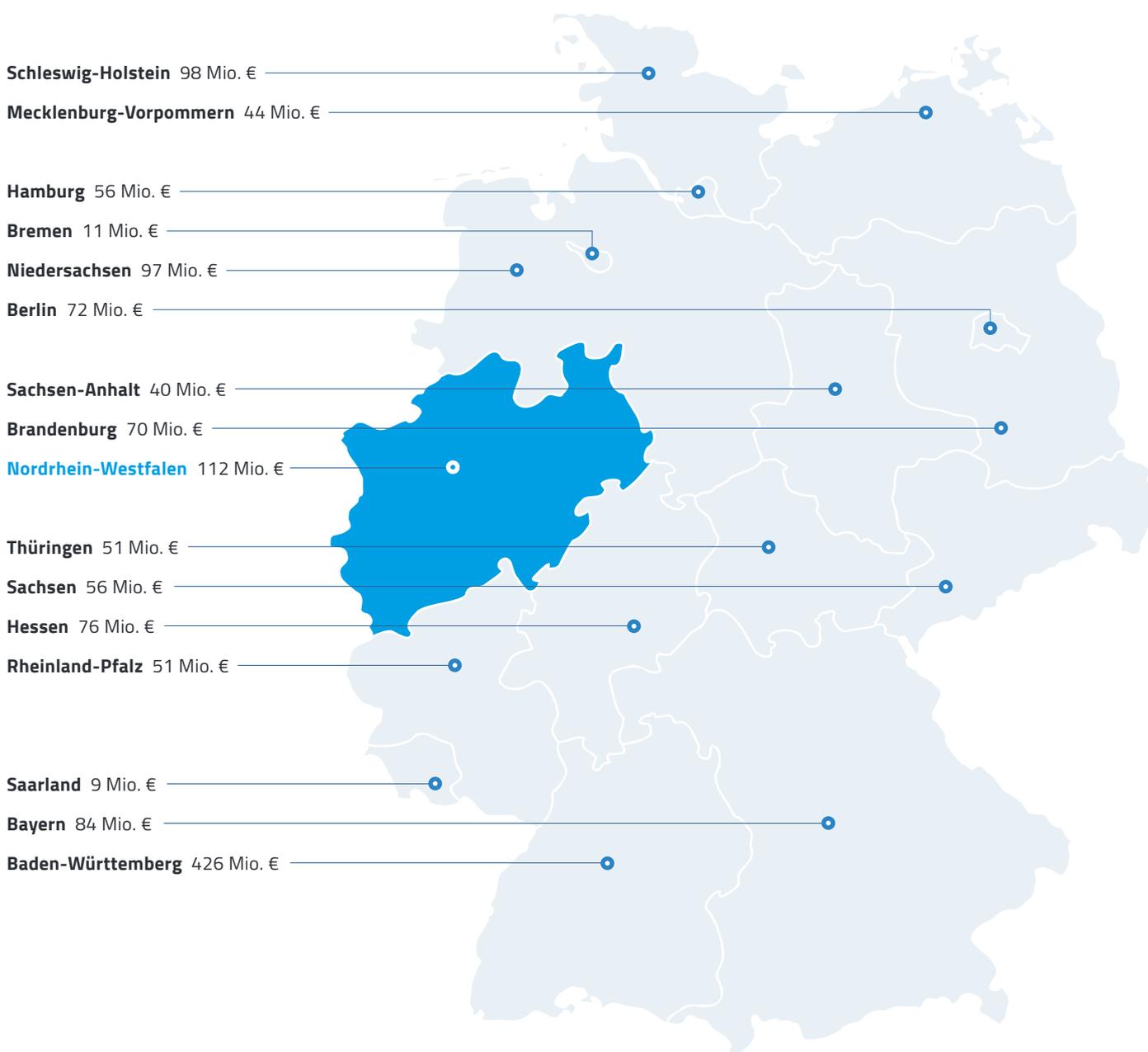
Anteil unserer Finanzpartner an Bürgschaften und Garantien

in %, gesamt: 112 Mio. € Bürgschaftsvolumen



Ländervergleich

Unter den deutschen Bürgschaftsbanken hat die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen - nach Baden-Württemberg - im vergangenen Jahr erneut das zweithöchste Bürgschaftsvolumen zugesagt. Mit insgesamt rund 112 Millionen Euro wurde der mittelständischen Wirtschaft ein Kreditvolumen von 155 Millionen Euro ermöglicht. Das Bürgschaftsvolumen aller deutschen Bürgschaftsbanken betrug rund 1,4 Milliarden Euro und ermöglichte eine Kreditaufnahme von rund 2 Milliarden Euro. Mit den bundesweit über 5.000 zugesagten Bürgschaften konnten mehr als 55.000 Arbeitsplätze erhalten und knapp 12.000 neu geschaffen werden.



AKTUELLES

Organe der Bürgschaftsbank

| Gesellschafter

Stand: 31.12.2021

Handwerkskammern

Handwerkskammer Aachen KdÖR,
Aachen

Handwerkskammer Südwestfalen KdÖR,
Arnsberg

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld KdÖR,
Bielefeld

Handwerkskammer Dortmund KdÖR,
Dortmund

Handwerkskammer Düsseldorf KdÖR,
Düsseldorf

Handwerkskammer zu Köln KdÖR,
Köln

Handwerkskammer Münster KdÖR,
Münster

Industrie- und Handelskammernkammern

Industrie- und Handelskammer Aachen KdÖR,
Aachen

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland KdÖR,
Arnsberg

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld KdÖR,
Bielefeld

Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet KdÖR,
Bochum

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg KdÖR,
Bonn

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold KdÖR,
Detmold

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund KdÖR,
Dortmund

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf KdÖR,
Düsseldorf

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg KdÖR,
Duisburg

Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen KdÖR,
Essen

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen KdÖR,
Hagen

Industrie- und Handelskammer zu Köln KdÖR,
Köln

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss KdÖR,
Krefeld

AKTUELLES

Organe der Bürgschaftsbank

| Gesellschafter

**Industrie- und Handelskammer
Nord Westfalen KdÖR,**
Münster

**Bergische Industrie- und
Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid KdÖR,**
Wuppertal

**Industrie- und Handelskammer
Siegen KdÖR,**
Siegen

Verbände des Gartenbaus und der Landwirtschaftskammern

**Landesverband Gartenbau
Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Dortmund

**Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Oberhausen

**Landesverband Gartenbau
Rheinland-Pfalz e. V.,**
Bad Kreuznach

**Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen KdÖR,**
Münster

Verbände des Handels

**Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Aachen-Düren-Köln e. V.,**
Köln

**Handelsverband
Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Düsseldorf

**Handelsverband
Ostwestfalen-Lippe e. V.,**
Bielefeld

**Handelsverband Nordrhein-
Westfalen - Rheinland e. V.,**
Düsseldorf

**Einzelhandelsverband
Bonn Rhein-Sieg Euskirchen e. V.,**
Bonn

**Landesverband Großhandel
Außenhandel-Dienstleistungen
Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Düsseldorf

**Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland e. V.,**
Dortmund

**Handelsverband
Nordrhein-Westfalen Ruhr e. V.,**
Essen

Organe der Bürgschaftsbank

| Gesellschafter

**Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Westfalen-West e. V.,**
Gelsenkirchen

**Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Kreis Kleve e. V.,**
Goch

**Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Krefeld-Kempen-Viersen e. V.,**
Krefeld

**Handelsverband
NRW
Niederrhein e. V.,**
Moers

**Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Ruhr-Lippe e. V.,**
Recklinghausen

Verbände des Handwerks

**Augenoptiker- und
Optometristenverband NRW,**
Dortmund

**Bäckerinnungs-Verband
Westfalen-Lippe,**
Bochum

BÄKO-ZENTRALE eG,
Duisburg

Baugewerbe-Verband Nordrhein,
Düsseldorf

Baugewerbe-Verband Westfalen,
Dortmund

**Bundeskreditgarantiegemeinschaft
des Handwerks GmbH,**
Berlin

Dachdecker-Verband Nordrhein,
Düsseldorf

**Fachverband Elektro- und
Informationstechnische Handwerke
Nordrhein-Westfalen,**
Dortmund

**Fachverband Land- und
Baumaschinentechnik
Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Hilden

**Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen,**
Essen

**Fachverband des Tischlerhandwerks
Nordrhein-Westfalen,**
Dortmund

**Fleischerverband
Nordrhein-Westfalen,**
Meerbusch

**Friseur- und Kosmetikverband
Nordrhein-Westfalen,**
Dortmund

Organe der Bürgschaftsbank

| Gesellschafter

**Glaserinnungsverband
Nordrhein-Westfalen,**
Rheinbach

**Innungsverband des
Dachdeckerhandwerks Westfalen,**
Dortmund

**Landesinnungsverband
des Konditorenhandwerks NRW,**
Münster

**Landesinnungsverband des
Schornsteinfegerhandwerks
Nordrhein-Westfalen,**
Düsseldorf

**Landesinnungsverband für das
Zahntechniker-Handwerk
Nordrhein-Westfalen,**
Münster

**Landesinnungsverband für das
Zweiradmechaniker-Handwerk
Nordrhein-Westfalen,**
Hilden

**Maler- und Lackiererinnungs-
verband Westfalen,**
Holzwickede

**Maler- und Lackiererinnungs-
verband Nordrhein,**
Köln

**Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH),**
Düsseldorf

**Verband des Kfz-Gewerbes
Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Hilden

**Verband des Rheinischen
Bäckerhandwerks,**
Düsseldorf

**Verband für Uhren, Schmuck
und Zeitmesstechnik
Nordrhein-Westfalen,**
Coesfeld

**Zentralverband des Deutschen
Schuhmacher-Handwerks,**
Sankt Augustin

Verbände des Hotel- und Gaststättengewerbes

DEHOGA Ostwestfalen e. V.,
Bielefeld

DEHOGA Lippe e. V.,
Detmold

DEHOGA Nordrhein e. V.,
Neuss

DEHOGA Westfalen e. V.,
Hamm

Organe der Bürgschaftsbank

| Gesellschafter

Verbände der Industrie

**Bauindustrieverband
Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Düsseldorf

**Gesamtverband Kunststoff-
verarbeitende Industrie e. V. (GKV),**
Berlin

VDMA Services GmbH,
Frankfurt

Industrieverband Klebstoffe e. V.,
Düsseldorf

**Unternehmensverband der
Papier, Pappe und Kunststoffe
verarbeitenden Industrie
Nordrhein e. V.,**
Wuppertal

**Arbeitgeberverband Papier, Pappe
und Kunststoff Westfalen e. V.,
(VPV-Westfalen)**
Bochum

**Verband Druck + Medien
Nord-West e. V.,**
Düsseldorf

**Verband der Nordwestdeutschen
Textil- und Bekleidungsindustrie e. V.,**
Münster

**Verband Rheinisch-Westfälischer
Brauereien e. V.,**
Düsseldorf

**Verband Verkehrswirtschaft und
Logistik Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Düsseldorf

**WSM Wirtschaftsverband
Stahl- und Metallverarbeitung e. V.,**
Düsseldorf

**ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik-
und Elektronikindustrie e. V.,**
Köln

Kreditinstitute

**Bankenverband
Nordrhein-Westfalen e. V.,**
Düsseldorf

zugleich treuhänderisch für 10
Banken des privaten Kreditgewerbes

**DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,**
Frankfurt am Main

**NRW.BANK
Anstalt des öffentlichen Rechts,**
Düsseldorf

Versicherungen

Provinzial Versicherung AG,
Düsseldorf

**SIGNAL IDUNA
Beteiligungsgesellschaft
für Bürgschaftsbanken und
Kreditgarantiegemeinschaften mbH,**
Hamburg

AKTUELLES

Organe der Bürgschaftsbank

| Aufsichtsrat

Stand: 31.12.2021

Mitglieder

Dr. Stefan Dietzfelbinger**- Vorsitzender -**

Duisburg

Hauptgeschäftsführer

Niederrheinische IHK

Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Stellvertreter

Dr. Hubertus Hille

Bonn

Hauptgeschäftsführer

IHK Industrie- und Handelskammer

Bonn/Rhein-Sieg

Meinolf Niemand**- 1. stellvertretender Vorsitzender -**

Arnsberg

Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer Südwestfalen

Claudia Schulte

Düsseldorf

Geschäftsführerin

Handwerkskammer Düsseldorf

Wencke Engbers**- 2. stellvertretende Vorsitzende -**

Düsseldorf

Direktorin

DZ BANK Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Thomas Löcker

Düsseldorf

Direktor

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Wolfgang Borgert

Bielefeld

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer i. R.

Olesja Mouelhi-Ort

Dortmund

Geschäftsführerin

Handwerkskammer Dortmund

Friedrich G. Conzen

Düsseldorf

Vorstandsvorsitzender

Handelsverband Nordrhein-Westfalen

Rheinland e. V.

Markus Richter

Gelsenkirchen

Geschäftsführer

Handelsverband Nordrhein-Westfalen

Westfalen-West e. V.

Organe der Bürgschaftsbank

| Aufsichtsrat

Mitglieder

Oliver Curdt

Düsseldorf und Lünen

Geschäftsführer

Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

Astrid Demme

Düsseldorf

Bankdirektorin

NRW.BANK

Eva Kähler-Theuerkauf

Kempen

Präsidentin

Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Jens Koschik

Düsseldorf

Niederlassungsleiter

Commerzbank AG

Lars Potthoff

Dortmund

Direktor

SIGNAL IDUNA Gruppe

Stellvertreter

Dirk Kalmünzer

Düsseldorf

Geschäftsführer

Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Christian Müller

Düsseldorf

Bankdirektor

NRW.BANK

Helmut Rüska

Dülmen

Kaufmann

Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Carsten Hoffmann

Düsseldorf

Direktor

Commerzbank AG

Dr. Matthias Albrecht

Dortmund

Bereichsleiter

SIGNAL IDUNA Gruppe

Organe der Bürgschaftsbank

| Aufsichtsrat

Mitglieder

Thomas Schäfer

Dortmund

Hauptgeschäftsführer

Handelsverband Nordrhein-Westfalen -
Westfalen-Münsterland e. V.

Hermann Schulte-Hiltrop

Dortmund

Hauptgeschäftsführer

BAUVERBÄNDE.NRW e. V.

Ralf Siebelt

Bocholt

Vizepräsident

DEHOGA Westfalen e. V.

Ansgar van Halteren

Düsseldorf

Hauptgeschäftsführer i. R.

N.N.

Stellvertreter

Dr. Peter Achten

Düsseldorf

Hauptgeschäftsführer

Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Dr. Frank Wackers

Düsseldorf

Hauptgeschäftsführer

Unternehmerverband

Handwerk NRW e. V. (UVH)

Haakon Herbst

Neuss

Präsident

DEHOGA Nordrhein e. V.

Hans-Jürgen Mittelstaedt

Düsseldorf

Geschäftsführer

Verband der Chemischen Industrie e. V.

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Stefan Schreiber

Dortmund

Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Organe der Bürgschaftsbank | Bürgschaftsausschuss

Stand: 31.12.2021

Bürgschaftsausschuss

André Berude

Arnsberg
Fachbereichsleiter
Existenzgründung
Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland
– Vorsitzender –

Christoph Bischoff

Bochum
Marktfolge Aktiv
Unternehmenskunden
Sparkasse Bochum
– Vorsitzender –

Dirk Kalmünzer

Düsseldorf
Geschäftsführer
Bauindustrieverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
– Vorsitzender –

Wolfgang Zepmeusel

Düsseldorf
Stellvertretender Direktor
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
– Vorsitzender –

Michael Kruse

Münster
Prokurist
NRW.BANK
– Stellvertretender Vorsitzender –

Ulf Wollrath

Dortmund
Geschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
– Stellvertretender Vorsitzender –

Thomas Ahrens

Düsseldorf
Abteilungsleiter
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Berit Bornmann

Hamburg
Direktorin
Deutsche Bank AG

Oliver Curdt

Düsseldorf und Lünen
Geschäftsführer
Verband Druck + Medien Nord-West e.V.

Tomas Eickelbaum

Mülheim an der Ruhr
Geschäftsführer

Georg Eickholt

Düsseldorf
Ehrenobermeister Elektro-Innung
Düsseldorf

Wencke Engbers

Düsseldorf
Direktorin
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Thomas Fabiunke

Köln
Direktor
Commerzbank AG

Beate Falkenroth

Essen
Abteilungsleiterin
NATIONAL-BANK AG

Guido Fenger

Köln
Bereichsdirektor
Kreissparkasse Köln

AKTUELLES

Organe der Bürgschaftsbank | Bürgschaftsausschuss

Bürgschaftsausschuss

Klaus Fiß

Essen
Generalbevollmächtigter
NATIONAL-BANK AG

Holger Friebe

Düsseldorf
Leiter Geschäftskunden und Freie Berufe
Deutsche Bank AG

Rainer Gallus

Düsseldorf
Geschäftsführer
Handelsverband NRW - Rheinland e. V.

Jörg Hamel

Köln
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Aachen-Düren-Köln e. V.

Sabine Hill

Düsseldorf
Teamleiterin
NRW.BANK

Markus Kaluza

Dortmund
Referatsleiter Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland e. V.

Tanja Kinstle

Köln
Leiterin Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer zu Köln

Thomas Klammer

Düsseldorf
Direktor
Commerzbank AG

Annette Klappert

Düsseldorf
Direktorin
UniCredit Bank AG

Martin Kleimann

Düsseldorf
Abteilungsleiter
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Anja Kopka

Düsseldorf
Managing Director
UniCredit Bank AG

Benjamin Krentz

Detmold
Schatzmeister
DEHOGA Lippe e. V.

Hubert Lüttgens

Borken
Inhaber Haus Waldesruh

Bert Mangels

Krefeld
Referent
Existenzgründung und
Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Mathias Meinke

Düsseldorf
Teamleiter
Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf

Olesja Mouelhi-Ort

Dortmund
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

Daniela Grüber-Nellinger

Düsseldorf
Abteilungsleiterin
Stadtsparkasse Düsseldorf

Organe der Bürgschaftsbank | Bürgschaftsausschuss

Bürgschaftsausschuss

Markus Richter

Gelsenkirchen
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-West e. V.

Regina Rosenstock

Bonn
Gesamtbereichsleiterin
Unternehmensförderung
IHK Bonn/Rhein-Sieg

Manfred Rycken

Düsseldorf
Vizepräsident a. D.
Zentralverband des Deutschen Hand-
werks

Ralf Siebelt

Bocholt
Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e.V.

Ralf Schmidt

Bochum
Abteilungsleiter
Sparkasse Bochum

Bert Schmitz

Kerken
Gärtnermeister

Holger Schnapka

Kleve
Gründungsberater
Niederrheinische IHK
Duisburg - Wesel - Kleve zu Duisburg

Claudia Schulte

Düsseldorf
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Düsseldorf

Reinhard Schulten

Bocholt
Referent
Industrie- und Handelskammer
Nord Westfalen

Johannes Schumacher

Aachen
Bäckermeister

Josef Trendelkamp sen.

Nordwalde
Geschäftsführer

Ansgar van Halteren

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer i. R.

Corina Weiße

Düsseldorf
Abteilungsleiterin
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Lars Wiemer

Düsseldorf
Direktor
NRW.BANK

Klaus Willmers

Arnsberg
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen -
Südwestfalen e. V.

Organe der Bürgschaftsbank

| Sachverständige

Sachverständige

Charles Heymann

Köln
Hotelier

Karl-Heinz Koster

Düsseldorf
Kaufmann
für Tapeten, Farben und Lacke

Elmar Kremer

Gladbeck
Bauunternehmer

Christoph Lau

Oberhausen
Hauptgeschäftsführer
Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Hans Mültin

Ludwigshafen
Landesverband Gartenbau
Rheinland-Pfalz e. V.

Frank Mund

Hilden
Präsident
Verband des KFZ Gewerbes
NRW e. V.

Helmut Rüs Kamp

Dülmen
Kaufmann

Organe der Bürgschaftsbank

| Geschäftsführung

Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen

AKTUELLES

Lagebericht der Geschäftsführung

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH,
Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss,
für das Geschäftsjahr 2021

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft erholte sich nach dem Corona-Krisenjahr 2020 - nach zehn Jahren Wachstum in Folge - im Sommerhalbjahr 2021 kräftig. Ausschlaggebend waren die Lockerungen der Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie ab Mai 2021. Die Erholung wäre noch stärker ausgefallen, wenn nicht vor allem die Industrie durch Lieferengpässe bei Vorprodukten und starken Preissteigerungen bei Rohstoffen ausgebremst worden wäre. Trotz hoher Nachfrage ging hier die Wertschöpfung beträchtlich zurück. Den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge ist das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2021 um 2,9 % (auch kalenderbereinigt) gestiegen. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr (-4,6 % preisbereinigt bzw. -4,9 % preis- und kalenderbereinigt) erholen.

Im Vergleich zum vorangegangenen Krisenjahr 2020, in dem die Produktion im Zuge der Corona-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt worden war, hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Verarbeitenden Gewerbe deutlich um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die meisten Dienstleistungsbereiche verzeichneten gegenüber 2020 merkliche Zuwächse. So nahm die Wirtschaftsleistung der Unternehmensdienstleister um 5,4 % zu. Im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe fiel das Wirtschaftswachstum aufgrund der anhaltenden Pandemie bedingten Einschränkungen mit einem Plus von 3,0 % etwas verhaltener aus. Lediglich im Baugewerbe, in dem die Corona-Pandemie im Jahr 2020 keine sichtbaren Spuren hinterlassen hatte, ging die Wirtschaftsleistung 2021 gegenüber 2020 leicht um 0,4 % zurück.

Die preisbereinigten privaten Konsumausgaben stabilisierten sich 2021 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres und sind damit noch weit von ihrem Vorkrisenniveau

Bruttoinlandsprodukt

+ 2,9 %

entfernt. Die Konsumausgaben des Staates waren auch im Jahr 2021 eine Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft. Sie stiegen trotz des bereits hohen Vorjahresniveaus im zweiten Jahr der Corona-Pandemie preisbereinigt um weitere 3,4 %.

Die Bauinvestitionen legten im Jahr 2021 aufgrund von Engpässen bei Arbeitskräften und Material nur noch um 0,5 % zu, nachdem sie zuvor fünf Jahre in Folge stärker gewachsen waren. In Ausrüstungen wurde im Jahr 2021 preisbereinigt 3,2 % mehr investiert, allerdings nach einem starken Rückgang im Krisenjahr 2020. Der Außenhandel erholte sich 2021 von den starken Rückgängen im Vorjahr, der Außenhandel Deutschlands lag damit 2021 nur noch leicht unter dem Niveau des Jahres 2019.

Laut „KfW-Kreditmarktausblick“ vom Dezember 2021 konnte das Wachstum des Kreditneugeschäfts mit deutschen Unternehmen und Selbständigen im dritten Quartal 2021 den Tiefpunkt hinter sich lassen, dennoch fielen die neuen Bankdarlehen im Vergleich zum Vorjahr immer noch um 7,6 %. Bei kaum veränderter Angebotspolitik der Finanzinstitute blieb die Kreditnachfrage insgesamt weit unterdurchschnittlich. Es wird davon ausgegangen, dass das Kreditwachstum zum Jahresende 2021 ins Positive dreht - neben dem Wegfall eines negativen Basiseffekts dürfte auch die Verteuerung von Betriebsmitteln, Vorprodukten und Investitionsprojekten den Kreditbedarf erhöhen. Die „KfW-ifo Kredithürde für den Mittelstand“ weist per Februar 2022 kleiner gewordene Kreditzugangsbarrieren für Unternehmen im vierten Quartal 2021 trotz der Verschärfung der Pandemiesituation aus. Für den Mittelstand reduzierte sich die KfW-ifo-Kredithürde jedoch nur leicht. Der Anteil der Mittelständler, die nach eigener Einschätzung auf restriktive Banken trafen, lag bei 18,9 % (-1,2 %-Pkt.). Von Entspannung beim Kreditzugang berichteten insbesondere die mittelständischen Dienstleister, die aber weiterhin unter allen betrachteten Gruppen die höchsten Finanzierungshürden zu überwinden haben (-3,5 %-Pkt. auf 23,4 %). Gegenüber den größeren Unternehmen lockerten die Banken ihre Kreditvergabepolitik hingegen signifikant.

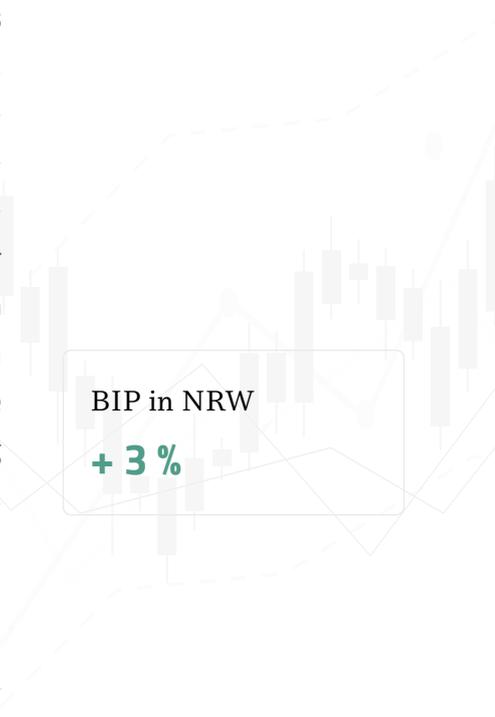
Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2021 von 44,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren etwa genauso viele Erwerbstätige wie im Vorjahr. Allerdings arbeiteten viele Erwerbstätige nun in anderen Wirtschaftsbereichen oder anderen Beschäftigungsverhältnissen als zuvor. Beschäftigungsgewinne gab es im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+2,2 %), im Bereich Information und Kommunikation (+2,4 %) sowie im Baugewerbe (+1,2 %). Dagegen kam es im Handel, Verkehr und

KfW-ifo Kredithürde

- 1,2 %

Gastgewerbe wie schon im Jahr zuvor zu Beschäftigungsverlusten (-1,8 %). Die Zahl geringfügig Beschäftigter und Selbständiger nahm 2021 weiter ab, während mehr Erwerbstätige sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren.

Auch in Nordrhein-Westfalen (NRW) hat sich die Wirtschaft im Sommerhalbjahr 2021 deutlich vom starken Rückgang der Wirtschaftsleistung des vergangenen Jahres erholt. Dabei setzte die Erholung hier etwas später ein als im übrigen Bundesgebiet. Diese Verzögerung trug dazu bei, dass das BIP in NRW im ersten Halbjahr 2021 geringer ausgeweitet wurde als in Deutschland insgesamt. Für das dritte Quartal zeichnet sich in NRW eine etwas stärkere Expansion der Produktion als im übrigen Bundesgebiet ab. Die anhaltenden Störungen der Lieferketten und steigende Preise für Rohstoffe und Vorprodukte dürften zusammen mit der zu erwartenden verstärkten Ausbreitung des Corona-Virus während der Wintermonate dazu führen, dass sich die Wirtschaftsaktivität im Schlussquartal deutlich abschwächt. Dabei deuten die zuletzt verbesserten Stimmungsindikatoren darauf hin, dass diese Abschwächung in NRW geringer ausfällt als in Deutschland insgesamt. Alles in allem ist zu erwarten, dass das BIP in NRW im Jahr 2021 um 3 % ausgeweitet wurde.



BIP in NRW
+ 3 %

Geschäftsmodell der Bürgschaftsbank

Förderauftrag

Als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft und der drei Säulen der Kreditinstitute in NRW ersetzt die Bürgschaftsbank fehlende Sicherheiten, damit betriebswirtschaftlich sinnvolle Vorhaben nicht an mangelnden Kreditsicherheiten scheitern. Die Bürgschaftsbank arbeitet nicht gewinnorientiert. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag dürfen erwirtschaftete Überschüsse nicht ausgeschüttet werden.

Rückbürgschaften von Bund und Land

Im gemeinsamen Bestreben, eine breite Struktur gesunder kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) als Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft zu schaffen und zu erhalten, unterstützen die Bundesrepublik Deutschland und die Länder seit Jahrzehnten die Bürgschaftsbanken durch Rückbürgschaften und Rückgarantien sowie Steuerbefreiungen.

Die Rückbürgschaften und Rückgarantien von Bund und Land werden im Fünf-Jahres-Rhythmus neu verhandelt. Die ab dem 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2022

geltende Rückbürgschaftserklärung des Bundes und die inhaltlich gleiche Rückbürgschaftserklärung des Landes Nordrhein-Westfalen, die jährlich erneuert wird, ermöglichen die Förderung von KMU sowie die Unterstützung von Existenzgründungen mit einem Bürgschaftshöchstbetrag in Höhe von grundsätzlich TEUR 1.250.

Im Rahmen der „Corona-Krise“ wurde dieser Höchstbetrag seit dem 13. März 2020 auf TEUR 2.500 verdoppelt. Darüber hinaus haben sich für diesen Zeitraum diverse förderpolitische Verbesserungen einschließlich deutlich erhöhter Rückbürgschaftsquoten für die Bürgschaftsbank ergeben.

EU-Beihilferichtlinien

Der unveränderten Beobachtung und intensiven weiteren Diskussion und Begleitung bedürfen die EU-Beihilferichtlinien, denen die Bürgschaftsförderung deshalb unterliegt, weil die Bürgschaften der Bürgschaftsbank durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes unterlegt sind. Nach den derzeitigen Regelungen hindern uns lediglich in Einzelfällen formale Vorschriften, eine Bürgschaft zu übernehmen.

Die Pandemiebedingten (befristeten) beihilferechtlichen Sonderregelungen „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ sowie „Bundesregelung Bürgschaften 2020“ wurden von der Bürgschaftsbank in Anspruch genommen.

Geschäftsverlauf der Bürgschaftsbank

Bürgschafts- und Garantiegeschäft

Die Bürgschaftsbank blickt auf ein zufriedenstellendes Förderjahr 2021 zurück. Gemeinsam mit ihren Geschäftspartnern, den Kreditinstituten und den Wirtschaftsorganisationen in Nordrhein-Westfalen, hat die Bürgschaftsbank ihre Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen - auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten - bei Erfolg versprechenden Finanzierungsvorhaben, aber fehlenden Sicherheiten, mit einer werthaltigen Bürgschaft zu unterstützen, voll erfüllt.

Parallel hierzu hat die Bürgschaftsbank die Einbindung in das Netzwerk ihrer Geschäftspartner sowie die laufende Kommunikation mit den Landesministerien für Wirtschaft und der Finanzen im Jahr 2021 intensiv genutzt, um auf ihr Förderangebot aufmerksam zu machen. In zahlreichen weit überwiegend „virtuellen“ Bera-

tungsgesprächen mit Existenzgründern, mittelständischen Unternehmern und den sie begleitenden Hausbanken wurden tragfähige Finanzierungsstrukturen erarbeitet.

In dem konjunkturell schwierigen Umfeld einer Pandemie hat sich das Bürgschafts- und Garantiegeschäft in 2021 zufriedenstellend entwickelt: Die Bürgschaftsbank realisierte nach dem Pandemie bedingt „positiven Ausnahmejahr“ 2021 mit einem genehmigten Bürgschaftsvolumen in Höhe von gut EUR 112 Mio. (2020: rund EUR 163 Mio.) ein Neugeschäft über dem Niveau des Jahres 2019, das verbürgte Kreditvolumen erreichte mit fast EUR 155 Mio. (2020: gut EUR 221 Mio.) ebenfalls einen über „Vorpandemie-Niveau“ liegenden Wert. Die Geschäftsentwicklung entsprach damit den Erwartungen - bei einer wieder deutlich erhöhten Bürgschaftsquote.

Die „Corona-Krise“ und eine damit gegebenenfalls einhergehende Tendenz der Kreditinstitute zu steigender Risikoteilung bei Unternehmensfinanzierungen sind für die Neugeschäftsentwicklung der Bürgschaftsbank geschäftsmodellbedingt grundsätzlich positiv. Dennoch wurden Bürgschaften und Garantien für „Corona-Finanzierungen“ im engeren Sinn faktisch nicht nachgefragt, dieses Geschäftsfeld wurde nahezu ausschließlich von der KfW sowie durch staatliche Überbrückungshilfen abgedeckt. Die Bürgschaftsbank begleitete im Wesentlichen unverändert Existenzgründungen einschließlich Nachfolgeregelungen sowie betriebliche Investitionen. Diese Einbindung der Bürgschaftsbank in „klassische“ Unternehmensfinanzierungen basiert nach Ansicht der Geschäftsführung auf einem „Erfolgsmix“ aus dem in den vergangenen Jahren permanent ausgebauten Dienstleistungsangebot einerseits sowie einer auch im Rahmen aufsichtsrechtlich zu konstatierenden Bereitschaft der Kreditinstitute zur Teilung von Adressenausfallrisiken andererseits.

Nach dem Einbruch der Gründungstätigkeit in Deutschland im „Corona-Vorjahr“ 2020 (NRW verschlechterte sich im „Bundeslandranking“ von Rang 7 auf Rang 10) dürfte 2021 gemäß „KfW-Gründungsmonitor 2021“ ein besseres „Gründerjahr“ gewesen sein. Die von der Bürgschaftsbank geförderten Existenzgründungen haben sich im Vorjahresvergleich sowohl bezogen auf die Stückzahl als auch hinsichtlich des Volumens deutlich unterproportional reduziert. Dabei zeigte sich die Quote der Bürgschaften im Bereich der Unternehmensnachfolgen in etwa stabil: Wurden 2020 64,5 % der Existenzgründungs-Bürgschaften für Nachfolgefina nzierungen gewährt, beläuft sich diese Zahl im Jahr 2021 auf 59,4 %.

genehmigtes
Bürgschaftsvolumen

112 Mio. €

verbürgtes
Kreditvolumen

155 Mio. €

Der seit 2013 um 25 % auf grundsätzlich TEUR 1.250 erhöhte sowie 2020 Pandemie bedingt (befristet) verdoppelte Bürgschaftshöchstbetrag wird im Neugeschäft nur sporadisch in Anspruch genommen. Während im Jahr 2020 eine durchschnittliche Bürgschaftssumme von TEUR 273 erreicht wurde, waren es 2021 TEUR 319.

Durchschnittliche
Bürgschaftssumme

319.000 €

Mit 32 Genehmigungen im Jahr 2021 (2020: 104) haben sich die „ExpressBürgschaften“ - auch im „Vorpandemie-Vergleich“ - deutlich negativ entwickelt: Von 17,4 % der insgesamt genehmigten Bürgschaften 2020 reduzierte sich der Anteil auf 9,1 % im Jahr 2021 (bei einer bis dato vergleichbaren Risikolage wie im „klassischen“ Bürgschaftsgeschäft).

Ferner sind sogenannte „Bürgschaften ohne Bank (BoB)“ für Finanzierungsmittel bis zu TEUR 250 darstellbar. Deren Anzahl hat sich im Jahr 2021, wenn auch in absoluten Zahlen auf geringem Niveau, verringert - es wurden neun Bürgschaften (2020: 14) genehmigt. Hier bleibt der weitere Erfolg einer Digitalisierung dieser Bürgschaftsvariante im Rahmen des seit 2019 bestehenden „Finanzierungsportals der Bürgschaftsbanken“ abzuwarten. Das „Finanzierungsportal“ ermöglicht Hausbanken, potenziellen Fördernehmern sowie Steuer-, Unternehmensberatern und weiteren Multiplikatoren unkomplizierte digitale Anfragen zum Förderangebot der jeweils regional zuständigen Bürgschaftsbank.

Die Bürgschaftsbank verbürgt seit dem Geschäftsjahr 2020 (wieder) - auch mit Rückbürgschaften des Europäischen Investitionsfonds (EIF) - KMU-Leasingverträge gegenüber Leasinggesellschaften. Diese Bürgschaftsvariante wurde in ein Gesamtkonzept „Leasingbürgschaften“ auch unter Einbindung der bestehenden Rückbürgschaften von Bund und Land integriert, die technische Abwicklung erfolgt über das „Finanzierungsportal“. Nach vier Genehmigungen im Jahr 2021 (2020: zwei) bleibt der zukünftige geschäftliche Erfolg - nach entsprechenden Marketingmaßnahmen - abzuwarten.

Seit dem 1. Oktober 2015 verbürgt die Bürgschaftsbank auch Finanzierungen für die Landwirtschaft mit Rückbürgschaften des EIF. Die Genehmigungen reduzierten sich auf drei Bürgschaften im Jahr 2021 (2020: 12).

Für die Bank hat unverändert - unabhängig von dem konjunkturellen Umfeld - der Bewilligungsaspekt „Rentabilität“ oberste Priorität. Das übernommene Risiko muss für die Bürgschaftsbank im Interesse ihrer Gesellschafter und Rückbürgen kalkulierbar bleiben. Dem Fördergrundsatz „Im Zweifel für die Chance“ ist die Bank in allen vertretbaren Fällen nachgekommen.

Trotz der korrespondierend zum Förderauftrag unverändert hohen Risikobereitschaft musste auch im vergangenen Jahr wiederum eine nicht unerhebliche Zahl von wenig aussichtsreichen Anfragen zurückgegeben werden. Für diese Anträge ließ sich unter den Aspekten „Ertrag“ und „Rendite“ leider keine hinreichend positive Prognose darstellen.

Zum 31. Dezember 2021 verbürgte die Bank ein Kreditvolumen von EUR 848,0 Mio. (2020: EUR 856,1 Mio.) mit EUR 626,4 Mio. Risikoübernahmesaldo (2020: EUR 636,9 Mio.), verteilt auf 3.559 Bürgschaften und Garantien. Damit konnten die Tilgungen, Verzichte und Ausfälle auf die in früheren Jahren verbürgten Kredite und garantierten Beteiligungen durch das Neugeschäft nahezu kompensiert werden.

Kreditvolumen

848 Mio. €

Bürgschaftsvolumen

626 Mio. €

Ergebnisentwicklung	2021		2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Provisionen und Bearbeitungsentgelte	13.147	95,7	12.740	95,8	407	3,2
Erträge aus Dienstleistungen	305	2,2	388	2,9	-83	-21,4
Sonstige Erträge	290	2,1	177	1,3	113	63,8
Erträge aus dem Geschäftsbetrieb	13.742	100,0	13.305	100,0	437	3,3
Personalaufwand	5.504	40,1	5.832	43,9	-328	-5,6
Abschreibungen	527	3,8	457	3,4	70	15,3
Übrige Aufwendungen	2.866	20,8	2.467	18,5	399	16,2
Kosten des Geschäftsbetriebs	8.897	64,7	8.756	65,8	141	1,6
Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb	4.845	35,3	4.549	34,2	296	6,5
Finanzergebnis	2.509	18,2	-212	-1,6	2.721	1.283,5
Ergebnis vor Risikoabdeckung	7.354	53,5	4.337	32,6	3.017	69,6
Risikoergebnis	6.314	45,9	3.315	24,9	2.999	90,5
Jahresüberschuss	1.040	7,6	1.022	7,7	18	1,8

Der Jahresüberschuss in Höhe von rund EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) liegt bei um rund EUR 3,0 Mio. gestiegenen (inklusive pauschalen) Risikoaufwendungen auf Vorjahresniveau und erreichte 7,6 % (Vorjahr: 7,7 %) der Erträge aus dem Geschäftsbetrieb.

Die Ergebnisentwicklung erläutert sich im Einzelnen wie folgt:

Erträge aus Bearbeitungsentgelten

Die Bürgschaftsbank berechnet Bearbeitungsentgelte in der Regel nur für genehmigte Bürgschaften, sonstige Bearbeitungsentgelte haben nur eine untergeordnete Bedeutung. Somit entwickelten sich die Erträge aus Bearbeitungsentgelten in etwa analog der Größenordnung der Veränderung im Bürgschaftsneugeschäft. Da das Neugeschäft deutlich rückläufig war lagen auch die Erträge aus Bearbeitungsentgelten mit rund EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) deutlich unter Vorjahresniveau.

Erträge aus Bürgschaftsprovisionen

Unverändert sind die Bürgschaftsprovisionen die wichtigste Ertragsquelle der Bank. Sie liegen mit EUR 10,8 Mio. um TEUR 1.025 über dem Vorjahreswert. Der Grund liegt sowohl im stabilen Bürgschaftsbestand als auch in den sukzessiven Ertrags-effekten aus der seit dem 1. Juli 2017 vorgenommenen Anpassung der Provisions-sätze.

Finanzergebnis

Zum Jahresultimo waren die freien Mittel der Bank im Wesentlichen im Rahmen eines Spezialfonds angelegt. Damit verfolgt die Bank unverändert die jederzeitige Sicherstellung einer marktnahen und renditeorientierten Disposition bei gleichzeitiger Beachtung gesetzlicher Auflagen und ihrem Risikoprofil Rechnung tragender Anlagerestriktionen.

Bei unverändert schwachen Kapitalmarktzinsen beträgt das Finanzergebnis TEUR 2.508 (Vorjahr: TEUR -212). Es erfolgte per 31. Januar 2021 - abweichend zu den Vorjahren - eine Jahresendausschüttung des Spezialfonds in Höhe von TEUR 2.751, Fondsanteile wurden wiederum nicht veräußert.

Das Finanzergebnis ist ansonsten wesentlich geprägt von einem Zinsaufwand von TEUR 190 (Vorjahr: TEUR 197) aus der Aufzinsung für Pensionsrückstellungen, da handelsrechtlich der neben den Personalkosten entstandene Aufwand aus Pensionszahlungen und der Rückstellungsveränderung in den Zinsaufwendungen zu erfassen ist.

Betriebliche Aufwendungen

Die Kosten des Geschäftsbetriebs stellen sich gegenüber dem Vorjahr in etwa unverändert dar (TEUR +141 bzw. +1,6%). Die Personalaufwendungen reduzierten sich um TEUR 328 bzw. 5,6 % - bei im Vorjahr Corona bedingt vergüteter Mehrarbeit in Höhe von TEUR 218. Die übrigen Aufwendungen erhöhten sich um rund TEUR 400 bzw. 16,2 % (bei um TEUR 69 bzw. 15,1 % erhöhten Abschreibungen im Vorjahresvergleich), im Wesentlichen begründet durch Rechts- und Beratungskosten im aufsichtsrechtlichen und IT-Bereich.

Risikoergebnis

Die Aufwendungen für die Risikoabdeckung im Bürgschafts- und Garantiegeschäft haben sich wie folgt entwickelt:

	2021	2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	9.518	8.796	722
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000	0	1.000
Nicht durch Rückstellungen gedeckte Inanspruchnahmen aus Bürgschaften	87	13	74
Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen	3.061	609	2.452
Auflösung von Einzelrückstellungen für Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	-6.514	-5.615	-899
Erlöseingänge auf abgeschriebene Ausfälle	-612	-488	-124
Erlöse aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen	-226	0	-226
	6.341	3.315	2.999

Mit Rückstellungen sollen Verluste aus Bürgschafts- und Garantierisiken aufgefangen werden. Sie werden in Höhe des spezifischen Verlustrisikos gebildet und regelmäßig zur Feststellung der angemessenen Höhe überprüft. Abschreibungen werden vorgenommen, sobald nach Einschätzung der Bank Forderungen als uneinbringlich angesehen werden. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigen latente Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft.

Die Insolvenzzahlen im Jahr 2021 wurden erheblich geprägt von einer Gesetzesänderung (Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens) und den Corona-Hilfen für die Wirtschaft. Das führte zu zwei gegensätzlichen Entwicklungen: Zum einen war ein massiver Anstieg der Verbraucherinsolvenzen zu verzeichnen (plus 80,9 %),

zum anderen setzte sich der Rückgang der Unternehmensinsolvenzen unvermindert fort (minus 10,8 %). Insgesamt wurden mit 122.100 Insolvenzverfahren in Deutschland so viele Fälle registriert wie seit fünf Jahren nicht mehr (2016: 122.590 Fälle). Dabei wurden 14.300 Unternehmensinsolvenzen registriert (2020: 16.040) sowie 76.500 Verbraucherinsolvenzen (2020: 42.300 Fälle). Hinzu kamen 31.300 sonstige Insolvenzen (2020: 18.390), vorrangig Insolvenzen ehemals Selbstständiger.

Unternehmensinsolvenzen

- 10,8 %

Bei den Unternehmen war Corona das beherrschende Thema in der Insolvenzentwicklung. Massive staatliche Eingriffe wie Finanzhilfen und die Aussetzung der Insolvenzanzeigepflicht verhinderten (wie im Vorjahr) eine Insolvenzwelle insbesondere in den stark betroffenen Wirtschaftsbereichen. Zudem hatte sich die Konjunktur im zweiten und dritten Quartal wieder aufgehellt.

Ein wesentlicher Entwicklungstrend der letzten zwölf Monate waren mehr Kleinstinsolvenzen. Im untersten betrachteten Umsatzsegment (bis 100.000 Euro) war sogar ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen (plus 1,4 %). Insgesamt fielen 29,4 % aller verzeichneten Insolvenzen in diese Umsatzkategorie. Auch der Anteil der Unternehmensinsolvenzen in der Umsatzklasse bis 250.000 Euro ist zuletzt gestiegen (22,0 %). Erkennbar waren vor allem diese Größensegmente (kleine Ladengeschäfte, Gastronomie usw.) von der Corona-Krise betroffen. Mit dem Andauern der Lockdown-Maßnahmen hatten diese Unternehmen immer weniger Reserven. Ganze Geschäftsmodelle waren weggebrochen. Auch die Darstellung der Beschäftigtenzahlen von insolventen Unternehmen spiegelt die aktuellen Entwicklungen. Fast 85 % sind Kleinunternehmen mit höchstens fünf Beschäftigten (Vorjahr: 80,1 %). Bei den großen Unternehmen (mehr als 100 Beschäftigte) waren hingegen deutlich weniger Insolvenzen zu verzeichnen als im Vorjahr.

Mit einem Anteil von 45,2 % waren häufiger als im Vorjahr Unternehmen der Rechtsformen „Gewerbebetrieb“, „Einzelunternehmen“ und „Freie Berufe“ von der Insolvenz betroffen (2020: 41,1 %). Diese Entwicklung korrespondiert mit dem Zuwachs bei den Insolvenzen kleinerer Unternehmen, die vorrangig diese Rechtsformen wählen. Mit einem Anteil von 37,7 % folgt die GmbH. Merklich erhöht hat sich der Anteil der UG (von 9,2 auf 10,5 %), so dass mittlerweile gut jede zehnte Unternehmensinsolvenz in Deutschland auf das Konto der Unternehmersgesellschaft (UG) geht.

Nur noch knapp die Hälfte der insolvent gewordenen Unternehmen (49,5 %) war höchstens zehn Jahre alt. Vor wenigen Jahren (2015) lag dieser Anteil noch zehn Pro-

zentpunkte höher. Insolvenzkandidaten waren demnach 2021 tendenziell ältere Unternehmen. So zeichnet sich vor allem in der Altersklasse der 11- bis 20-jährigen Unternehmen eine stärkere Insolvenz betroffenheit ab. Deren Anteil am Insolvenzaufkommen stieg binnen eines Jahres von 26,3 % auf 28,0 %. Einen deutlichen Rückgang der Insolvenzzahlen verzeichneten hingegen junge Unternehmen, so beispielsweise in der Altersklasse der 3- bis 4-jährigen und der 5- bis 6-jährigen Unternehmen.

In allen vier Hauptwirtschaftsbereichen waren die Insolvenzzahlen rückläufig. Markante Rückgänge gab es im Verarbeitenden Gewerbe (- 26,8 %) und im Dienstleistungssektor (- 11,2 %). Das Baugewerbe verzeichnete einen Rückgang um 5,4 %, der Handel um 7,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der rückläufige Trend der Vorjahre setzte sich damit fort. Die Entspannung des Insolvenzgeschehens bei den Unternehmen zeigt sich auch in den Insolvenzquoten (Insolvenzen je 10.000 Unternehmen). Demnach beläuft sich die Insolvenzquote gesamtwirtschaftlich auf 43 (2020: 50; 2019: 59). Dabei reicht die Spanne von 22 im Verarbeitenden Gewerbe bis 57 im Baugewerbe.

Die durch die Bürgschaftsbank geförderten Unternehmen sind aufgrund unverändert struktureller Schwächen besonders gefährdet. Neben einer Eigenkapitallücke ist die Ertragskraft oftmals noch nicht zufriedenstellend und nicht gefestigt. Somit hat die Bürgschaftsbank im Berichtsjahr (nach Rückbürgschaften) für gefährdete und notleidende Bürgschaftseingagements in Höhe von insgesamt EUR 9,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,8 Mio.) neue Rückstellungen, Einzelwertberichtigungen und Direktabschreibungen gebildet. Darüber hinaus hat die Bank bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen (PWB) seit dem Vorjahr auf den vormaligen 40 %-igen Abschlag auf historische Ausfallraten verzichtet sowie konservativ weitere pauschale Risikovorsorge für von der Pandemie besonders betroffene Branchen gebildet. Hierbei wurden im Jahr 2021 weitere von der Pandemie betroffene Branchen einbezogen.

Die Erträge aus der Auflösung von in den Vorjahren gebildeten Einzel- und Pauschalrückstellungen für Bürgschaftsrisiken und die Rückflüsse auf bezahlte Ausfälle belaufen sich auf EUR 7,4 Mio. (Vorjahr: EUR 6,1 Mio.). Sie reduzieren somit den Aufwand der Bank für die für neue Risiken erforderlichen Rückstellungen um circa 77 %.

Bei vorsichtiger Bewertung der herausgelegten Bürgschaften - auch unter Berücksichtigung der Pandemiesituation - hat die Bank in ausreichender Höhe Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für erkennbare bzw. latente Risiken gebildet. Die Vor-

sorgequote, d. h. das Verhältnis von Einzelrückstellungen bezogen auf das Gesamtobligo der ausgereichten Bürgschaften und Garantien, hat sich mit 13,5 % gegenüber dem Vorjahreswert von 12,4 % lediglich moderat erhöht und liegt damit im Mehrjahresvergleich auf nahezu unverändert historisch niedrigem Unternehmenswerten.

Die Ausfälle aus dem Obligo betrafen 39 Bürgschaftsverträge und drei Garantieverträge (Vorjahr: 58 Bürgschaftsverträge und eine Garantie) in Höhe von rund EUR 5,8 Mio. brutto (Vorjahr: EUR 7,5 Mio.). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Ausfälle regelmäßig mit einem beachtlichen zeitlichen Verzug zum Tag der Kreditkündigung bezahlt werden.

Bürgschaftsausfälle

5,8 Mio. €

Vermögenslage

Die Aktivseite der Bürgschaftsbank besteht zu mehr als 90 % aus Liquiditätsreserven, der Differenzbetrag entfällt im Wesentlichen auf die Sachanlagen der Bank und hier weit überwiegend auf deren Betriebsimmobilie. Die Passivseite wird durch die Eigenmittel, welche durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss gestärkt werden konnten, sowie Rückstellungen, insbesondere für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft, geprägt. Es bestehen faktisch keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Liquidität

Die Liquidität war auch im Berichtsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl betrug zu den Meldestichtagen 3,42 bzw. 3,48 und übertraf damit deutlich den gesetzlich geforderten Wert von 1,0.

Eigenmittel

Aufgrund der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Überschussbindung weist die Bürgschaftsbank nach Feststellung des Jahresabschlusses 2021 anrechenbare Eigenmittel von EUR 58,4 Mio. (Vorjahr: EUR 56,7 Mio.) aus.

Mit einer Gesamtkapitalquote von 38,07 % (Vorjahr: 33,45 %) sowie einer harten Kernkapitalquote von 37,84 % (Vorjahr: 33,04 %) liegt die Bank nach Feststellung des Jahresabschlusses 2021 deutlich über dem gesetzlich geforderten Mindestwert von 10,5 % zuzüglich SREP-Zuschlag.

Gesamtkapitalquote

38 %

Risikomanagement

Zur Geschäftstätigkeit einer Bürgschaftsbank gehört unvermeidbar das Eingehen von Risiken. Die frühzeitige Risikerkennung und vorausschauende Steuerung der Risiken stellen eine wesentliche Erfolgskomponente unseres Geschäfts dar.

Unabhängig von den gesetzlichen Anforderungen sieht die Bank deshalb auch die stetige Verbesserung der Verfahren und Instrumentarien des Risikomanagements als Notwendigkeit und unternehmerische Herausforderung.

Die Bank übernimmt schwerpunktmäßig Adressenausfallrisiken. Die dabei verfolgte Risikostrategie wird von der Geschäftsführung festgelegt und ebenso wie die Risikotragfähigkeit der Bank laufend überprüft. Als für alle mittelständischen Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe jederzeit zugängliche Förderbank verzichtet die Bürgschaftsbank auf eine konkrete Planung nach Branchenschwerpunkten, geografischer Streuung oder Größenklassen. Klumpenrisiken auf Kreditnehmer-/Kreditnehmereinheiten-Ebene werden durch die Obergrenze für Einzelbürgschaften wie auch Bürgschaften an Kreditnehmereinheiten von grundsätzlich EUR 1,25 Mio. (bei zeitlich befristeter Verdopplung sowie im Verbund mit ggf. EUR 0,75 Mio. zusätzlich vergebenen Garantien - bei einem maximalen Eigenobligo in Höhe von insgesamt EUR 0,75 Mio.) vermieden. Zugleich ist hierdurch eine breite Risikostreuung gewährleistet.

Das Risikotragfähigkeitskonzept der Bank ist geeignet, die Risiken des Bankgeschäfts angemessen zu begrenzen. Die Risikotragfähigkeit der Bürgschaftsbank ist unter den Modellannahmen der Bank zum Prüfungsstichtag gegeben. Die Bank hat zwecks Risikocontrolling nach Maßgabe der MaRisk umfassende Organisationsanweisungen und Prozesse installiert, die es ihr ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten, abzumildern und einer ständigen Kontrolle zu unterwerfen. Es existiert ein hauseigenes Modell zur Messung der Risikotragfähigkeit einschließlich der geforderten Stresstests (inklusive eines „Corona-Szenarios“) sowie eines inversen Stresstests nebst ausführlicher Dokumentation in Form eines Handbuchs.

Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsbetrachtungen wird unter anderem analysiert, inwieweit die Bank bei normaler Fortführung des Geschäftsbetriebs in den nächsten Geschäftsperioden in der Lage sein wird, die für die Bank bedeutendsten Risiken aus dem prognostizierten Bestands- und Neugeschäft und der Anlage freier Mittel unter der Maßgabe eines Mindestjahresüberschusses sowie der Gewährleistung aufsichtsrechtlicher Solvenzanforderungen (Gesamtkapitalquote) zu kompensieren, ohne die Erfüllung des Förderauftrags in Frage stellen zu müssen (Basis unterjährig = „Going Concern-Ansatz“ alter Prägung). Dabei wurde dem ermittelten Risikopotenzial die zur Verfügung stehende Risikodeckungsmasse der Bank gegenübergestellt. Die Risikotragfähigkeit der Bank wird quartalsweise ermittelt und war im Berichtsjahr durchgängig gegeben. Dieses Modell wurde per 31. Dezember 2021 an den Risikotragfähigkeitsleitfaden der BaFin vom 24. Mai 2018 (Basis = „normative und ökonomische Perspektive“) angepasst.

Zum 31. Dezember 2021 stellen sich die vergebenen Limite und deren Auslastung wie folgt dar:

Risikoart		31.12.2021*	31.12.2021**
Kreditrisiko	T€	8.140	6.817
Adressenrisiko Spezialfonds	T€	6.817	3.658
Marktpreisrisiko Spezialfonds	T€	14.858	0
zusätzlicher regulatorischer Eigenmittelbedarf ***	T€	0	6.516
Liquiditätsrisiko	T€	0	0
Operationelle Risiken	T€	3.137	1.789
Risikopotenzial	T€	32.952	18.780
Risikodeckungsmasse	T€	88.480	55.825
Auslastung Risikodeckungsmasse	in %	37,24	33,64

* Basis = „ökonomische Perspektive“

** Basis = „normative Perspektive“

***ohne Eigenmittelzielkennziffer

Die auf diese Weise angestrebte Risikotransparenz bietet die Grundlage für die abzuleitenden Managemententscheidungen. Vergangenheitsbezogene Ansätze werden ergänzt durch zukunftsorientierte Szenario Betrachtungen (inklusive „Corona-Projektion“). In regelmäßig aktualisierten Prognoserechnungen werden die erwarteten Ergebnisse und wichtigsten Kennziffern unter alternativen Annahmen vorausgeschätzt, sodass den geschäftlichen Risiken rechtzeitig begegnet werden kann. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Bank eine eigene funktional unabhängige Einheit für das „Risikocontrolling“ eingerichtet.

Dieser Bereich ist direkt der Geschäftsführung unterstellt und zuständig für einen einheitlichen Rahmen für den Umgang mit Risiken. Außerdem verantwortet er die vierteljährliche Risikoberichterstellung sowie die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus verfügt die Bank in Form der „Internen Revision“ über eine unabhängige Instanz, die Effektivität und Effizienz der angewandten Maßnahmen überprüft. Die bedeutendsten Risiken, denen wir besondere Aufmerksamkeit widmen, sind die Kredit- und Marktpreisrisiken sowie die operationellen Risiken.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko besteht darin, dass Kunden ihren vertraglich zugesicherten Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Hausbanken nicht nachkommen und die Bürgschaftsbank ihre Bürgschaft einlösen muss.

Das Kreditrisiko stellt für die Bürgschaftsbank das höchste Einzelrisiko dar, wenngleich Rückbürgschaften der öffentlichen Hand das Eigenobligo der Bank für die übernommenen Bürgschaften deutlich reduzieren.

Die Bürgschaftsbank legt ihre Bereitschaft, Ausfallrisiken einzugehen, nach bestimmten Grundsätzen fest. Ein schriftlicher Bericht stellt die Basis für jede von der Bürgschaftsbank zu treffende Kreditentscheidung dar. Ein solcher Bericht enthält alle wesentlichen Informationen, die für die Kreditentscheidung maßgeblich sind. Auf der Basis dieses Berichts erfolgt eine detaillierte Risikobeurteilung. Sie besteht aus der Analyse der finanziellen Verhältnisse, der nachhaltigen Marktposition, des Geschäftsumfeldes, in dem der Kreditnehmer tätig ist, sowie der Qualität des Managements. Aus der durch Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer bzw. die genaue Überwachung der Darlehensbedienung ermittelten

Risikobeurteilung ergibt sich für jedes Engagement eine Risikoeinstufung, die auch Grundlage für die gegebenenfalls erforderliche Bildung von Einzelrückstellungen ist, mit denen die Bank Ausfallrisiken in angemessenem Umfang Rechnung trägt. Besonders risikobehaftete Kreditengagements werden von einem eigenständigen Bereich spezialisierter Kreditfachleute intensiv begleitet. Monatliche Auswertungen über den Kreditbestand bilden u. a. die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen und Kreditarten ab.

Vierteljährliche Risikoberichte erläutern diese Auswertungen und informieren zusätzlich über das Neugeschäft, Problemkredite, die größten Einzelkreditrisiken, Corona bedingte Tilgungsaussetzungen, Vorsorgen usw., sodass Ausfallrisiken vorausschauend gesteuert werden können. Neben dem prozessorientierten Ablauf für das Kerngeschäftsfeld Bürgschaften sind im Organisationshandbuch der Bank alle Prozesse des Kreditgeschäfts detailliert beschrieben.

Marktpreisrisiken

Die Bürgschaftsbank ist kein Handelsbuchinstitut. Der Anlage ihrer Mittel kommt ausschließlich die Aufgabe zu, die Leistungsfähigkeit der Bürgschaftsbank im Falle ihrer Inanspruchnahme nachhaltig zu garantieren. Zur Minimierung der Risiken, die bei der Erfüllung dieser Aufgabe entstehen können, wird das Vermögen im Rahmen eines Spezialfonds grundsätzlich so angelegt, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ausreichender Liquidität und Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht werden.

Aufgrund der speziellen Geschäftsstruktur der Bank besteht kein nennenswertes Zinsänderungsrisiko, die Spezialfondsanteile sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und eigenfinanziert. Die Marktpreisrisiken der Bürgschaftsbank beschränken sich daher auf möglichen Abschreibungsbedarf der liquiden Mittel sowie auf die Prolongation auslaufender Anlagen zu schlechteren Konditionen.

Als zentrale Überwachungsgröße für die Marktpreisrisiken des Spezialfonds nutzt die Bank den Value-at-Risk-Ansatz (VaR). Bei dem VaR wird auf Basis der Berechnungen des Fondsmanagements der maximal zu erwartende Verlust unter üblichen Marktbedingungen innerhalb eines festgelegten Haltezeitraumes mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit ermittelt.

Kreditrisiken im Sinne von Ausfall von Schuldnern durch deren mögliche Bonitätsverschlechterung wird durch hohe Bonitätsanforderungen sowie Diversifizierung im Rahmen von vorgegebenen Anlagerestriktionen des Spezialfonds vermieden.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätssituation der Bürgschaftsbank ist gekennzeichnet durch weitgehend fixierte Zahlungsströme. Diese sind somit gut planbar. Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit verfügt die Bank über einen den durchschnittlichen Liquiditätsbedarf übersteigenden Bestand an Termin- und/oder Tagesgeldern.

Darüber hinaus können die Anteile an dem zur Anlage freier Mittel aufgelegten Wertpapier-Spezialfonds jederzeit durch Rückgabe an die Investmentgesellschaft liquidiert werden.

Damit ist die Bank auch in Stresssituationen, wie beispielsweise unvorhergesehenen Zahlungsstromschwankungen, in der Lage, in großem Umfang und weitgehend unabhängig von der allgemeinen Marktlage Liquidität zu generieren. Sie überwacht ihre Liquiditätssituation über ein Steuerungssystem, das alle aktuellen Zahlungsströme ermittelt und auswertet. Auf der Basis dieser Daten erfolgt eine Liquiditätsplanung im täglichen Rhythmus.

Liquiditätsrisiken sind aus der derzeitigen geschäftlichen Entwicklung sowie aufgrund der bestehenden Refinanzierungsmöglichkeiten nicht zu erkennen.

Operationelle Risiken

Im Rahmen der banktypischen Risiken spielt auch die Steuerung operationeller Risiken eine Rolle. Unter diesen Risiken versteht man neben allgemeinen Betriebsrisiken in erster Linie Risiken, die sich aus einzelnen Ereignissen (Betrugsfälle, DV-Systemstörungen, Naturkatastrophen usw.) ergeben können, sowie Rechtsrisiken.

Aufgrund der Ergebnisse einer regelmäßigen Ermittlung (interne Meldung von Schadensfällen ab TEUR 2,5 durch dezentrale Risikoverantwortliche an das Risikomanagement) haben die operationellen Risiken bislang eine untergeordnete Bedeutung, sie werden jedoch als wesentlich für die Bürgschaftsbank eingestuft, die aufsichtsrechtliche Quantifizierung erfolgt im Rahmen des Basisindikatoransatzes.

Für Risiken, die aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse eintreten können, existieren angemessene Notfallkonzepte (Ausfall EDV-Systeme) sowie ein ausreichender Versicherungsschutz (Feuer- und Wasserschäden usw.).

Bei der Überprüfung der internen Schadensmeldungen durch das Risikomanagement für das Jahr 2021 wurde in sechs relevanten Fällen eine geringfügige Schadenssumme von insgesamt TEUR 210 festgestellt. Änderungsbedarf bei den identifizierten operationellen Risiken und den getroffenen Maßnahmen hat sich nicht ergeben.

Den Rechtsrisiken begegnet die Bürgschaftsbank durch die frühzeitige Einbindung der eigenen Rechtsabteilung sowie durch die enge Zusammenarbeit mit externen Rechtsberatern. Rechtsrisiken aus Bürgschaftsübernahmen minimiert die Bank durch den Einsatz standardisierter Verträge. Bedeutende Gerichtsverfahren, an denen die Bank beteiligt ist, sind derzeit nicht anhängig. Die Innenrevision überprüft regelmäßig Verfahren, Systeme und Arbeitsabläufe. Die personelle und organisatorische Ausgestaltung der Innenrevision entspricht den Anforderungen.

Die Pandemie bedingte Überleitung des Bankbetriebs in weitgehende „Homeoffice-Lösungen“ hat störungsfrei und effizient funktioniert.

Gesamtbild der Risikolage

Damit stellt sich die Risikolage der Bürgschaftsbank – auch unter Berücksichtigung ihrer Risikotragfähigkeit – per saldo als überschaubar dar.

Personal

Kompetente und kundenorientierte Mitarbeiter sind die Basis für die Umsetzung des Förderauftrags der Bank. Entsprechend bleiben Qualifikation, Engagement, Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter auch für die nächsten Jahre entscheidende Faktoren für die erfolgreiche Erfüllung unserer Aufgaben.

Die Motivation des Einzelnen, die Optimierung seines Einsatzes entsprechend seinen Kenntnissen und Fähigkeiten und seine fortgesetzte Weiterqualifizierung sind das stetige Ziel der Personalentwicklung. Deshalb wurden die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der letzten Jahre auch in 2021 bedarfsorientiert und zielgerichtet –

wenn auch weitestgehend virtuell - fortgesetzt. Dabei wurden die auf die Bedürfnisse von Bürgschaftsbanken zugeschnittenen fachspezifischen Fortbildungen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (VDB) sowie Kooperationen mit den Bildungseinrichtungen der Kreditwirtschaft genutzt.

Die Bank beschäftigte neben den beiden Geschäftsleitern im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter, davon 8 Teilzeitbeschäftigte. Die Personalkapazitäten wurden in der jüngeren Vergangenheit sukzessive sowohl der Geschäftsentwicklung als auch den demografischen Herausforderungen angepasst. Wir gehen daher davon aus, dass unsere Mitarbeiter mit ihrer qualifizierten und engagierten Arbeit auch weiterhin wesentlich dazu beitragen, den Förderauftrag der Bank erfolgreich umzusetzen.

Prognosebericht

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank im „Monatsbericht Dezember 2021“ dürfte die deutsche Wirtschaft im Winterhalbjahr 2021/22 erneut einen Rückschlag erleiden. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass aufgrund der vierten Welle der Pandemie die Eindämmungsmaßnahmen wieder verschärft wurden. Ab dem zweiten Quartal 2022 nimmt die Wirtschaft wieder kräftig Fahrt auf. Getragen wird der Aufschwung vom privaten Konsum, aber auch von den Exporten und Unternehmensinvestitionen. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich die Lieferengpässe bis Ende des kommenden Jahres vollständig auflösen. Die Industrieproduktion erhält aufgrund von Auf- und Nachholeffekten einen starken Schub. Der private Konsum liegt im kommenden Jahr nicht nur wegen der weitgehend entfallenden Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie stark zu.

Damit zeichnet sich für die deutsche Wirtschaft insgesamt das Bild eines nur vorübergehend unterbrochenen starken Aufschwungs ab, der erst im Jahr 2024 an Tempo einbüßt. Nach einem Anstieg um 2,8 % im Jahr 2021 könnte das kalenderbereinigte reale BIP in den Jahren 2022 und 2023 mit gut 4 % und etwas mehr als 3 % noch stärker zulegen. Im Jahr 2024 schwächt sich das Wirtschaftswachstum dann beträchtlich auf rund 1 % ab. Dabei verdeckt die jahresdurchschnittliche Betrachtung sowohl die Delle im Winterhalbjahr 2021/22, als auch, dass die Expansion schon im Verlauf des Jahres 2023 erheblich an Schwung verliert.

Die Bundesregierung erwartet gemäß „Jahreswirtschaftsbericht 2022“ für das Jahr 2022 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) von 3,6 %. Dabei wird die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal voraussichtlich noch durch die Corona-Pandemie und die entsprechenden Beschränkungen vor allem in den Dienstleistungsbereichen beeinträchtigt. Im weiteren Verlauf dürfte die konjunkturelle Erholung nach der annahmegemäßen Abflachung des Infektionsgeschehens und der damit verbundenen Rücknahme der Einschränkungen wieder spürbar an Fahrt gewinnen. Auch die Industrie sollte ihre Produktion wieder merklich ausweiten können, sobald sich die Lieferengpässe im Jahresverlauf allmählich auflösen.

Prognose BIP

+ 3,6 %

In NRW dürfte gemäß „Konjunkturbericht Nordrhein-Westfalen November 2021“ der Zuwachs des BIP im Jahr 2022, wenn sich die Wirtschaftsaktivität weitgehend von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie erholt, 4,5 % betragen.

Prognose NRW BIP

+ 4,5 %

Prognosen für die Entwicklung des Kreditmarkts im Jahr 2022 unterliegen nach einer Untersuchung der KfW Pandemie bedingt großer Unsicherheit. Grundsätzlich ist das Potenzial für eine kräftigere Investitionstätigkeit und Kreditvergabe vorhanden. Die KfW rechnet daher mit erhöhter Volatilität im Kreditgeschäft und sieht eine nachhaltige stärkere Erholung des Kreditmarkts erst in der zweiten Jahreshälfte. Darüber hinaus wird wenig Spielraum für Verbesserungen beim Kreditzugang gesehen, da die hartnäckigen Störungen der globalen Lieferketten und der steile Anstieg der Energiekosten relevante Risikofaktoren sind, die die Finanzinstitute bei der Kreditvergabe zunehmend in den Blick nehmen dürften.

Möglicherweise führen auch die wirtschaftliche Krisensituation sowie die vielfältigen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen zu weiteren Anforderungen der Kreditinstitute hinsichtlich Creditsicherheiten und Kreditbepreisung. Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbanken bieten hier nicht nur eine voll werthaltige Kreditbesicherung, sie wirken für Kreditinstitute auch Eigenkapital entlastend und erweitern somit deren Finanzierungsspielraum. Zusätzlich kann die Einbindung von Ausfallbürgschaften für Unternehmen Finanzierungskosten senken.

Somit sollte das „Bürgschaftsangebot“ auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Kreditfinanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen spielen. Die vorgenannten Aspekte können auch im Rahmen eines konjunkturellen „Wiederaufschwungs“ grundsätzlich zu einer verstärkten Nachfrage nach Bürgschaften führen. Der im Rahmen der „Corona-Krise“ verdoppelte Bürgschaftshöchstbetrag wurde zudem - nebst

diverser förderpolitischer Verbesserungen einschließlich deutlich erhöhter Rückbürgschaftsquoten - über den 31. Dezember 2021 hinaus bis zum 30. Juni 2022 (Antragseingang bis zum 30. April 2022) verlängert.

Darüber hinaus erweitert die Bürgschaftsbank permanent ihre Serviceangebote, zunehmend auch in digitaler Form. So wird die sogenannte „Service-Bürgschaft“ von den Hausbanken sehr gut angenommen - mit entsprechend positiver Auswirkung auf den „Auftragsbestand“ der Bürgschaftsbank. Unverändert sieht diese sich allerdings auch der in den letzten Jahren deutlich gewachsenen „Konkurrenz“ aus Darlehen mit involvierter Haftungsfreistellung ausgesetzt.

Zusammenfassend erwartet die Bürgschaftsbank - bei aller üblichen Unwägbarkeit hinsichtlich des Eintreffens der gesamtwirtschaftlichen Prognosen im Allgemeinen, die zudem in der „Corona-Krise“ von einem hohen Maß an Unsicherheit gekennzeichnet sind, sowie des Bürgschaftsgeschäftes im Besonderen - für das Jahr 2022 eine Geschäfts- und Förderentwicklung in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Bürgschaftsbank geht damit von einer im langjährigen „Vorpandemie-Durchschnitt“ stabilen Entwicklung der verbürgten Finanzmittel bzw. der genehmigten Bürgschafts- und Garantiesummen aus.

Die Auswertung von Unternehmensbonitäten der „Creditreform Wirtschaftsforschung“, aggregiert nach Hauptbranchen, zeigt eine doch spürbare Verschlechterung der Kreditwürdigkeit in den Bereichen, die von der Corona-Krise am stärksten in Mitleidenschaft gezogen wurden. So mussten beispielsweise das Gastgewerbe und die Unterhaltungsbranche eine starke Verschlechterung der Bonitätseinstufung im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 hinnehmen. Die Geschäftsführung geht daher - gerade auch im Hinblick auf die Pandemie-Situation sowie die historisch niedrige Vorsorgequote - für das Jahr 2022 von einem Einzel-Wertberichtigungsbedarf in etwa auf Vorjahresniveau aus.

Das generelle Risiko weiter reduzierter Erträge aus der Anlage unserer freien Mittel schätzen wir vor dem Hintergrund der aktuellen und der erwarteten Zinsentwicklung und unserer risikoarmen Anlagestrategie eher gering ein.

Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung unseres Förderauftrages im Jahre 2022 - bei einem leicht verbesserten Jahresergebnis - uneingeschränkt möglich ist.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag verschärfte sich die sogenannte „Ukraine-Krise“ und mündete am 24. Februar 2022 in einen offenen Krieg. Die weitere Entwicklung dieser kriegerischen Auseinandersetzung in Europa sowie deren weltwirtschaftliche Implikationen - insbesondere vor dem Hintergrund des umfassenden Sanktionsregimes gegenüber Russland - sind aktuell nicht absehbar.

Die bisherigen Planungen unter anderem von Neugeschäft und Jahresergebnis (vergleiche „Prognosebericht“) könnten sich durch diese Ereignisse verändern, da sich krisenbedingt sowohl das Fördergeschäft (bei traditionell „antizyklischem“ Geschäftsmodell der Bank) als auch der Wert der Kapitalanlagen (bei bestehendem „Wertsicherungskonzept“ des Spezialfonds) der Bürgschaftsbank verändern können. Mögliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis der Bank sind derzeit noch nicht prognostizierbar.

Neuss, 7. April 2022

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung

Lothar Galonska

Manfred Thivessen

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Präsidialausschuss haben die ihnen nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Bank auf Basis der Berichte der Geschäftsführung und gemeinsamer Sitzungen mit der Geschäftsführung laufend überwacht. Insgesamt fanden drei „hybride“ Aufsichtsratssitzungen und eine Präsenzsitzung des Präsidiums des Aufsichtsrats statt. Pandemie bedingt hat die Geschäftsführung den Aufsichtsrat ab Mitte März 2020 in einem zunächst wöchentlichen, im weiteren Krisenverlauf vierzehntägigen Rhythmus über die laufenden Aktivitäten sowie den aktuellen Status der Bürgschaftsbank informiert. Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats intensiv mit den Mitgliedern der Geschäftsführung kommuniziert.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über

- die Geschäftsentwicklung,
- die strategische Ausrichtung,
- Fragen der Unternehmensführung und -planung sowie
- die Ertrags- und Risikolage.

Auch grundsätzliche Themen und strukturelle Fragen waren Gegenstand ausführlicher Beratungen. Insbesondere hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie der Vergütungsordnung der Bank und wichtigen geschäftspolitischen sowie aufsichtsrechtlichen Fragen beschäftigt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Gesellschafterversammlung als Abschlussprüfer gewählten Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten gesetzlichen Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussunterlagen, der Lagebericht der Geschäftsführung, der Bericht des Abschlussprüfers sowie die vierteljährlichen ausführlichen Risikoberichte, der Jahresbericht des Compliancebeauftragten sowie die Quartalsberichte und der Jahresbericht der Innenrevision wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Bilanzsitzung mit der Zustimmung zum Jahresabschluss 2021 fand mit Teilnahme und unter Befragung des Abschlussprüfers statt.



Dr. Stefan Dietzfelbinger
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht in seiner Sitzung vom 4. Mai 2022 gebilligt und das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Er schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss 2021 festzustellen.

Im Geschäftsjahr 2021 gab es folgende Veränderungen im Aufsichtsrat:

Aus dem Aufsichtsrat sind ausgeschieden:	Als Stellvertreter sind ausgeschieden:
Herr Matthias Hümpfner	Herr Michael Radau
Herr Ulrich Scheele	Herr Özgür Günes
Frau Dr. Ilona Lange	
Neu als ordentliches Mitglied wurden gewählt:	Neu als Stellvertreter wurden gewählt:
Frau Wencke Engbers	Herr Markus Richter
Herr Lars Potthoff	Herr Haakon Herbst

Den ausgeschiedenen Mitgliedern unseres Aufsichtsrats gilt unser herzlicher Dank für ihre konstruktive Mitarbeit und ihr zum Teil langjähriges Engagement zur Weiterentwicklung der Bank.

In der sich anschließenden „konstituierenden“ Aufsichtsratssitzung wurde Frau Wencke Engbers zu meiner 2. Stellvertreterin gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgschaftsbank für ihren besonderen Einsatz und ihre hohe Leistungsbereitschaft in dem auch 2021 wiederum krisenbedingt „außerordentlichen“ Berichtsjahr und allen Übrigen am Bürgschaftsverfahren Beteiligten für ihr herausragendes Engagement und damit wesentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg.

Neuss, im Mai 2022

Dr. Stefan Dietzfelbinger
- Vorsitzender -



**Ass. jur.
Meinolf Niemand**
1. stellvertretender Vorsitzender



Wencke Engbers
2. stellvertretende Vorsitzende

Jahresabschluss





S. 108 Bilanz

S. 110 Gewinn- und Verlustrechnung

S. 112 Anhang

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz

zum 31. Dezember 2021

Aktiva	Stand am 31.12. 2021	Stand am 31.12.2020
1. Barreserve		
Kassenbestand €	2.563,23	3.248,20
2. Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig €	11.203.233,18	7.360.554,97
3. Forderungen an Kunden	0,51	0,51
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere €	87.135.891,82	84.385.424,10
5. Beteiligungen €	0,51	96.750,39
6. Immaterielle Anlagewerte		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten €	369.370,07	347.135,57
7. Sachanlagen €	4.910.605,47	5.141.483,27
8. Sonstige Vermögensgegenstände €	958.967,57	1.358.785,79
9. Rechnungsabgrenzungsposten €	239.704,43	173.513,01
Summe Aktiva €	104.820.336,79	98.770.145,93

Passiva	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
täglich fällig €	587,20	298,20
	587,20	298,20
2. Sonstige Verbindlichkeiten €		
	388.627,07	457.970,99
3. Rechnungsabgrenzungsposten €		
	9.959,12	6.532,26
4. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen €	3.020.150,00	3.032.145,00
b) andere Rückstellungen		
ba) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft €	38.425.347,93	34.418.284,14
bb) sonstige Rückstellungen €	1.167.150,32	1.086.710,69
	42.612.648,25	38.537.139,83
5. Nachrangige Verbindlichkeiten €		
	3.424.121,73	3.424.121,73
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken €		
	18.100.000,00	17.100.000,00
7. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital (DM 5.040.500,00) €	2.577.166,73	2.577.166,73
b) Kapitalrücklage €	490.891,34	490.891,34
c) Gewinnrücklagen		
satzungsmäßige Rücklagen €	37.216.335,35	36.176.024,85
	40.284.393,42	39.244.082,92
Summe Passiva €	104.820.336,79	98.770.145,93
1. Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen €	545.789.445,33	545.999.685,33
2. Andere Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Kreditzusagen €	42.156.826,46	56.527.171,65



Manfred Thivessen



Lothar Galonska

Neuss, 1. April 2022

JAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

Aufwendungen		2021	2020
1. Zinsaufwendungen	€	199.776,03	201.728,30
darunter: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen EUR 189.741,00 (i. V. EUR 197.316,00)			
2. Provisionsaufwendungen	€	3.817,52	4.498,64
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	€	4.614.223,40	4.839.603,31
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	€	889.953,82	992.736,77
darunter: für Altersversorgung EUR 171.040,97 (i. V. EUR 219.151,70)			
b) andere Verwaltungsaufwendungen	€	2.728.501,32	2.353.682,63
		8.232.678,54	8.186.022,71
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	€	526.480,81	456.949,88
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	121.087,19	96.750,39
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	€	5.313.964,90	3.315.057,55
7. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	€	1.000.000,00	0,00
8. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 5 ausgewiesen	€	17.647,17	17.368,17
9. Jahresüberschuss	€	1.040.310,50	1.021.572,11
Summe Aufwendungen	€	16.455.762,66	13.299.947,75
Jahresüberschuss		1.040.310,50	1.021.572,11
Einstellung in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	€	1.040.310,50	1.021.572,11
Bilanzgewinn	€	0,00	0,00

Erträge	2021	2020
1. Zinserträge		
a) aus Kredit- und Geldmarktgeschäften €	26.376,14	13.095,65
b) Negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften €	-68.698,03	-23.088,03
	-42.321,89	-9.992,38
2. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren €	2.750.532,46	0,00
3. Provisionserträge €	13.150.977,86	12.744.490,84
4. Sonstige betriebliche Erträge €	596.574,23	565.449,29
Summe der Erträge €	16.455.762,66	13.299.947,75

Neuss, 1. April 2022



Manfred Thivessen



Lothar Galonska

JAHRESABSCHLUSS

Anhang

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH,
Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss,
für das Geschäftsjahr 2021

A. Allgemeines

Die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft mit Sitz in Neuss ist in das Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer HRB 6129 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (kurz: RechKredV) aufgestellt. Die in den Formblättern 1 und 2 der RechKredV vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden gemäß § 265 Abs. 8 Handelsgesetzbuch (kurz: HGB) nicht berücksichtigt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die Kontoform gewählt.

Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen mit folgender Ausnahme den Vorjahresgrundsätzen:

Die Berechnungssystematik der im Vorjahr erstmals gebildeten portfoliobezogenen Wertberichtigungen auf Branchen, welche erhöht latenten Bonitätsrisiken, insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie, unterliegen, wurde im Berichtsjahr geändert. Zum einen wurden auch Branchen, welche nach Einschätzung der Bank in hohem Maße von der Corona-Pandemie betroffen sind, in die portfoliobezogene pauschale Wertberichtigung einbezogen, zum anderen wurde die portfoliobezogene pauschale Wertberichtigung auch auf Branchen ausgeweitet, die nicht nur eine geringe Ausfallwahrscheinlichkeit ausweisen.

Hieraus ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Mehrzuführung von T€ 3.292.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

↳ Die **Barreserven** und die **Forderungen an Kreditinstitute** sind zum Nominalwert angesetzt.

- ↳ Der Ansatz der **Kundenforderungen** erfolgt mit einem Erinnerungsposten.

- ↳ Die Wertpapiere (**Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**) sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

- ↳ **Beteiligungen** sind aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

- ↳ Die Bewertung der **Sachanlagen** und der entgeltlich erworbenen **immateriellen Anlagewerte** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von bis zu € 800,00 ohne Vorsteuer werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

- ↳ Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

- ↳ Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

- ↳ Die **Pensionsverpflichtungen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Einkommens- und Lebenshaltungskostensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von jeweils 2,0 % ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt keine Fluktuationsquote.

- ↳ Der Rechnungszinssatz basiert entsprechend der gesetzlichen Regelung in § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB auf dem von der Deutsche Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre in Höhe von 1,87 % (im Vorjahr: 2,30 %). Aus der Abzinsung der **Pensionsrückstellungen** mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre eine Verminderung der Rückstellung für Pensionen

(Bewertungsänderung) in Höhe von € 156.583 (Unterschiedsbetrag). Dieser ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt, soweit die nach Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags abzüglich eines Verlustvortrags nicht mindestens seine Höhe erreichen.

↳ Die **anderen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurde durch Bildung von anderen Rückstellungen Rechnung getragen. Nicht bilanzwirksame Geschäfte wurden in die Risikoberechnung einbezogen.

↳ Für Bonitätsrisiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft wurden in ausreichendem Umfang Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Form von Rückstellungen gebildet.

C. Erläuterungen zur Bilanz, zu Bilanzvermerken und zur Gewinn- und Verlustrechnung

↳ In der Bilanz sind unter den Forderungen an Kreditinstitute **Forderungen an Gesellschafter** gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt € 2.759.196,87 (im Vorjahr: T€ 1.655) enthalten. Diese bestehen aus Bankguthaben, das bei einem beteiligten Kreditinstitut gehalten wird.

↳ Die **Forderungen an Kreditinstitute** enthalten unverbriefte Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von € 2.759.196,87 (im Vorjahr: T€ 1.655).

↳ **Die Forderungen an Kunden** in Höhe von € 0,51 haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu drei Monaten.

↳ Bei den **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren** handelt es sich ausschließlich um Anteile an einem Spezial-AIF mit festen Anlagebedingungen, der konzeptionell als Mischfonds (mindestens 75 % Rentenanteil, höchstens 25 % Aktienanteil) ausgelegt und der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) gewidmet ist. Sämtliche Anteile befinden sich im eigenen Besitz und es besteht die Möglichkeit der täglichen Rückgabe an die fondsverwaltende Investmentgesellschaft.

Um das Bonitätsrisiko zu reduzieren, ist durch vereinbarte Anlagerichtlinien sichergestellt, dass ausschließlich die Anlage in Upper-Medium-grade-Werten oder besser erfolgt; darüber hinaus werden die Segmente nach einer Wertsicherungskonzeption verwaltet. Der Kurswert beläuft sich auf insgesamt T€ 113.804. Darin enthalten sind Kurswertreserven von T€ 26.668. Der Posten enthält ausschließlich nicht börsennotierte Wertpapiere.

↳ Von den **Sachanlagen** werden im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit durch die Bank Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von € 674.222,76 genutzt. Grundstücke und Bauten nutzt die Bank zu 100 % selbst.

Entwicklung des Anlagevermögens

		Beteiligungen	immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	Summe
Anschaffungskosten					
01.01.2021	€	31.000,00	1.747.142,73	9.419.174,53	11.197.317,26
Zugänge					
	€	0,00	172.849,28	148.589,23	321.438,51
Abgänge					
	€	0,00	14.495,21	112.114,53	126.609,74
Abschreibungen					
01.01.2021	€	30.999,49	1.400.007,16	4.277.691,26	5.708.697,91
des Geschäftsjahres	€	0,00	150.614,78	375.866,03	526.480,81
Abgänge	€	0,00	14.495,21	108.513,53	123.008,74
kumuliert 31.12.2021	€	30.999,49	1.536.126,73	4.545.043,76	6.112.169,98
Restbuchwerte					
31.12.2021	€	0,51	369.370,07	4.910.605,47	5.279.976,05

↳ In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind unter anderem Entgeltforderungen in Höhe von € 277.973,46 (im Vorjahr: T€ 685), Forderungen an die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH - KBG -, Neuss, in Höhe von € 278.003,70 (im Vorjahr T€ 261) aus der Geschäftsbesorgung sowie Forderungen an Bürgschaftsbanken als Konsorten im Agrar-Programm in Höhe von € 246.838,57 (im Vorjahr T€ 210) enthalten.

↳ In der Bilanz sind **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt € 3.408.782,97 (im Vorjahr: T€ 3.409) enthalten. Diese betreffen nachrangige Darlehen.

↳ Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 240.194,34 (im Vorjahr: T€ 269), Lohnsteuerverbindlichkeiten in Höhe von € 76.606,27 (im Vorjahr: T€ 79) und Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von € 48.025,80 (im Vorjahr: T€ 0).

↳ In den **nachrangigen Verbindlichkeiten** sind zwei Darlehen, die 10 % des Gesamtbetrages von € 3.424.121,73 übersteigen; sie betragen je € 811.931,51. Diese sind zinslos gewährt. Eines dieser Darlehen wäre am 7. Dezember 2023, das andere am 18. Dezember 2023 fällig gewesen. Mit Ausnahme von zwei nachrangigen Darlehen über zusammen € 5.547,52, die in 2021 gekündigt wurden und im Dezember 2023 zur Rückzahlung fällig werden, sind im Jahr 2021 mit Wirkung zum 1. Januar 2022 sämtliche Darlehensverträge geändert und vollständig neu gefasst worden. Die Darlehen sind nunmehr unbefristet gewährt, eine Kündigung kann erstmals zum 31. Dezember 2026 mit einer Frist von fünf Jahren auf das Jahresende erfolgen. Eine Rückzahlung im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Bürgschaftsbank erfolgt erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger und Befriedigung etwaiger Ansprüche aus Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten.

↳ Für die nachrangigen Verbindlichkeiten sind keine Aufwendungen angefallen.

↳ Die nachrangigen Verbindlichkeiten enthalten unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von € 3.408.782,97 (im Vorjahr: T€ 3.409).

↳ Die als **Eventualverbindlichkeiten** ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie die **anderen Verpflichtungen** aus unwiderruflichen Kreditzusagen gliedern sich wie folgt:

			Eventual- verbindlichkeiten	Unwiderrufliche Kreditzusagen
Bürgschaften	€	-	568.504.802,98	41.556.826,46
Beteiligungsgarantien	€	-	15.709.990,28	600.000,00
			584.214.793,26	42.156.826,46
Rückstellungen	€	95.333.563,75	-	-
abzüglich:				
von Rückbürgen zu übernehmender Anteil	€	56.908.215,82	38.425.347,93	0,00
			545.789.445,33	42.156.826,46
Diese sind gesichert durch Rückbürgschaften				
der Bundesrepublik Deutschland	€	-	242.227.210,60	20.299.967,46
des Landes Nordrhein-Westfalen	€	-	176.863.819,65	16.851.470,42
des European Investment Fund	€	-	127.750,00	0,00
			419.218.780,25	37.151.437,88

↳ Der Gesamtbetrag der **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** für Miet-, Leasing-, Dienstleistungs- und Wartungsverträge beträgt € 361.296,52 p. a.

↳ Die angefallenen **Negativzinsen** in Höhe von € 68.698,03 sind unter den Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften in einem Unterposten der Zinserträge offen abgesetzt.

↳ Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH -KBG-, Neuss, in Höhe von € 304.820,63 (im Vorjahr: T€ 388), Erträge aus der Tätigkeit im Rahmen des ERP-Projektes in Höhe von € 116.806,23 (im Vorjahr: T€ 0) und Erträge aus der Verwaltungstätigkeit als Konsortialführerin im Agrar-Programm in Höhe von € 116.618,52 (im Vorjahr: T€ 117).

↳ Die **laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren** enthalten eine Jahresendausschüttung für das Geschäftsjahr 2020/2021 des Spezial-AIF in Höhe von € 2.750.532,46.

D. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Mitglieder

Dr. Stefan Dietzfelbinger

- Vorsitzender -

Hauptgeschäftsführer

Niederrheinische IHK

Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Meinolf Niemand

- 1. stellvertretender Vorsitzender -

Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer Südwestfalen

Matthias Hümpfner

- 2. stellvertretender Vorsitzender -

Mitglied des Vorstands

Volksbank Karlsruhe Baden-Baden eG

☉ bis 30.06.2021

Wencke Engbers

- 2. stellvertretende Vorsitzende -

Direktorin

DZ BANK Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

☉ ab 30.06.2021

Wolfgang Borgert

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer i. R.

Stellvertreter

Dr. Hubertus Hille

Hauptgeschäftsführer

IHK Industrie- und Handelskammer

Bonn/Rhein-Sieg

Claudia Schulte

Geschäftsführerin

Handwerkskammer Düsseldorf

Thomas Löcker

Direktor

DZ BANK AG

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Olesja Mouelhi-Ort

Geschäftsführerin

Handwerkskammer Dortmund

Aufsichtsrat

Mitglieder

Friedrich G. Conzen

Vorsitzender

Handelsverband Nordrhein-Westfalen Rheinland e. V.

Stellvertreter

Michael Radau

Präsident

Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

☉ bis 30.06.2021

Markus Richter

Geschäftsführer

Handelsverband Nordrhein-Westfalen

Westfalen-West e. V.

☉ ab 30.06.2021

Oliver Curdt

Geschäftsführer

Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

Dirk Kalmünzer

Geschäftsführer

Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Jens Koschik

Niederlassungsleiter

Commerzbank AG

Carsten Hoffmann

Direktor

Commerzbank AG

Eva Kähler-Theuerkauf

Präsidentin

Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Helmut Rüskauf

Kaufmann

Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Aufsichtsrat

Mitglieder

Dr. Ilona Lange

Hauptgeschäftsführerin
IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland
☉ bis 29.09.2021

Ralf Siebelt

Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e. V.

Thomas Schäfer

Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland

Hermann Schulte-Hiltrop

Hauptgeschäftsführer
Bauverbände NRW e. V.

Stellvertreter

Stefan Schreiber

Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Özgür Günes

Schatzmeister
DEHOGA Nordrhein e. V.
☉ bis 30.06.2021

Haakon Herbst

Präsident
DEHOGA Nordrhein e. V.
☉ ab 30.06.2021

Dr. Peter Achten

Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Dr. Frank Wackers

Hauptgeschäftsführer
Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH)

Aufsichtsrat

Mitglieder

Ulrich Scheele

Generalbevollmächtigter
SIGNAL IDUNA Gruppe
☉ bis 30.06.2021

Lars Potthoff

Organisationsdirektor
SIGNAL IDUNA Gruppe
☉ ab 30.06.2021

Astrid Demme

Bankdirektorin
NRW.BANK

Ansgar van Halteren

Hauptgeschäftsführer i. R.

Stellvertreter

Dr. Matthias Albrecht

Bereichsleiter
SIGNAL IDUNA Gruppe

Christian Müller

Bankdirektor
NRW.BANK

Hans-Jürgen Mittelstaedt

Geschäftsführer
VCI Landesverband Nordrhein-Westfalen

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2021 € 33.000,00.

Geschäftsführung

Lothar Galonska, Mülheim an der Ruhr
Manfred Thivessen, Willich

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird entsprechend der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung wurden im Geschäftsjahr 2021 Bezüge von insgesamt € 202.576,52 gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von € 3.020.150,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter, davon 8 Teilzeitbeschäftigte.

Honorar des Abschlussprüfers

Von dem **vom Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorar** im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von € 233.388,21 entfallen € 160.000,00 auf Abschlussprüfungsleistungen (einschl. Rückstellungszuführung) und € 73.388,21 auf sonstige Leistungen.

Offenlegung gemäß CRR ((EU) VO Nr. 575/2013)

Die Veröffentlichung des Offenlegungsberichts gemäß Art. 435 ff CRR der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft wird auf der Homepage unter folgendem Link vorgehalten.

<https://www.bb-nrw.de/de/unsere-bank/pflichtveroeffentlichungen/offenlegungsbericht>

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von € 1.040.310,50 wurde satzungsgemäß den Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rücklagen) zugeführt.

Nachtragsbericht

Am 12. Januar 2022 wurden die Rückbürgschafts- und die Rückgarantieerklärung des Landes Nordrhein-Westfalen bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 2023, mindestens bis zum 31. Dezember 2022, erneuert.

Nach dem Bilanzstichtag verschärfte sich die sogenannte „Ukraine-Krise“ und mündete am 24. Februar 2022 in einen offenen Krieg. Die weitere Entwicklung dieser kriegerischen Auseinandersetzung in Europa sowie deren weltwirtschaftliche Implikationen - insbesondere vor dem Hintergrund des umfassenden Sanktionsregimes gegenüber Russland - sind aktuell nicht absehbar.

Die bisherigen Planungen unter anderem von Neugeschäft und Jahresergebnis könnten sich durch diese Ereignisse verändern, da sich krisenbedingt sowohl das Fördergeschäft (bei traditionell „antizyklischem“ Geschäftsmodell der Bank) als auch der Wert der Kapitalanlagen (bei bestehendem „Wertsicherungskonzept“ des Spezialfonds) der Bürgschaftsbank verändern können. Mögliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis der Bank sind derzeit noch nicht prognostizierbar.

Neuss, 21. März 2022

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen

Bestätigungsvermerk

des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

→ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

→ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilan-zieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Ein-klang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chan-zen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lage-berichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungs-prozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lage-berichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahres-abschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahres-abschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

→ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

→ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

→ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

→ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

→ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

→ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

→ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

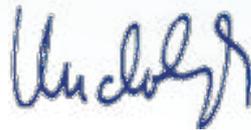
Stuttgart, 7. April 2022

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Jens-Uwe Herbst
Wirtschaftsprüfer



Frank Rudolph
Wirtschaftsprüfer

STATISTIKEN

Bürgschafts- und Garantieübernahmen 2021

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen TEUR	Bürgschaften und Garantien TEUR
Handwerk			
Bau- und Ausbauhandwerk	17	5.895	4.258
Metallhandwerk	29	10.976	7.810
Holzhandwerk	8	2.680	2.064
Nahrungsmittelhandwerk	6	1.492	1.076
Gesundheitshandwerk	14	6.010	4.087
Glas-, Papier- und Keramikhandwerk	2	477	382
Handwerksähnliche Gewerbe	9	2.021	1.528
	85	29.551	21.205
Einzelhandel			
Nahrungs- und Genussmittel	7	2.135	1.623
Bekleidung	4	837	670
Möbel - Einrichtung	2	865	665
Haushaltwaren	1	300	150
Kraftfahrzeuge und -zubehör	8	2.481	1.708
Apotheken	2	1.400	1.083
Sportartikel/Spielwaren	1	323	226
Tankstellen	3	885	708
Buchhandel	1	210	147
Zoohandel	3	2.845	1.601
Medizinischer Bedarf	1	250	200
Holzhandel	1	160	80
Musikgeschäfte	1	758	607
alle Übrigen	7	2.543	1.988
	42	15.992	11.456

STATISTIKEN

Bürgschafts- und Garantieübernahmen 2021

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen TEUR	Bürgschaften und Garantien TEUR
Großhandel			
Nahrungs- und Genussmittel	1	200	160
Bekleidung	1	157	126
Baustoffe/Industrie- und Handwerksbedarf	4	3.190	2.522
Möbel - Einrichtung	1	1.643	1.150
Kraftfahrzeuge und -zubehör	3	1.610	1.016
Elektrobedarf	3	1.275	1.020
Medizinischer/Chemischer Bedarf	1	900	450
Groß- und Außenhandel	3	1.494	1.195
alle Übrigen	1	1.084	867
	18	11.553	8.506
Gastgewerbe			
Gaststätten	2	227	121
Restaurants	6	1.108	818
Imbissstuben	8	1.743	1.392
Cafe/Bistros	1	210	147
alle Übrigen	4	814	651
	21	4.102	3.129
Gartenbau			
Garten- und Landschaftsbau	1	350	280
Gartenbau	3	411	329
Friedhofsgärtnerei	1	274	219
	5	1.035	828
Industrie			
Grundstoffe und Produktionsgüter	2	1.065	806
Investitionsgüter	22	17.065	11.778
Verbrauchsgüter	6	3.432	2.463
	30	21.562	15.047
Verkehr			
Spedition	2	1.520	1.216
Omnibusunternehmen	3	2.758	2.086
	5	4.278	3.302

STATISTIKEN

Bürgschafts- und Garantieübernahmen 2021

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen TEUR	Bürgschaften und Garantien TEUR
übrige Gewerbe			
Fitness/Freizeit	9	3.444	2.550
Pflegeleistungen	19	7.377	5.468
Umweltdienste	4	2.850	2.145
allgemeine Dienstleistungen	33	15.654	10.723
Stahlbau/Anlagenbau	8	2.435	1.558
Agenturen/Vermietungen	10	4.970	3.731
Elektrotechnik	2	1.639	1.286
Autowaschanlagen	1	330	231
Sportstätten/Schulen/Kindergärten	3	1.639	1.286
Druckereien	1	520	416
alle Übrigen	25	11.943	8.944
	115	52.801	38.338
Freie Berufe			
Ärzte	6	4.751	3.726
Krankengymnasten und Masseure	4	1.244	945
Steuerberater	5	2.580	1.757
Rechtsanwälte	3	795	636
Ingenieure	5	2.855	2.115
Architekten	1	300	240
alle Übrigen	4	634	491
	28	13.159	9.910
Landwirtschaft			
Agrar	3	925	554
	3	925	554
Gesamt Bürgschafts- und Garantieübernahmen 2021	352	154.958	112.275

STATISTIKEN

Bürgschafts- und Garantiebstand 2021

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen	Bürgschaften und Garantien
		TEUR	TEUR
Handwerk			
Bau- und Ausbauhandwerk	185	35.702	26.876
Metallhandwerk	389	78.399	58.103
Holzhandwerk	51	10.692	8.121
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk	14	1.337	920
Nahrungsmittelhandwerk	66	14.875	11.227
Gesundheitshandwerk	130	17.675	12.733
Glas-, Papier- und Keramikhandwerk	16	3.077	2.417
Handwerksähnliche Gewerbe	62	11.547	8.850
	913	173.304	129.247
Einzelhandel			
Nahrungs- und Genussmittel	68	10.687	8.008
Bekleidung	47	5.597	4.258
Möbel - Einrichtung	49	7.841	6.091
Haushaltwaren	11	1.661	1.248
Elektrogeräte	27	3.379	2.642
Kraftfahrzeuge und -zubehör	84	21.551	16.220
Bürobedarf	3	1.113	890
Sportartikel/Spielwaren	27	5.803	4.352
Medizinischer Bedarf	9	3.956	3.160
Uhren, Gold- und Silberwaren	4	605	479
Fotohandel	1	89	54
Buchhandel	6	420	310
Holzhandel	1	150	75
Baumärkte	11	2.409	1.765
Zoohandel	16	4.701	2.933
Musikgeschäfte	2	766	611
Blumenhandel	7	1.253	953
Tankstellen	8	2.348	1.597
Waren- und Kaufhäuser	1	295	236
Apotheken/Arzneimittel	21	3.868	3.044
alle Übrigen	30	6.031	4.473
	433	84.523	63.399

STATISTIKEN

Bürgschafts- und Garantiebestand 2021

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen TEUR	Bürgschaften und Garantien TEUR
Großhandel			
Nahrungs- und Genussmittel	31	7.016	5.385
Bekleidung	25	6.974	5.262
Baustoffe/Industrie- und Handwerksbedarf	73	18.873	14.368
Möbel - Einrichtung	6	2.164	1.549
Haushaltwaren	3	2.158	1.726
Kraftfahrzeuge und -zubehör	8	2.191	1.481
Elektrobedarf	19	6.219	4.794
Medizinischer/Chemischer Bedarf	13	2.941	2.065
Freizeit- und Geschenkartikel	5	1.359	1.072
Bürobedarf	10	971	751
Groß- und Außenhandel	15	4.451	3.453
alle Übrigen	31	5.585	4.338
	239	60.902	46.244
Gastgewerbe			
Gaststätten	19	4.890	2.841
Restaurants	83	16.977	12.987
Hotel-Restaurants	53	13.559	9.959
Cafe/Bistros	29	3.468	2.590
Imbissstuben	27	4.546	3.523
alle Übrigen	23	5.301	4.015
	234	48.741	35.915
Gartenbau			
Gartenbau	11	1.478	1.048
Erwerbsgärtner Gemüseanbau	1	228	143
Garten- und Landschaftsbau	24	4.869	3.555
Friedhofsgärtnerei	2	513	411
Gartencenter/Blumenhandel	1	25	20
	39	7.113	5.177
Industrie			
Grundstoffe und Produktionsgüter	7	4.138	3.160
Investitionsgüter	204	80.963	58.627
Verbrauchsgüter	36	13.403	10.197
	247	98.504	71.984

STATISTIKEN

Bürgschafts- und Garantiebstand 2021

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen	Bürgschaften und Garantien
		TEUR	TEUR
Verkehr			
Spedition	40	15.820	12.278
Omnibusunternehmen	3	2.646	1.997
Taxi- und Mietwagenunternehmen	11	2.022	1.466
private Krankentransporte	2	150	91
Binnenschifffahrt	20	7.805	5.999
	76	28.443	21.831
Übrige Gewerbe			
Fitness/Freizeit	92	17.079	13.147
EDV	35	8.156	6.104
Pflegeleistungen	100	27.066	20.006
Umweltdienste	39	11.784	9.172
Reisebüro	5	644	480
allgemeine Dienstleistungen	149	47.110	33.307
Sportstätten/Schulen/Kindergärten	47	9.362	6.436
Stahlbau/Anlagebau	136	31.223	24.306
Autowaschanlagen	14	6.502	4.722
Büroservice	7	955	748
Filmproduktion	4	1.850	1.151
Labor	2	116	93
Telekommunikation	3	335	186
Agenturen/Vermietungen	80	20.800	15.447
Messebau/Konstruktionsbüro	15	6.128	4.339
Elektrotechnik	53	15.728	10.714
Medizintechnik	10	5.500	4.084
Großküche/Catering	12	3.296	2.364
Druckereien	10	1.361	1.012
alle Übrigen	141	40.276	29.758
	954	255.271	187.576

Bürgschafts- und Garantiebestand 2021

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen TEUR	Bürgschaften und Garantien TEUR
Freie Berufe			
Ärzte	59	15.609	11.763
Krankengymnasten und Masseure	58	8.530	6.018
Ergotherapeuten	5	257	158
Steuerberater	181	31.798	23.069
Rechtsanwälte	17	2.712	2.019
Ingenieure	27	6.866	5.067
Architekten	10	2.462	1.784
Unternehmensberater	4	1.310	993
Tanzschulen	4	427	342
Fahrschulen	2	304	182
Privatschulen	2	125	91
alle Übrigen	17	2.984	2.339
	386	73.384	53.825
Landwirtschaft			
Agrar	37	17.791	11.144
Garten- und Landschaftsbau	1	50	30
	38	17.841	11.174
Gesamt Bürgschafts- und Garantiebestand 2021	3.559	848.026	626.372

